



Veröffentlichungsblatt

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

www.uni-mainz.de/organisation (Rechtsquellen)

12/ 2015

vom 12. November 2015

Inhaltsübersicht

1. Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Festsetzung der Zulassungszahlen für das Studienjahr 2015/2016 vom 03. November 2015
Seite 735 ff
2. Satzung des Studierendenwerks Mainz vom 18.06.2015
Seite 739 ff
3. Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Mathematik vom 29. Oktober 2015
Seite 746 ff
4. Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang Mathematik vom 29. Oktober 2015
Seite 756 ff
5. 3. Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Meteorologie vom 23. Oktober 2015
Seite 763 ff
6. 1. Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 09 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang Chemie vom 20. Oktober 2015
Seite 775

Impressum

Herausgeber:
Der Präsident
Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Verantwortlich:
Claus-Toni Bertram (V.i.S.d.P.)
Leiter der Abteilung Zentrale Dienste

Druck: Zentraldruckerei - Campus



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Inhaltsübersicht Seite 2 Veröffentlichungsblatt JGU - 12/ 2015

7. Zweite Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 11. November 2015

Seite 776 ff

8. Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 04. November 2015

Seite 829 ff

9. Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten Masterstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 03. November 2015

Seite 907 ff

10. Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien für Absolventinnen und Absolventen des integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 07. Oktober 2015

Seite 918 ff

**Zweite Satzung zur Änderung
der Satzung
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
zur Festsetzung der Zulassungszahlen
für das Studienjahr 2015/2016
vom 03.11.2015**

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Satz 6 und Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 des Landesgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 347), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS I 145, sowie § 76 Abs. 2 Nr. 11 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2014 (GVBl. S. 125), BS 223-41, hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Rahmen einer Eilentscheidung nach § 79 Abs. 6 des Hochschulgesetzes am 24.09.2015 die folgende zweite Satzung zur Änderung der Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 6. Mai 2015 beschlossen. Diese Satzung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 26.10.2015 (Az.: 974 52 351-1/40 (1)) genehmigt.

Artikel 1

Die Satzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Festsetzung der Zulassungszahlen für das Studienjahr 2015/2016 vom 6. Mai 2015, beschlossen durch den Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 6. Februar 2015, genehmigt durch das Schreiben des Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vom 15.04.2015 (Az.: 974-52351-1/40 (1)) wird wie folgt geändert:

(1) Anlage 1 wird wie folgt geändert:

Fach	Abschluss	Jahres- zulassungs- zahl	Sommersemester 2016
FB 02: Lehreinheit Psychologie			
Psychologie	B.Sc.	124	66
Psychologie Anwendungsorientierte	Master	35	15
Psychologie Klinisch-Gesundheitsbezogene	Master	36	16
FB 02: Lehreinheit Publizistik			
Publizistik	B.A. KF	164	53
FB 03: Lehreinheit Rechtswissenschaft			
Rechtswissenschaft	Staatsexamen	469	157
FB 03: Lehreinheit Wirtschaftswissenschaft			
International Economics	Master	58	18
Management	Master	178	55
Wirtschaftspädagogik	B.Sc.	68	21
Wirtschaftswissenschaften	B.A. BF	115	36
Wirtschaftswissenschaften	B.Sc.	499	156

(2) Anlage 2 wird wie folgt geändert

Zulassungszahlen für das höhere Fachsemester im Wintersemester 2015/16

Fach	Fachsemester				
	2	3	4	5	6
FB 02: Lehrinheit Psychologie					
Psychologie B.Sc.	66	56	63	56	63
Psychologie Anwendungsorientierter Master	15	20	14		
Psychologie Klinisch-Gesundheitsbezogener Master	16	20	15		
FB 02: Lehrinheit Publizistik					
Kommunikationswissenschaft Master ⁵	0	25	0		
Medienmanagement Master ⁵	0	24	0		
Unternehmenskommunikation Master ⁵	0	25	0		
FB 03: Lehrinheit Wirtschaftswissenschaft					
International Economics Master	17	36			
Management Master	51	111	48		
Wirtschaftspädagogik B.Sc.	19	42	17	37	16
Wirtschaftswissenschaften B.Sc.	145	296	127	260	110

⁴ Jahreskapazität – Zulassung nur im Sommersemester⁵ Jahreskapazität – Zulassung nur im Wintersemester

(3) Anlage 2 wird wie folgt geändert

Zulassungszahlen für das höhere Fachsemester im Sommersemester 2016

Fach	Fachsemester				
	2	3	4	5	6
FB 02: Lehrinheit Psychologie					
Psychologie B.Sc.	58	64	56	63	56
Psychologie Anwendungsorientierter Master	20	15	18		
Psychologie Klinisch-Gesundheitsbezogener Master	20	16	18		
FB 02: Lehrinheit Publizistik					
Kommunikationswissenschaft Master ⁵	25	0	24		
Medienmanagement Master ⁵	24	0	23		
Unternehmenskommunikation Master ⁵	25	0	24		
FB 03: Lehrinheit Wirtschaftswissenschaft					
International Economics Master	38	16			
Management Master	114	50	108		
Wirtschaftspädagogik B.Sc.	43	19	39	17	37
Wirtschaftswissenschaften B.Sc.	318	134	278	118	243

⁴ Jahreskapazität – Zulassung nur im Sommersemester

⁵ Jahreskapazität – Zulassung nur im Wintersemester

Artikel 2

Diese zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zur Festsetzung der Zulassungszahlen für das Studienjahr 2015/2016 vom 06. Mai 2015 tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Mainz, den 03.11.2015

Universitätsprofessor Dr. Georg Krausch
Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Satzung
des Studierendenwerks Mainz
vom 18.06.2015**

Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Mainz hat am 18.06.2015 auf Grund des § 112 Abs. 2 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. Seite 463), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2014 (GVBl. S. 125), BS 223-41, die nachstehende Satzung beschlossen.

Diese hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur gemäß § 116 Abs. 2 Satz 1 HochSchG mit Schreiben vom 02.11.2015, Az. 974-52 222-0/40 genehmigt.

**Satzung
des Studierendenwerks Mainz
vom 18.06.2015**

§ 1

Rechtsform und Sitz

Das Studierendenwerk Mainz ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Mainz.

§ 2

Gemeinnützigkeit

- 1) Das Studierendenwerk Mainz verfolgt im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages mit seinen Einrichtungen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung in der aktuell gültigen Fassung.
Das Studierendenwerk Mainz verwendet seine Mittel und Überschüsse im Rahmen des Wirtschaftsplans ausschließlich für satzungsmäßige Zwecke.

- 2) Die Einrichtungen des Studierendenwerks Mainz sind Zweckbetriebe im Sinne des § 65 Abgabenordnung. Eine Absicht, Gewinne zu erzielen, ist nicht vorhanden.
Das Studierendenwerk Mainz ist mit seinen Einrichtungen selbstlos tätig im Sinne des § 55 Abgabenordnung. Es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

§ 3

Aufgaben

- 1) Das Studierendenwerk Mainz hat die Aufgabe, die Studierenden der Hochschulregion Mainz - Bingen gemäß den Vorgaben des gültigen Landeshochschulgesetzes sozial zu betreuen sowie wirtschaftlich und kulturell zu fördern.
- 2) Zu den Aufgaben des Studierendenwerks Mainz gehören insbesondere:
 - a) die Mitwirkung bei der Errichtung von Mensen und sonstigen Verpflegungsbetrieben sowie die Bewirtschaftung dieser Einrichtungen oder die Sicherstellung der Verpflegung der Studierenden auf andere Weise,
 - b) die Errichtung von studentischem Wohnraum sowie die Mitwirkung bei derartigen Maßnahmen,
 - c) die Beschaffung und Bewirtschaftung von studentischem Wohnraum sowie die Vermittlung von Wohnraum an Studierende,
 - d) die Errichtung und der Betrieb von Betreuungseinrichtungen für Kinder von Studierenden oder die Sicherung von Belegungsrechten in Einrichtungen Dritter,
 - e) die Bereitstellung bzw. Vermittlung von Sozialberatung, der Beratung von Studierenden mit Kind, ausländischen Studierenden, Studierenden mit Behinderung sowie die Beratung in psychologischen und rechtlichen Angelegenheiten, soweit gesetzliche Bestimmungen dem nicht entgegenstehen,
 - f) die Errichtung, Bereitstellung und Unterhaltung von sonstigen wirtschaftlichen und sozialen Einrichtungen,
 - g) die Vergabe von Stipendien, Darlehen und Beihilfen nach Maßgabe des Wirtschaftsplanes,
 - h) die Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen für Studierende,
 - i) die Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Aufgaben des Studierendenwerks.
- 3) Das Studierendenwerk Mainz kann zur Förderung oder Unterstützung der Mitglieder und Angehörigen der Hochschulen oder einzelner Hochschulstandorte weitere Aufgaben wahrnehmen. Die Erfüllung der Aufgaben nach Abs. 1 darf durch die Wahrnehmung der Aufgaben nach Satz 1 nicht beeinträchtigt werden.
- 4) Eine Änderung des Aufgabenspektrums bedarf einer Beschlussfassung des Verwaltungsrates nach § 113 Abs. 1 Nr. 1b HochSchG und einer entsprechenden Satzungsänderung.
- 5) Das Studierendenwerk Mainz kann bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben mit anderen Einrichtungen zusammenarbeiten und sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen, sich an Einrichtungen oder Unternehmen beteiligen oder Einrichtungen oder Unternehmungen gründen. Bei Unternehmensgründungen ist die Anwendung der für das Land Rheinland-Pfalz geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen sicherzustellen.

§ 4

Finanzierung

- 1) Die zur Erfüllung seiner Aufgaben gemäß § 3 Abs. 2 Buchstabe a) bis i) dieser Satzung erforderlichen Mittel erhält das Studierendenwerk Mainz durch
 - a) eigene Einnahmen,
 - b) Beiträge der Studierenden nach Maßgabe der Beitragsordnung,
 - c) Zuwendungen Dritter,
 - d) Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz nach Maßgabe des Landeshaushalts.
- 2) Die zur Finanzierung der weiteren Aufgaben gemäß § 3 Abs. 3 erforderlichen Mittel erhält das Studierendenwerk wie folgt:
 - a) Anteilige Kostenerstattung der betreffenden Hochschulen im Auftrag des Landes,
 - b) Erstattung des tatsächlichen Mehraufwandes durch den Auftraggeber.

§ 5

Grundsätze der Wirtschaftsführung

- 1) Wirtschaftsführung und Rechnungswesen richten sich nach kaufmännischen Grundsätzen. Die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind zu beachten. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Landeshaushaltsordnung findet keine Anwendung.
- 2) Über die Kostendeckung hinaus dürfen Beiträge und Mittel zur Bildung von Rücklagen verwendet werden, insbesondere um finanzielle Risiken abzusichern. Eine allgemeine Betriebsmittelrücklage in Höhe des Bruttoentgeltes aller Beschäftigten der letzten drei Monate des Wirtschaftsjahres wird angestrebt. Darüber hinaus und soweit Überschüsse erwirtschaftet werden, können Rücklagen für die Wahrnehmung von satzungsgemäßen Zwecken gebildet werden.
- 3) **Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan (Aufwands- und Ertragsübersicht) und dem Investitionsplan. Er wird für jeden Betriebsstandort (Teilwirtschaftsplan) und konsolidiert für das gesamte Studierendenwerk aufgestellt. Ein Betriebsstandort umfasst nach § 115 Abs. 2 Satz 3 HochSchG grundsätzlich die in einer kommunalen Gebietskörperschaft ansässigen Betriebseinrichtungen des Studierendenwerks. Eine weitere Untergliederung kann zur Trennung steuerpflichtiger und steuerbegünstigter Betriebseinrichtungen eines Betriebsstandortes notwendig sein.

Der vom Verwaltungsrat genehmigte Wirtschaftsplan für das Folgejahr wird bis zum 31.12. des laufenden Jahres beim zuständigen Ministerium eingereicht.

a) Die Studierendenwerke verständigen sich über die wesentlichen Kennzahlen, die für die interne Betriebssteuerung benötigt werden. Die Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen wird im Wirtschaftsplan erläutert.

b) Investitionen nach § 115a Abs. 4 HochSchG sind in Abgrenzungen zum Erhaltungsaufwand alle Maßnahmen, die zu einer aktivierungsfähigen Vermögensvermehrung führen. Dies setzt voraus, dass ein Vermögensgegenstand

a) hergestellt oder in seiner Substanz vermehrt wird,

b) seine Gebrauchs- und Verwertungsmöglichkeiten derart verändert wird, dass eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende, wesentliche Verbesserung entsteht oder

c) seine Lebensdauer nicht nur geringfügig verlängert wird.

Die Finanzierung der Investitionen ist im Umfang von 80% der Gesamtausgaben durch die Aufnahme von Krediten zulässig. Zur Sicherstellung der Liquidität können Kredite nach Maßgabe des Wirtschaftsplans aufgenommen werden.

Die Aufnahme von Krediten setzt stets voraus, dass die Refinanzierung des Schuldendienstes gesichert ist.

4) Mittelfristige Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung umfasst - konsolidiert für das gesamte Studierendenwerk – das bevorstehende Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird sowie die drei darauf folgenden Wirtschaftsjahre.

Die im Wirtschaftsplan erläuterten Kennzahlen sind in der mittelfristigen Finanzplanung fortzuschreiben.

Die vom Verwaltungsrat genehmigte mittelfristige Finanzplanung wird bis zum 31.12. des laufenden Jahres dem zuständigen Ministerium zugeleitet.

5) Halbjahresberichte

Der Halbjahresbericht enthält die Ist-Ergebnisse der Kostenrechnung. Für das erste Halbjahr sind ein Soll-Ist-Vergleich sowie eine Prognose über die zu erwartenden Jahresergebnisse zu erstellen.

Der Halbjahresbericht für das zweite Halbjahr enthält den Soll-Ist-Vergleich für das gesamte Jahr sowie eine Erläuterung zu wesentlichen Abweichungen vom Plan-Soll. In den Halbjahresberichten bleiben Teile der Jahresabschlussbuchungen unberücksichtigt.

Die im Wirtschaftsplan dargestellten Kennzahlen werden in den Halbjahresberichten entsprechend der jeweiligen Ist-Ergebnisse errechnet.

Die Halbjahresberichte werden jeweils sechs Wochen nach Ablauf des Halbjahres bzw. nach Jahresende vorgelegt. Der Verwaltungsrat berät die Berichte in der jeweils folgenden Sitzung.

6) Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wird nach §115 Abs. 4 Satz 1 HochSchG in entsprechender Anwendung des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und von einer Wirtschaftsprüferin oder einem Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist sowohl für die einzelnen Betriebsstandorte als auch konsolidiert für das gesamte Studierendenwerk aufzustellen.

Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Wirtschaftsjahres aufzustellen und von einer Wirtschaftsprüferin oder einem Wirtschaftsprüfer zu testieren.

Die Vorlage an den Verwaltungsrat erfolgt nach § 115 Abs. 4 Satz 2 HochSchG innerhalb von sieben Monaten.

Die Benennung der Jahresabschlussprüferin oder des Jahresabschlussprüfers erfolgt rechtzeitig für die Folgejahre, soweit nicht die Bestellung für mehrere Jahre aufgrund gemeinsamer Ausschreibungen und Auswahl der rheinland-pfälzischen Studierendenwerke erfolgt ist.

7) Rechnungswesen

a) Die Studierendenwerke wenden einen einheitlichen Kontenplan (Kostenarten und Kostenstellen) mit einheitlichen Kontengruppen an.

b) Die Geschäftsführungen der Studierendenwerke stimmen die Grundsätze zur Aufstellung und zum Vollzug des Wirtschaftsplans, zum Rechnungswesen, zum Jahresabschluss und zur mittelfristigen Finanzplanung miteinander ab. Die Ergebnisse der Abstimmung sind in einer Vereinbarung zwischen den Studierendenwerken in Rheinland-Pfalz festzulegen und dem jeweiligen Verwaltungsrat zur Kenntnis zu bringen.

c) Nach § 115a Abs. 2 Satz 3 HochSchG dürfen Aufgaben, die für sonstige Hochschulmitglieder oder Dritte erfüllt werden, nicht aus Entgelten oder Beiträgen der Studierenden finanziert werden. In der in Abs. 7 Buchstabe b genannten Vereinbarung sind Kriterien für die Zuordnung von Aufwand und Ertrag zu den Aufgaben oder Betriebseinrichtungen sowie die Darstellung nach Kontengruppen festzulegen.

d) Eine Quersubventionierung zwischen steuerpflichtigen Betrieben gewerblicher Art und steuerbegünstigten Betriebseinrichtungen ist ausgeschlossen. Insoweit kann ein Vortrag von Überschüssen oder Verlusten in das folgende Wirtschaftsjahr erfolgen. Die Zuführung von Überschüssen zu einer Rücklage oder der Ausgleich von Verlusten durch die Auflösung einer Rücklage ist nur zulässig, soweit dadurch nicht mittelbar eine Quersubventionierung bewirkt oder die Finanzierungsregelung nach § 115a Abs. 2 Satz 3 HochSchG umgangen wird.

§ 6

Organe

Organe des Studierendenwerks Mainz sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer.

§ 7

Aufgaben des Verwaltungsrates

- 1) Die Aufgaben des Verwaltungsrats, seine Zusammensetzung sowie die Wahl und die Amtszeit seiner Mitglieder bestimmen sich nach § 113 HochSchG.
Der Verwaltungsrat berät und entscheidet in Angelegenheiten des Studierendenwerkes von grundsätzlicher Bedeutung.
- 2) Personalentscheidungen über die Besetzung einer Abteilungsleitungsposition oder einer vergleichbaren Position trifft der Verwaltungsrat auf Vorschlag der Geschäftsführung.
- 3) Der Verwaltungsrat nimmt die Halbjahresberichte zur Kenntnis und berät über den daraus abzuleitenden Handlungsbedarf sowie über etwaige Beschlussvorlagen der Geschäftsführung. § 114 Abs. 3 HochSchG bleibt unberührt.
- 4) Der Verwaltungsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 8

Geschäftsführung

- 1) Der Geschäftsführerin oder dem Geschäftsführer obliegen die in § 114 HochSchG festgelegten Aufgaben. Die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer vertritt das Studierendenwerk nach außen und ist Vorgesetzte oder Vorgesetzter für das dort beschäftigte Personal. Sie oder er hat dabei die vom Verwaltungsrat erlassenen allgemeinen Richtlinien für die Geschäftsführung des Studierendenwerks Mainz zu beachten.
- 2) Die Stelle der Geschäftsführerin oder des Geschäftsführers ist öffentlich auszuschreiben. Die Bewerberin oder der Bewerber muss über die erforderlichen Erfahrungen auf wirtschaftlichem, rechtlichem und sozialem Gebiet verfügen. Voraussetzung für die Bestellung zur Geschäftsführerin oder zum Geschäftsführer ist in der Regel ein abgeschlossenes Hochschulstudium.
- 3) Einen Beschluss über die Abberufung der Geschäftsführerin oder des Geschäftsführers und die Kündigung ihres oder seines Dienstverhältnisses kann der Verwaltungsrat nur mit zwei Dritteln der Stimmen seiner gesetzlichen Mitglieder fassen.

§ 9

Personal

Für das Personal des Studierendenwerks Mainz gelten die Bestimmungen für die Beschäftigten des Landes Rheinland-Pfalz.

§ 10

Auflösung des Studierendenwerks

Bei Auflösung oder Aufhebung des Studierendenwerks Mainz oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen des Studierendenwerks Mainz auf ein anderes Studierendenwerk im Geltungsbereich des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz zu übertragen, welches das Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Andernfalls fällt das Vermögen des Studierendenwerks Mainz an das Land Rheinland-Pfalz, welches es zur Erfüllung von Aufgaben im Sinne von §112a HochSchG zu verwenden hat.

§ 11

Inkrafttreten

- 1) Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in allen hochschuleigenen Publikationsorganen im Zuständigkeitsbereich des Studierendenwerks Mainz in Kraft.
- 2) Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung des Studierendenwerks Mainz vom 16.Dezember 2004 (Staatsanzeiger 2005, S. 302) außer Kraft.

Mainz, den 18.06.2015

Univ.-Prof. Dr. Roland Euler

(Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studierendenwerks Mainz)

**Erste Ordnung zur Änderung
der Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
für die Prüfung im Bachelorstudiengang Mathematik**

vom 29. Oktober 2015

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2014 (GVBl. S.125), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik am 22. Juli 2015 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik – der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Mathematik beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 26. Oktober 2015, Az. 03/02/08/01/00/059 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik – der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Mathematik vom 26. Januar 2012 (StAnz. S. 395), berichtigt am 27. März 2012 (StAnz. S. 1078), wird wie folgt geändert:

1. § 9 erhält folgende Fassung:

„§ 9 Anerkennung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen; Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen

- (1) Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie für die Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen gelten die Regelungen der Teil-Rahmenprüfungsordnung (Anerkennungssatzung) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in der aktuellen Fassung.
- (2) Entsprechend § 2 Abs. 11 der Anerkennungssatzung können abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 2 der Anerkennungssatzung maximal Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten für den Bachelorstudiengang Mathematik anerkannt werden.
- (3) Abweichend von § 2 Abs. 7 Satz 10 der Anerkennungssatzung kann die Anerkennung ohne Notenübernahme auch für einzelne während der Auslandsphase erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen beantragt werden.“

2. § 15 Abs. 9 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Kandidatin oder der Kandidat reicht die Bachelorarbeit fristgemäß beim Prüfungsausschuss gebunden und in zweifacher Ausfertigung sowie in digitaler Form (PDF) ein.“

3. In § 18 Abs. 4 Satz 4 werden die Worte „ein Jahr und neun Monate“ durch die Worte „zwei Jahre“ ersetzt.

4. § 23 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Das Recht nach der Ordnung des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Mathematik vom 31. März 2005 geprüft zu werden, kann längstens bis einschließlich Sommersemester 2017 ausgeübt werden. Danach muss die Prüfung nach der in Absatz 1 Satz 1 genannten Ordnung abgelegt werden.“

5. Der Anhang zu den §§ 5, 6, 11-14, Abschnitt Module im Nebenfach erhält folgende Fassung:

“ Module im Nebenfach

Es ist zu beachten, dass bei der Wahl bestimmter Nebenfächer vor allem in den ersten beiden Semestern mit einer erhöhten Arbeitslast zu rechnen ist. Eine Studienfachberatung wird empfohlen.

1. Theoretische Physik im B.Sc. Mathematik

	Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	LP
Modul Th1: Theoretische Physik 1	Theoretische Mechanik	V	1	W	4	9
	Übungen zur theoretischen Mechanik	Ü	1	W	2	
	Modulprüfung	Klausur (90-180 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)				
oder						
Modul Ex1:	Experimentalphysik 1	V+Ü	1	W	6	8
	Tutorium 1	T	1	W	2	1

Experimentalphysik 1	Modulprüfung	Eine Klausur (120-240 Min.) oder 2 Klausuren (je 60-120 Min.) zur Experimentalphysik oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)				
Gesamt:					6-8	9

	Lehrveranstaltung	Art	Regel-Semes-ter	Verpflich-tungs-grad	SWS	LP
Modul Th2: Theoretische Physik 2	Elektrodynamik	V	2	P	4	9
	Übungen zur Elektrodynamik	Ü	2	P	2	
	Modulprüfung	Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)				
und						
Modul Th3**: Theoretische Physik 3	Quantenmechanik	V	6	P	4	9
	Übungen zur Quantenmechanik	Ü	6	P	2	
	Modulprüfung	Klausur (90-120 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)				
Gesamt:					12	18

*Die Teilnahme an den Übungen zu den „Mathematischen Rechenmethoden“ wird empfohlen

**Modul Th3: Theoretische Physik 3 ist austauschbar mit Modul Th4 und Modul Th5

2. Experimentalphysik im B.Sc. Mathematik

Modul Ex1: Experimentalphysik 1	Lehrveranstaltung	Art	Regel- sesemes- ter	Verpflich- tungs- grad	SWS	LP
	Experimentalphysik 1	V+Ü	1	P	4+2	8

	Tutorium 1	T	1	P	2	1
	Modulprüfung	Eine Klausur (120-240 Min.) oder zwei Klausuren (je 60-120 Min.) oder mündliche Prüfung				
Gesamt:					8	9

	Lehrveranstaltung	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungs- grad	SWS	LP
Modul Ex2: Experimentalphysik 2	Experimentalphysik 2	V+Ü	2	P	4+2	8
	Tutorium 2	T	2	P	2	1
	Modulprüfung	Eine Klausur (120-240 Min.) oder zwei Klausuren (je 60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)				
Gesamt:					8	9

	Lehrveranstaltung	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungs- grad	SWS	LP
Modul P1: Grundpraktikum	Grundpraktikum 1 oder 2	P	6	P	4	6
	Modulprüfung	kumulativ über Summe der mdl. Vor- und schriftlichen Haupttestate				
Gesamt:					4	6

	Lehrveranstaltung	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungs- grad	SWS	LP
Modul Th1: Theoretische Physik 1	Mathematische Rechenmethoden 1	V	1 oder 6	P	2	3
	Modulprüfung	Klausur (90-180 Min.)				

Gesamt:	2	3
----------------	----------	----------

3. Informatik im B.Sc. Mathematik

Modul	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Leistungsnachweis	Leistungspunkte
Theoretische Grundlagen der Informatik I+II	V+Ü	1-2	P	8	Klausur	12
Einführung in die Softwareentwicklung*	V+Ü	5	P	4	Klausur	6
Datenstrukturen und effiziente Algorithmen	V+Ü+P	6	P	6	Klausur	9
Summe:						27
Sonstiges	<p>Aktive Teilnahme: erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen.</p> <p>*Die „Einführung in die Softwareentwicklung“ setzt die erfolgreiche Teilnahme an der „Einführung in die Programmierung“ voraus (Teil des Moduls „Praktikum“ im Studiengang B.Sc. Mathematik)</p>					

4. Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften im B.Sc. Mathematik

Modul: Geschichte der Naturwissenschaften I						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Geschichte der Naturwissenschaften I	V	1-2	P	2	3	
Einführung in das wissenschaftshistorische Arbeiten	S	1-2	P	2	3	Vortrag und Essay
Geschichte der	V	1-2	P	2	3	

Naturwissenschaften II						
Lektürekurs	L	1-2	P	2	3	Vortrag
Modulprüfung	mdl. Prüfung; Dauer: 20-30 Min.					
Gesamt				8	12	

Modul: Geschichte der Mathematik I						
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungs- grad	SWS	LP	Studienleistung
Geschichte der Naturwissenschaften I	HS	5-6	P	2	5	Vortrag und Hausarbeit
Lektürekurs	L	5-6	P	2	4	Vortrag
Kulturgegeschichte der Mathematik	V	5-6	P	4	6	
Modulprüfung	Klausur (90 Min.)					
Gesamt				8	15	

5. Nebenfach Volkswirtschaftslehre im B.Sc. Mathematik

Module	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungs- grad	SWS	LP	Studienleistung
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	V+Ü	1	P	6	9	
Mikroökonomie I	V+Ü	2 oder 6	P	6	9	
Makroökonomie I	V+Ü	2 oder 6	P	6	9	
Modulprüfung	Klausur (90 Min) pro Modul; die Note setzt sich nach Leistungspunkten gewichtet aus den Einzelnoten zusammen.					
Gesamt				18	27	

6. Nebenfach Betriebswirtschaftslehre im B.Sc. Mathematik

Module	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungs- grad	SWS	LP	Studienleistung
Vorlesungen/Übungen im Umfang von 28 LP aus den folgenden Modulen:						
Absatzwirtschaft	V+Ü	WS	W	4	7	
Externes Rechnungswesen	V+Ü	SS	W	4	7	
Operations Management	V+Ü	WS	W	4	7	
Internes Rechnungswesen	V+Ü	WS	W	4	7	
Finanzwirtschaft	V+Ü	SS	W	4	7	
Unternehmensführung	V+Ü	SS	W	4	7	
Modulprüfung	Klausur (60 Min) pro Modul; die Note des Nebenfachs setzt sich nach Leistungspunkten gewichtet aus den Einzelnoten zusammen.					
Gesamt				16	28	

7. Nebenfach Wirtschaftswissenschaften im B.Sc. Mathematik

Module	Art	Regel- semes- ter	Verpflich- tungs- grad	SWS	LP	Studienleistung
1 Vorlesung/Übung im Umfang von 9 LP aus den folgenden						

Modulen:						
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	V+Ü	1	W	6	9	
Grundzüge der Mikroökonomie	V+Ü	2 oder 6	W	6	9	
Grundzüge der Makroökonomie	V+Ü	6 oder 2	W	6	9	
3 Vorlesungen/Übungen im Umfang von 21 LP aus den folgenden Modulen:						
Internes Rechnungswesen	V+Ü	WS	W	4	7	
Finanzwirtschaft	V+Ü	SS	W	4	7	
Unternehmensführung	V+Ü	SS	W	4	7	
Absatzwirtschaft	V+Ü	WS	W	4	7	
Externes Rechnungswesen	V+Ü	SS	W	4	7	
Operations Management	V+Ü	WS	W	4	7	
Modulprüfung	Klausur (60-90 Min) pro Modul; die Note setzt sich nach Leistungspunkten gewichtet aus den Einzelnoten zusammen.					
Gesamt				18	30	

8. Nebenfach Biologie im B.Sc. Mathematik

Module	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Leistungsnachweis
3 Vorlesungen/Übungen im Umfang von je 9						

LP aus den folgenden Modulen:						
Modul 1: Chemie	V+Ü	WS/SS	W	6	9	Klausur und gegebenenfalls mdl. Ergänzungsprüfung
Modul 2: Botanik	V+Ü	WS	W	6	9	Klausur und gegebenenfalls mdl. Ergänzungsprüfung, oder mdl. Prüfung
Modul 3: Zoologie	V+Ü	SS	W	6	9	Klausur und gegebenenfalls mdl. Ergänzungsprüfung, oder mdl. Prüfung
Modul 7: Mikrobiologie und Zellbiologie	V+Ü	WS/SS	W	6	9	Zellbiologie: Klausur (60 Min.) als nicht notenrelevante Studienleistung; Mikrobiologie: Klausur (60 Min.) und ggf. mdl. Ergänzungsprüfung, oder mdl. Prüfung (30 Min.)
Modul 8: Genetik	V+Ü	WS	W	6	9	Klausur und gegebenenfalls mdl. Ergänzungsprüfung, oder mdl. Prüfung
Modul 10A: Biodiversität	V+Ü	SS	W	8	12	Klausur und gegebenenfalls mdl. Ergänzungsprüfung

9. Nebenfach Philosophie im B.Sc. Mathematik

Module	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	LP	Leistungsnachweis
Methoden der Philosophie	Ü	1	P	2	3	Der Dozent/In legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform fest.
Theoretische Philosophie I	V+PS	1	P	4	7	Der Dozent/In legt vor Prüfungsanmel-

						der Dozent/In legt vor Prüfungsdie Prüfungsform fest.
Theoretische Philosophie II	V+PS	2	P	4	7	Der Dozent/In legt vor Prüfungsdie Prüfungsform fest.
Philosophie der Neuzeit	PS	6	P	2	3	Keine
Schwerpunktmodul	HS	6	P	2	5	Der Dozent/In legt vor Prüfungsdie Prüfungsform fest.
Wahlmodul	HS	6	P	2	2	Keine
Sonstiges:						

”

Artikel 2

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Mathematik des Fachbereichs 08 - Physik, Mathematik und Informatik - der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

Mainz, den 29. Oktober 2015

Die Dekanin des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik –
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Univ.-Prof. Dr. Concettina Sfienti

**Erste Ordnung zur Änderung
der Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
für die Prüfung im Masterstudiengang Mathematik**

vom 29. Oktober 2015

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2014 (GVBl. S.125), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik am 22. Juli 2015 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik – der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang Mathematik beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 26. Oktober 2015 2015, Az. 03/02/08/01/00/060 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik – der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang Mathematik vom 26. Januar 2012 (StAnz. S. 490), berichtigt am 27. März 2012 (StAnz. S. 1078), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Nachweis eines Bachelorabschlusses im Fach Mathematik mit mindestens der Note befriedigend oder eines Abschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich davon nicht wesentlich unterscheidet. Im Falle eines Bachelorabschlusses in einem anderen Fach als Mathematik müssen mindestens 100 Leistungspunkte in mathematischen Lehrveranstaltungen erbracht worden sein, darunter Analysis, Lineare Algebra und Geometrie, Stochastik und Numerik (mit Praktika) oder Leistungen bei denen kein wesentlicher Unterschied besteht.

Fehlt der Nachweis von maximal 21 LP, kann die Einschreibung unter der Bedingung erfolgen, dass diese bis zum Ablauf des 1. Studienjahres nachträglich erworben werden. Wird die Auflage nicht innerhalb des ersten Studienjahres erfüllt, ist eine Fortführung des Studiums in der Regel nicht mehr möglich.“

2. § 9 erhält folgende Fassung:

„§ 9 Anerkennung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen; Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen

- (1) Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie für die Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen gelten die Regelungen der Teil-Rahmenprüfungsordnung (Anerkennungssatzung) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in der aktuellen Fassung.
 - (2) Entsprechend § 2 Abs. 11 der Anerkennungssatzung können abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 2 der Anerkennungssatzung maximal Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 80 Leistungspunkten für den Masterstudiengang Mathematik anerkannt werden.
 - (3) Abweichend von § 2 Abs. 7 Satz 10 der Anerkennungssatzung kann die Anerkennung ohne Notenübernahme auch für einzelne während der Auslandsphase erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen beantragt werden.“
3. § 15 Abs. 9 Satz 1 erhält folgende Fassung:
- „Die Kandidatin oder der Kandidat reicht die Masterarbeit fristgemäß beim Prüfungsausschuss gebunden und in zweifacher Ausfertigung sowie in digitaler Form (PDF) ein.“
4. § 18 wird wie folgt geändert:
- a. In Absatz 2 wird nach Satz 3 Folgendes eingefügt:

„Bei nicht bestandenen Wahlpflicht-Modulprüfungen können Studierende einmal das Wahlpflicht-Modul nach dem ersten, zweiten oder endgültigen Nichtbestehen wechseln. Die oder der Studierende erhält für die neue Wahlpflicht-Modulprüfung erneut drei Versuche, um die Prüfung erfolgreich abzuschließen. Ein Rückwechsel ist ausgeschlossen. Die nichtbestandene Modulprüfungsleistung wird nach Bestehen der Wechselmöglichkeit nicht im Zeugnis ausgewiesen. Davon unberührt bleiben alle weiteren Regelungen von § 18 zum Bestehen und Nichtbestehen sowie Wiederholen von Prüfungen. Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist ausgeschlossen.“
 - b. In Absatz 4 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:
 - aa. „Die Anmeldung zu den Wiederholungsprüfungen erfolgt automatisch zum nächsten regulären Prüfungstermin.“
 - bb. Im darauffolgenden Satz werden die Worte „ein Jahr und neun Monate“ ersetzt durch die Worte „zwei Jahre“.
5. Der Anhang zu den §§ 5, 6, 11-14 wird wie folgt geändert:
- a. In Nr. 1 wird in der Erläuterung zum Modul Ergänzungsmodule Satz 1 durch die folgenden Sätze ersetzt:

„Ergänzungsmodule aus den Bereichen A, B und C sind mit insgesamt 27 LP zu belegen. Die Ergänzungsveranstaltungen sind so zu wählen, dass unter Berücksichtigung aller absolvierten Aufbauveranstaltungen, Hauptseminare und Ergänzungsveranstaltungen des Masterstudiums in jedem der drei Bereiche jeweils mindestens 6 LP absolviert werden.“

b. In Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aa. Nr 2.1 erhält folgende Fassung:

„2.1 Theoretische Physik im M. Sc. Mathematik

Zwei Vorlesungen (V+Ü) aus Th3, Th4, Th5 oder Th6 des Masterstudiengangs in Physik

	Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	LP
Nebenfach Theoretische Physik im M.Sc. Mathematik	Th3: Quantenmechanik	V+Ü	1-2	W	4+2	9
	Th4: Statistische Physik	V+Ü	1-2	W	4+2	9
	Th5: Klassische Feldtheorie	V+Ü	1-2	W	4+2	9
	Th6: Höhere Quantenmechanik und Quantenfeldtheorie	V+Ü	1-2	W	4+2	9
	Modulprüfung	Klausur (90-180 Min.) zu Th3, Th4, Th5 oder Th6				
Gesamt:					12	18

”

bb. Nr 2.2 erhält folgende Fassung:

„2.2 Experimentalphysik im M.Sc. Mathematik

Module	Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungs-grad	SWS	LP
	Wellen und Quanten-physik	V+Ü	1-2	W	4+2	8

Ex3: oder Ex4:						
	Skalen und Strukturen der Materie	V+Ü	1-2	W	4+2	8
	Modulprüfung	Klausur (90-180 Min.)				
Gesamt:					4	8

Module	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP
Ex5a: oder	Atom- und Quantenphysik*	V+Ü	1-2	W	3+1	6
Ex 5b oder	Kern- und Teilchenphysik**	V+Ü	1-2	W	3+1	6
Ex6:	Physik kondensierter Materie*	V	1-2	W	3	6
	Modulprüfung	Klausur (90-180 Min.)				
Gesamt:					3(+1)	6

Detailhinweise siehe Modulhandbuch Physik

*Diese Vorlesung setzt die Vorlesung „Wellen und Quantenphysik“ (Ex3) voraus.

**Diese Vorlesung setzt die Vorlesung „Skalen und Strukturen der Materie“ (Ex4) voraus.

	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP
Modul S: Seminar	Seminar	S	1-2	W	2	4
	Modulprüfung	eigener Vortrag				

Gesamt:	2	4
---------	---	---

”

cc. Nr. 2.5 erhält folgende Fassung:

„2.5 Nebenfach International Economics & Public Policy im M.Sc. Mathematik

Module	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Vorlesungen/Übungen im Umfang von 18 LP aus den folgenden Modulen:						
International Trade	V+Ü	(WS)	W	3	6	
Exchange Rates	V+Ü	(SS)	W	3	6	
Makroökonomie II	V+Ü	(SS)	W	3	6	
Mikroökonomie II	V+Ü	(WS)	W	3	6	
Öffentliche Finanzen	V+Ü	(SS)	W	3	6	
Wirtschaftspolitik	V+Ü	(WS)	W	3	6	
Mikroökonomie II	V+Ü	(WS)	W	3	6	
Zeitreihenanalyse	V+Ü	(SS)	W	3	6	
Macroeconomics and Labour	V+Ü	(SS)	W	2+2	6	
Seminar Economics and Psychology	HS	(WS oder SS)	W	2	6	
Seminar Labor Economics	HS	(WS oder SS)	W	2	6	
Seminar Computational Economics	HS	(WS)	W	2	6	
Financial Economics I: The Economics of Banking	V+Ü	(SS)	W	2+2	6	
Topics in Statistics and Econometrics	V+Ü	(SS)	W	2+2	6	
Topics in Health Economics	V+Ü	(SS)	W	2+2	6	
Statistical Methods and Econometric Applications	V + Ü	(SS)	W	2+2	6	

Advanced Econometrics	V + Ü	(WS)	W	2+2	6	
Empirical Labor Economics	V+ Ü	(WS)	W	2+2	6	
Seminar in Statistics and Econometrics	HS	(WS oder SS)	W	2	6	
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) pro Modul; die Note setzt sich nach Leistungspunkten gewichtet aus den Einzelnoten zusammen.					
Gesamt				6-12	18	

”

dd. Nach Nr. 2.7 wird die neue Nummer 2.8 angefügt:

„2.8 Nebenfach Philosophie im M.Sc. Mathematik

Module	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	Leistungsnachweis	LP
Philosophie der Neuzeit (Basismodul)	OS	1-2	P	2	kein	3
Philosophie der Neuzeit (Aufbaumodul)	OS	1-2	P	2	kein	3
Theoretische Philosophie I + II (Basismodul)	OS	1-2	P	2	Hausarbeit (8-10 S.) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 S.) oder Klausur (90 Min.) oder mdl. Prüfung (20 Min.) im OS*	4
Theoretische Philosophie I + II (Aufbaumodul I)	OS	1-2	P	2	Hausarbeit (8-10 S.) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 S.) oder Klausur (90 Min.) oder mdl. Prüfung (20 Min.) im OS*	4
Theoretische Philosophie I + II (Aufbaumodul II)	OS	1-2	P	2	Hausarbeit (8-10 S.) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 S.) oder Klausur (90 Min.) oder mdl. Prüfung (20 Min.) im OS*	4
Gesamt:				10		18
Sonstiges:	*Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der Modulprüfung soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

”

Artikel 2

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Mathematik des Fachbereichs 08 - Physik, Mathematik und Informatik - der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

Mainz, den 29. Oktober 2015

Die Dekanin des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik –
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Univ.-Prof. Dr. Concettina Sfienti

**3. Änderung der Ordnung
des Fachbereichs 08
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
für die Prüfung im Bachelorstudiengang Meteorologie**

Vom 23. Oktober 2015

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetz in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24 Juli 2014 (GVBl. S.125), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 22. Juli 2015 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Meteorologie beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 22. Oktober 2015, Az: 03/02/08/01/00-058 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Meteorologie vom 29. April 2013 (StAnz. S. 855), zuletzt geändert mit Ordnung vom 29. April 2013 (StAnz. S. 855), wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 Satz 3 wird ersetzt durch:

„Für die Pflichtmodule Mathematik für Physiker 1, Mathematik für Physiker 2, Mathematik für Physiker 3, Experimentalphysik 1-2, Theoretische Physik 1, Theoretische Physik 2 und Physikalisches Grundpraktikum 1, die von den Fächern Mathematik bzw. Physik gehalten werden, und die Wahlpflichtmodule des Nichtmeteorologischen Fachs gelten die Regeln des jeweils veranstaltenden Fachs.“

b) Absatz 6 Satz 2 wird ersetzt durch:

„Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses setzt in Absprache mit der Veranstaltungsleiterin oder dem Veranstaltungsleiter die jeweiligen Anmeldetermine und -modalitäten fest.“

2. § 6 Abs.1 und 2 erhalten die folgende Fassung:

„(1) Der zeitliche Gesamtumfang in Semesterwochenstunden (= SWS) der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen (Pflicht und Wahlpflichtveranstaltungen) beträgt:

109 SWS in den Pflichtmodulen und 10 SWS in den Wahlpflichtmodulen

Näheres hierzu ist im Anhang geregelt.

(2) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen in folgenden Fächern insgesamt 180 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden: Experimentalphysik 18 LP, Theoretische Physik (mit Mathematischen Rechenmethoden) 22 LP, Mathematik 27 LP, Meteorologie 65 LP, Praktika 12 LP, Berufspraktikum 6 LP, Wahlpflichtfach (Nichtmeteorologische Fächer) 15 LP, Seminar 3 LP, Bachelorarbeit mit Abschlusskolloquium 12 LP. Davon entfallen:

- | | |
|-------------------------------|--------|
| 1. auf die Pflichtmodule : | 147 LP |
| 2. auf die Wahlpflichtmodule: | 15 LP |

- | | | |
|----|---|--------|
| 3. | für Praktika gemäß Absatz 4: | 6 LP |
| 4. | auf die Bachelorarbeit mit Abschlusskolloquium: | 12 LP“ |

3. § 9 erhält die folgende Fassung:

„§ 9 Anerkennung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen; Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen

Es gelten die Regelungen der Teil-Rahmenprüfungsordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen und Studienabschlüssen sowie für die Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen in der aktuellen Fassung.

4. § 10 Absatz 2 Satz 1 wird ersetzt durch:

„Sofern nicht bereits mit dem Antrag auf Zulassung zum Studium erfolgt, sind dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung beizufügen.“

5. § 13 Absatz 5 Satz 1 wird ersetzt durch:

„Ist die zweite Wiederholung einer schriftlichen Prüfung nicht bestanden, findet hierzu eine mündliche Ergänzungsprüfung statt, wenn dies für das jeweilige Modul oder das jeweilige Fach im Anhang vorgesehen ist.“

6. § 14 Absatz 4 Satz 1 wird ersetzt durch:

„Die Meldung zur Bachelorarbeit kann in der Regel mit Ablauf des fünften Semesters erfolgen, vorausgesetzt dass mindestens 120 Leistungspunkte erreicht sind, davon alle 78 LP aus den Modulen Mathematik für Physiker 1, 2 und 3, Experimentalphysik 1 und 2, Theoretische Physik 1 und 2, Physikalisches Grundpraktikum 1 und Physikalisch-Meteorologisches Praktikum.“

7. § 16 Absatz 6 Satz 1 wird ersetzt durch:

„Der Anteil für die Gesamtnote zu berücksichtigender Module aus dem Bereich Wahlpflichtfach (Nichtmeteorologische Fächer) darf 15 LP nicht überschreiten.“

8. § 17 Absatz 4 Satz 1 wird ersetzt durch:

„Die Anmeldung zur ersten Wiederholung einer Modulprüfung soll innerhalb von sechs Monaten nach ihrem Nichtbestehen erfolgen, die Meldung zur zweiten Wiederholung innerhalb von sechs Monaten nach dem Nichtbestehen der ersten Wiederholung.“

9. Der Anhang erhält die folgende Fassung:

Anhang zu §§ 5, 6, 11-14: Module

Modulplan: Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Regelung gemäß § 13 Absatz 4:

Für alle schriftlichen Prüfungsleistungen in allen Modulen des Faches Meteorologie gilt, dass (wenn vorhergehend eine Prüfungsteilnahme erfolgt war) auf Antrag des Studierenden eine mündliche Ergänzungsprüfung gemäß § 13 Abs. 5 stattfindet. Der Antrag ist an die Vorsitzende bzw. den

Vorsitzenden des Prüfungsausschusses innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Klausurergebnisse zu richten.

Regelung gemäß § 16 Absatz 5:

Folgende Modulprüfungen aus den ersten drei Semestern gehen nicht in die Gesamtnote gemäß § 16 Absatz 4 ein:

1. die schlechteste Note aus Mathematik für Physiker 1, 2, 3 (Gewicht 9 LP),
2. die schlechtere Note aus Theoretische Physik 1 und 2 (Gewicht 13 oder 9 LP),
zusammen 18 oder 22 LP.

Gleichwohl müssen diese Module bestanden sein.

Mathematischer Brückenkurs (freiwillig)

Freiwillige Veranstaltung: Mathematischer Brückenkurs						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematischer Brückenkurs	V		freiwillig	Blockkurs		-
Übungen zum mathematischen Brückenkurs	Ü		freiwillig	Blockkurs		-
Modulprüfung	Freiwillige Veranstaltung					
Leistungspunkte	keine					
Voraussetzungen	keine					
Bemerkungen	Mathematikbrückenkurse der Mathematik werden durch Dozierende des Studienkollegs, Mathematikbrückenkurse der Physik durch Dozierende der Theoretischen oder Experimentellen Physik angeboten. Studierenden mit schulischen Lücken in der Mathematikausbildung wird der Besuch des Mathematikbrückenkurs der Mathematik angeraten.					

Experimentalphysik

Pflichtmodul Ph-Ex1: Experimentalphysik 1						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Experimentalphysik 1	V	1	Pfl	4 SWS	8 LP	Eine Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.) oder zwei Klausuren (jeweils Umfang 90 Min., Bearbeitungszeit maximal 120 Min.)
Übungen zur Experimentalphysik 1	Ü	1	Pfl	2 SWS		
Tutorium 1	S	1	Pfl	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Keine; (modulübergreifende Prüfung, siehe Modul Ph-Ex 2. Die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und den Tutorien ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Klausuren. Die Klausuren können (z.B. in Form einer Nachklausur) wiederholt werden ohne als Wiederholungsprüfungen zu zählen; die Noten gehen nicht in die Modulnote ein.					
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Pflichtmodul Ph-Ex2: Experimentalphysik 2						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Experimentalphysik 2	V	2	Pfl	4 SWS	8 LP	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.)
Übungen zur Experimentalphysik 2	Ü	2	Pfl	2 SWS		
Tutorium 2	S	2	Pfl	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	<p>Modulübergreifende mündliche Abschlussprüfung über den Stoff der Vorlesungen Experimentalphysik 1 und 2 (30-45 Min.). Die Note geht mit einem Gewicht von 18 LP in die Gesamtbachelornote ein, siehe auch §16 (5).</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und dem Tutorien ist jeweils Voraussetzung für die Zulassung zu den Klausuren; die Zulassung zur mündlichen Prüfung erfolgt nach Bestehen der Klausuren zu Experimentalphysik 1 und 2 (Prüfungsvorleistungen). Die Klausuren können (z.B. in Form einer Nachklausur) wiederholt werden ohne als Wiederholungsprüfungen zu zählen; die Noten gehen nicht in die Modulnote ein.</p>					
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine; das Modul Ph-Ex2 baut auf Modul Ph-Ex1 auf.					

Theoretische Physik

Pflichtmodul Ph-Th1: Theoretische Physik 1						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematische Rechenmethoden	V	1	Pfl	2 SWS	5 LP	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.)
Ergänzung Mathematische Rechenmethoden	V	1	Pfl	1 SWS		
Übungen zu Mathematische Rechenmethoden	Ü	1	Pfl	2 SWS		
Theoretische Mechanik	V	2	Pfl	4 SWS	8 LP	
Übungen zur Theoretischen Mechanik	Ü	2	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung *)	<p>Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.), siehe auch §16 (5). Die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und das Bestehen der Klausur zu den Vorlesungen „Mathematische Rechenmethoden“ und „Ergänzung zu den Mathematische Rechenmethoden“ ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur. Die Klausur zu den „Rechenmethoden“ kann (z.B. in Form einer Nachklausur) wiederholt werden, ohne als Wiederholungsprüfungen zu zählen; die entsprechenden Noten gehen nicht in die Modulnote ein.</p>					
Gesamt				11 SWS	13 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; relevantes Schulwissen (reelle Zahlen, Funktionsbegriff, elementare Funktionen, Differentialrechnung, Integralrechnung) wird vorausgesetzt.					

Pflichtmodul Ph-Th2: Theoretische Physik 2						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Elektrodynamik	V	3	Pfl	4 SWS	9 LP	
Übungen zur Elektrodynamik	Ü	3	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung *)	<p>Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.</p>					
Gesamt				6 SWS	9 LP	
Voraussetzungen	Formal keine; das Modul baut auf das Modul Ph-Th1 auf					

Mathematik

Pflichtmodul Math1: Mathematik 1						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematik für Physiker 1	V	1	Pfl	4 SWS	9 LP	
Übungen zur Mathematik für Physiker 1	Ü	1	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung *)	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.), siehe auch §16 (5). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				6 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					

Pflichtmodul Math2: Mathematik 2						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematik für Physiker 2a	V	2	Pfl	4 SWS	9 LP	
Übungen zur Mathematik für Physiker 2a	Ü	2	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung *)	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.), siehe auch §16 (5). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				6 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf dem Modul Math1 auf					

Pflichtmodul Math3: Mathematik 3						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Mathematik für Physiker 2b	V	3	Pfl	4 SWS	9 LP	
Übungen zur Mathematik für Physiker 2b	Ü	3	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung *)	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				6 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf dem Modul Math1 auf					

Praktika

Pflichtmodul Ph-P1: Physikalisches Grundpraktikum						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Grundpraktikum 1	P	1	Pfl	4 SWS	6 LP	Vor- und Haupttestate
Modulprüfung	Kumulativ über Summe der mündlichen Vor- und schriftlichen Haupttestate (unbenotet).					
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; zur Teilnahme am Grundpraktikum 1 sollten entweder sehr gute Physik-Schulkenntnisse vorliegen bzw. die Vorlesung „Experimentalphysik 1“ besucht worden sein;					

Pflichtmodul Ph-Met-P: Physikalisch-Meteorologisches Praktikum						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Physikalisches Grundpraktikum 2 / Meteorologisches Grundpraktikum	P	4	Pfl	4 SWS	6 LP	Vor- und Haupttestate
Modulprüfung	Kumulativ über Summe der mündlichen Vor- und schriftlichen Haupttestate (unbenotet).					
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Grundpraktikum 1					

Pflichtmodul Met-BP: Berufspraktikum						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Berufspraktikum	BP	5	Pfl	4 Wochen	6 LP	
Modulprüfung	Das Modul wird nicht bewertet. Es ist jedoch ein Nachweis über das Praktikum zu erbringen und ein Praktikumsbericht im Umfang von ca. 5 bis 10 Seiten beim Prüfungsausschussvorsitzenden einzureichen.					
Gesamt				4 Wochen	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; Inhalte des Moduls Einführung in die Meteorologie					

Meteorologie

Pflichtmodul Met-EinfK: Einführung in die Meteorologie und Klimatologie						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Einführung in die Meteorologie	V	1	Pfl	4 SWS	8 LP	
Übungen zu Einführung in die Meteorologie	Ü	1	Pfl	2 SWS		
Klimatologie und Klima	V	2	Pfl	2 SWS	5 LP	
Übung zu Klimatologie und Klima	Ü	2	Pfl	1 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 90 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				9 SWS	13 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; es handelt sich um eine Veranstaltung, die keine Vorkenntnisse in Meteorologie voraussetzt. Schulwissen zur Thermodynamik im Allgemeinen sowie mathematische Fertigkeiten (Vektoralgebra, Differentialrechnung) sind von Nutzen.					

Pflichtmodul Met-ThW: Atmosphärische Thermodynamik und Wolken						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Atmosphärische Thermodynamik	V	3	Pfl	4 SWS	8 LP	
Übungen zu Atmosphärische Thermodynamik	Ü	3	Pfl	2 SWS		
Wolkenphysik	V	4	Pfl	4 SWS	8 LP	
Übungen zu Wolkenphysik	Ü	4	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 120 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				12 SWS	16 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf Inhalte der Module Experimentalphysik 1 und 2, Theoretische Physik 1, Mathematik für Physiker 1 und 2 auf.					

Pflichtmodul Met-Num: Meteorologische Programmierung und Numerik						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Meteorologische Programmierung und Numerik	V	4	Pfl	2 SWS	7 LP	
Übungen zu Meteorologische Programmierung und Numerik	Ü	4	Pfl	4 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 90 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				6 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf Inhalten der Module Mathematik für Physiker 1, 2 und 3, Experimentalphysik 1 und 2, Theoretische Physik 1 und 2 sowie Einführung in die Meteorologie und Klimatologie auf.					

Pflichtmodul Met-Dyn: Grundlagen der Atmosphärenhydrodynamik						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Grundlagen der Atmosphärenhydrodynamik	V	4	Pfl	4 SWS	10 LP	
Übungen zu Grundlagen der Atmosphärenhydrodynamik	Ü	4	Pfl	3 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 90 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 min.). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				7 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf Inhalten der Module Mathematik für Physiker 1, 2 und 3, Experimentalphysik 1 und 2, Theoretische Physik 1 und 2 sowie Einführung in die Meteorologie und Klimatologie auf.					

Pflichtmodul Met-AnSt: Angewandte Meteorologie und Statistik						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Angewandte Meteorologie	V	5	Pfl	2 SWS	3 LP	
Meteorologische Statistik und Datenanalyse	V	5	Pfl	2 SWS	6 LP	
Übungen zu Meteorologische Statistik und Datenanalyse	Ü	5	Pfl	2 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 90 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 min.). Die aktive Teilnahme an der Veranstaltung Angewandte Meteorologie und die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben zur Meteorologischen Statistik und Datenanalyse sind Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf Inhalten des Moduls Einführung in die Meteorologie und Mathematik für Physiker 1, 2 und 3 auf.					
Bemerkung	Die Vorlesung Angewandte Meteorologie kann in gewissen Studiengängen allein als Wahlpflichtmodul gewählt werden. Die Klausur oder mündliche Prüfung beschränkt sich in diesen Fällen auf den Stoff der Vorlesung. Es werden dafür 3 LP vergeben.					

Pflichtmodul Met-Syn: Synoptische Meteorologie						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Synoptische Meteorologie 1	V	5	Pfl	2 SWS	5 LP	Bestandene eigene Wetterbesprechung wahlweise zur Synoptischen Meteorologie 1 im 5. oder Synoptischen Meteorologie 2 im 6. Semester
Übungen zur Synoptischen Meteorologie 1	Ü	5	Pfl	1 SWS		
Wetterbesprechung zur Synoptischen Meteorologie 1	S	5	Pfl	1 SWS		
Synoptische Meteorologie 2	V	6	Pfl	2 SWS	5 LP	
Übungen zur Synoptischen Meteorologie 2	Ü	6	Pfl	1 SWS		
Wetterbesprechung zur Synoptischen Meteorologie 2	S	6	Pfl	1 SWS		
Modulprüfung	Klausur (Umfang 90 Min) oder mündliche Prüfung (Umfang 30 min.). Die eigene Wetterbesprechung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur und muss bestanden sein, damit das Modul erfolgreich abgeschlossen wird. Die Wetterbesprechung wird jedoch nicht benotet.					
Gesamt				8 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf Inhalten des Moduls Einführung in die Meteorologie auf.					
Bemerkung	Der Besuch der Veranstaltung „Wetterbesprechung zur Synoptischen Meteorologie“ ist verpflichtend, eine explizite Anmeldung ist nötig. Die eigene Wetterbesprechung ist eine Studienleistung, hierfür ist eine explizite Anmeldung in Jogustine erforderlich.					

Wahlpflichtfach
(Nichtmeteorologische Fächer)

Wahlpflichtmodul NF-Ba-MmS: Messmethoden (Signalverarbeitung)						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Modulteilprüfungen
Signalverarbeitung	V	4	WPfl	3 SWS	6 LP	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.)
Übungen zu Signalverarbeitung	Ü	4	WPfl	1 SWS		
Praktikum zur Signalverarbeitung	P	4	WPfl	3 SWS	3 LP	Portfolio
Modulprüfung	<p>Vorlesung: Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.), siehe auch §16 (5). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.</p> <p>Praktikum: Portfolio über die Versuche.</p> <p>Bei der Teilnahme am Praktikum wird die Note der Modulprüfung aus dem gewichteten Mittel der Klausurnote (2/3) und der Note des Praktikums (1/3) bestimmt. In diesem Fall müssen beide Teilnoten mindestens „ausreichend“ sein.</p>					
Gesamt (mit Praktikum)				7 SWS	9 LP	
Gesamt (ohne Praktikum)				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf den Modulen Ph-Ex1 und Ph-Ex2 auf. Der Besuch der Vorlesung „Signalverarbeitung“ ist Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum.					

Wahlpflichtmodul NF-Ba-MmE: Messmethoden (Elektronik)						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Modulteilprüfungen
Elektronik	V	5	WPfl	3 SWS	6 LP	Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.)
Übungen zu Elektronik	Ü	5	WPfl	1 SWS		
Praktikum zur Elektronik	P	5	WPfl	3 SWS	3 LP	Portfolio
Modulprüfung	<p>Vorlesung: Klausur (Umfang 120 Min., Bearbeitungszeit maximal 180 Min.), siehe auch §16 (5). Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur.</p> <p>Praktikum: Portfolio über die Versuche.</p> <p>Bei der Teilnahme am Praktikum wird die Note der Modulprüfung aus dem gewichteten Mittel der Klausurnote (60 %) und der Note des Praktikums (40 %) bestimmt. In diesem Fall müssen beide Teilnoten mindestens „ausreichend“ sein.</p>					
Gesamt (mit Praktikum)				7 SWS	9 LP	
Gesamt (ohne Praktikum)				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf den Modulen Ph-Ex1 und Ph-Ex2 auf. Die Teilnahme an der Vorlesung „Elektronik“ ist Voraussetzung für den Besuch des Praktikums.					

Wahlpflichtmodul NF-Ba-CW: Computer in der Wissenschaft						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Computer in d. Wissenschaft	V	5	WPfl	2 SWS	3 LP	Übungsaufgaben
Computer Praktikum	P	5	WPfl	3 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Portfolio über die durchgeführten Versuche, siehe auch §16 (5). Als Studienleistung wird das Lösen von 80% der Aufgaben unter Anleitung und Aufsicht von Assistenten verlangt.					
Gesamt				5 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzung	Formal keine; das Modul baut auf den Modulen Ph-Ex1, Ph-Ex2, Ph-Th1 und Ph-Th2 auf. Elementare Computerkenntnisse sind sehr empfehlenswert. Voraussetzung für das Praktikum ist der Besuch der Vorlesung.					

Pflichtmodul NF-BA: Nichtmeteorologisches Fach mit Wahlmöglichkeit gemäß Angebot der kooperierenden Einrichtungen						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Nichtmeteorologisches Fach	V	5	Pfl			
ggfs. Übungen zum Nichtmeteorologischen Fach	Ü	5	Pfl			
ggfs. Praktikum zum Nichtmeteorologischen Fach	P	5	Pfl.			
Modulprüfung	gemäß Vorgaben der kooperierenden Einrichtungen.					
Gesamt				≥ 4 SWS	≥ 6 LP	
Zugangsvoraussetzung	formal keine; z.T. ist die Teilnahme erst nach Absolvierung von Mathematikkursvorlesungen ratsam					

Kernangebot für nichtmeteorologische Fächer	Semester	Modul	SWS	LP
Biologie				
Zellbiologie und Biophysik	WiSe/SoSe	NF-Ba-Bio1	4 V	9
Botanik	WiSe	NF-Ba-Bio2	2 V + 4 Ü	9
Zoologie	SoSe	NF-Ba-Bio3	2 V + 4 Ü	9
Chemie				
Chemie für Physiker 1 und 2	WiSe/SoSe	NF-Ba-Ch	4 V + 2 Ü	9
Chemie für Physiker 1 und 2 (mit AC-Praktikum)			4 V + 2 Ü + 6 P	15
Geographie				
Geographie für Meteorologen	WiSe/SoSe	NF-Ba-Geo	7 V + 2 Ü	15
Geophysik				
Einführung in die Geophysik	Siehe Modulverz.	NF-Ba-GeoPh	3 V + 1 Ü + 2 P	9
Informatik				
Einführung in die Informatik	Siehe	NF-Ba-Inf1a	4 V + 4 Ü	12
Einführung in die Informatik (mit Vertiefung Modul NF-Inf1b)	Modulverzeichnis	NF-Ba-Inf1b	6 V + 6 Ü	18
Mathematik				
Funktionalanalysis I	Siehe	NF-Ba-MathF	4 V + 2 Ü	9
Funktionalanalysis I (mit Funktionalanalysis II)	Modulverzeichnis		8 V + 2 Ü	15
Partielle Differenzialgleichungen I		NF-Ba-MathP	4 V + 2 Ü	9
Partielle Differenzialgleichungen I (mit Partielle DGL II)			8 V + 2 Ü	15
Grundlagen der Stochastik		NF-Ba-MathS1	4 V + 2 Ü	9
Grundlagen der Stochastik (mit Praktikum)			4 V + 2 Ü + 2 P	12
Grundlagen der Stochastik (mit Stochastik I)		NF-Ba-MathS2	8 V + 2 Ü	15
Grundlagen der Numerischen Mathematik		NF-Ba-MathN1	4 V + 2 Ü	9
Grundlagen der Numerischen Mathematik (mit Praktikum)			4 V + 2 Ü + 2 P	
Grundlagen der Numerik und Numerik gewöhnlicher DGL		NF-Ba-MathN2	8 V + 2 Ü	15
Elementare Differenzialgeometrie und Mannigfaltigkeiten		NF-Ba-MathV	4 V + 2 Ü	9
Computeralgebra		NF-Ba-MathC	4 V + 2 Ü	9
Computeralgebra (mit Praktikum)			4 V + 2 Ü + 2 P	12
Physik				
Experimentalphysik 3 (Wellen und Quantenphysik)	WiSe	NF-Ba-Ex3	4V + 2 Ü	8
Theoretische Physik 4 (Statistische Physik)	SoSe/WiSe	NF-Ba-Th4	4 V + 2 Ü	9
Messmethoden				
Signalverarbeitung	WiSe	NF-Ba-MmS	3 V + 1 Ü	6
Praktikum zur Signalverarbeitung	WiSe	NF-Ba-MmS	3 P	3
Messmethoden				
Elektronik	SoSe	NF-Ba-MmE	3 V + 1 Ü	6
Praktikum zur Elektronik	SoSe	NF-Ba-MmE	3 P	3
Computer in der Wissenschaft				
Computer in der Wissenschaft	WiSe/SoSe	NF-Ba-CW	2 V	3
Computer-Praktikum	WiSe/SoSe	NF-Ba-CW	3 P	3
Philosophie				
Argumentationstheorie	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil1	2 Ü	3
Einführung in die Theoretische Philosophie I	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil2a	2 V	2
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil2a	2 Ü	5
Einführung in die Theoretische Philosophie II	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil2b	2 V	2
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil2b	2 Ü	5
Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil3	2 Proseminar	3
Hauptseminar Theoretische Philosophie I	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil4a	2 Hauptseminar	2
Hauptseminar Theoretische Philosophie II	SoSe/WiSe	NF-Ba-Phil4b	2 Hauptseminar	2
Leistungspunkte für nichtphysikalisches Nebenfach				≥ 15 **

** Es müssen mindestens 15 LP aus einem oder zwei nichtmeteorologischen Fächern für das Wahlpflichtfach erworben werden. Aus den Bewertungen aller nichtmeteorologischen Module wird eine nach Leistungspunkten gewichtete Note gebildet. Für die Bildung der Note werden bei Überschreiten der 15 LP die überschüssigen Leistungspunkte beim Modul mit der schlechteren Note gestrichen. In die Gesamtbachelornote geht die Note aus dem Wahlpflichtfach dann mit 15 LP gewichtet ein.

Für die Wahlpflichtmodule der Nichtmeteorologischen Fächer gelten die Bestimmungen der Ordnung für die Prüfung im entsprechenden Fach in der jeweils gültigen Fassung.

Auf Antrag kann das Wahlpflichtfach (Nichtmeteorologische Fächer) auch aus Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die nicht in der Modulliste genannt sind, zusammengestellt werden. Falls in diesen Fällen noch kein Kooperationsvertrag existiert, ist im Vorfeld ein rechtzeitiges Beratungsgespräch mit der Studienfachberaterin oder dem Studienfachberater nötig.

Seminar und Bachelor-Arbeit

Modul Met-SBA: Meteorologisches Seminar und Bachelorarbeit						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
Meteorologisches Seminar	S	5	Pfl	2 SWS	3 LP	Seminarvortrag über ein Einzelthema oder einen größeren Problemkreis der modernen Meteorologie; Vortrag ca. 30 min, Diskussion ca. 15 min
Bachelor-Arbeit	BA	6	Pfl		12 LP	
Modulprüfung	Schriftliche Bachelorarbeit mit Abschlusskolloquium (30-45 Min.). Der Seminarvortrag muss bestanden sein, damit das Modul erfolgreich abgeschlossen wird. Er wird jedoch nicht benotet. Die Note der Modulprüfung wird gemäß § 16 aus dem arithmetischen Mittel der Note der Bachelorarbeit und des Abschlusskolloquiums gebildet; dabei wird die Note der Bachelorarbeit und des Abschlusskolloquiums im Verhältnis 2:1 gewichtet.					
Gesamt				2 SWS	15 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Mindestanforderungen: 120 Punkte, davon Experimentalphysik 18 LP, Theoretische Physik + Rechenmethoden 22 LP, Mathematik 27 LP, Praktika 12 LP, Meteorologie 41 LP. Eine Zulassung ist auf Antrag bei abweichenden Leistungspunktzahlen möglich.					

*) Diese Modulprüfung kann nach Maßgabe von § 16 Abs. (5) bei der Ermittlung der Gesamtnote der Bachelorprüfung gemäß § 16 Abs. (4) unberücksichtigt bleiben.

Legende:

S	=	Seminar
HS	=	Hauptseminar
OS	=	Oberseminar
P	=	Praktikum
BP	=	Berufspraktikum
Pfl	=	Pflichtlehrveranstaltung
PrS	=	Proseminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WPfl	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung
BA	=	Bachelorarbeit

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs Meteorologie.

Artikel 2
Inkrafttreten

Die Änderung der Ordnung des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Meteorologie tritt zum Wintersemester 2015/16 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2015/16 in den Bachelorstudiengang Meteorologie an der JGU Mainz eingeschrieben werden.

Mainz, den 23. Oktober 2015

Die Dekanin
des Fachbereichs 08
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Univ.-Prof. Dr. Concettina Sfienti

**1. Ordnung zur Änderung der Ordnung des Fachbereichs 09
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
für die Prüfung
im Masterstudiengang Chemie**

vom 20. Oktober 2015

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2014 (GVBl. S. 125), BS 223-41, hat der Dekan des Fachbereichs 09 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Eilentscheid gemäß § 88 Abs. 3 HochSchG am 24. Juli 2015 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Chemie beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 13. Oktober 2015, Az: 03/02/09/01/00-062 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Im Anhang zu den §§ 5, 6, 11-14: Struktur des Studiums, Module der Ordnung des Fachbereichs 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang Chemie vom 27. August 2015 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg - Universität Mainz Nr. 09/2015, S. 527) wird im Satz „In drei der vier Fächer sind Prüfungsmodule zu absolvieren, wobei das Fach der Masterarbeit nicht als Prüfungsmodul gewählt werden darf.“ das Komma durch einen Punkt ersetzt und der Halbsatz nach dem Komma gestrichen.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Chemie tritt zum Wintersemester 2015/2016 in Kraft.

Mainz, den 20. Oktober 2015

Der Dekan
des Fachbereichs 09
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Univ.-Prof. Dr. Dirk Schneider

**Zweite Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung
im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

vom 11. November 2015

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetz in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2014 (GVBl. S. 125), BS 223-41, haben die Fachbereichsräte

des Fachbereichs 05 – Philosophie und Philologie am 22.07.2015,

des Fachbereichs 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften am 08.07.2015 sowie

des Fachbereichs 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften am 01.07.2015

unter Mitwirkung des Zentrums für Lehrerbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 26. Oktober 2015, Az. 03/02/12/03/11/01/083/AH genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfung im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 31. Juli 2012 (StAnz. S. 1911), geändert durch Ordnung vom 4. Dezember 2014 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 01/2015, S. 3) wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht werden die Verweise auf Seitenzahlen gestrichen.

2. § 2 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„Bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau DSH II der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)“ erforderlich. Sollte der Nachweis zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht vorliegen, so kann die Zulassung unter dem Vorbehalt erfolgen, dass er in der Regel bis zum Ende des dritten Semesters der Einschreibung an der Johannes Gutenberg-Universität nachgereicht wird. Wird der Nachweis nicht fristgerecht erbracht, erlischt die Zulassung. Im Fach Englisch entfällt der Nachweis von Deutschkenntnissen.“

3. Anhang 1 wird wie folgt geändert:

a) Nr. 3.1. „Deutsch Fach 1 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Keine“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 1	Das Fach im Überblick					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Majeure Culture et Civilisation Histoire des idées	CM	5	P	12 h	1 LP	
VLIN – Inhalte und Methoden der Sprachwissenschaft	V	1	P	2 SWS	1 LP	
UE3 Majeure Culture et Civilisation Histoire de l'Allemagne au XIXe siècle (1806 – 1914)	CM	5	P	12 h	1 LP	
UE3 Majeure Culture et Civilisation Histoire de l'Allemagne au XIXe siècle (1806 – 1914)	TD	5	P	12 h		
Modulprüfung	unbenotete Klausur (30 Min.) / unbenotete Hausaufgaben in VLIN (1. Semester)				1 LP	
Modulnote	keine					
Gesamt				2 SWS 36 h	4 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine					
Sonstiges						

“

bbb) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 2	Grundlagen der Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 3	Grundlagen der Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
DESK-PS – Einführungsproseminar in die Deskriptive Sprachwissenschaft I	PS	2	P	2 SWS	2 LP	
DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft	V	2	P	1 SWS	1 LP	
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	2	P	2 SWS	2 LP	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	2	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine; dringend empfohlen ist der Besuch von VLIN aus Modul 1					
Sonstiges						

“

ddd) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 5	Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Majeure Littérature Histoire de la littérature (approfondissement I: XIXe siècle)	CM	3	P	12 h	1 LP	
SDGA Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur mit didaktischer Ausrichtung	S	1	WP*	2 SWS	2 LP	
SDGN Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur mit didaktischer Ausrichtung						
Modulprüfung	Unterrichtskonzeption / kleinere schriftliche Leistung / Klausur (45 Min.) mit didaktischem bzw. schulischem Bezug in SDGA oder SDGN sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				2 LP	
Modulnote	Note der Unterrichtskonzeption / kleineren schriftlichen Leistung / Klausur (45 Min.)					
Gesamt				12 h 2 SWS	5 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	* Von den angebotenen Kursen ist einer zu wählen.					

“

eee) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 6	Deutschdidaktik					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
FDLI – Fachdidaktik Literaturwissenschaft	S	2	P	2 SWS	2 LP	
FDSP – Fachdidaktik Sprachwissenschaft	S	2	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	kleinere schriftliche Leistung / Klausur (45 Min.) in einem der Seminare FDLI oder FDSP				2 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

fff) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10	Sprachvariation					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VSYS – Vorlesung zum Sprachsystem	V	6	WP*	2 SWS	1 LP	
VTHE – Vorlesung zu Theorie und Empirie der Sprachwissenschaft						
SDES – Seminar in Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt	S	6	WP*	2 SWS	2 LP	
SHIS – Seminar in Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt						
Modulprüfung	Kurzhausarbeit (7-9 S.) im Seminar SDES oder SHIS				3 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	* Von den angebotenen Kursen ist einer zu wählen.					

“

ggg) Modul 13 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 13	Deutsche Literaturgeschichte (Aufbaumodul)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Majeure Littérature Etude d'œuvres littéraires	CM	3	P	12 h	4 LP	
UE2 Majeure Littérature Histoire de la littérature (app.I: xxe siècle)	CM	4	P	12 h	1 LP	
UE2 Majeure Littérature Etude d'œuvres littéraires	CM	4	P	12h		
SFAL Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	6	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				2 SWS 36 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

b) Nr. 3.2. „Deutsch Fach 2 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Keine“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 wird gestrichen.

bbb) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 1	Das Fach im Überblick					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Majeure Littérature	CM	4	P	12 h	2 LP	

Histoire de la littérature (approfondissement I: XXe siècle)						
VLIN – Inhalte und Methoden der Sprachwissenschaft	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Unbenotete Klausur (30 Min.) / unbenotete Hausaufgaben in sprachwissenschaftlicher Vorlesung VLIN (1. Semester) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				1 LP	
Modulnote	keine					
Gesamt				2 SWS 12 h	4 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 2	Grundlagen der Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine					
Sonstiges						

“

ddd) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 3	Grundlagen der Sprachwissenschaft
--------------------	--

Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
DESK-PS – Einführungsproseminar in die Deskriptive Sprachwissenschaft I	PS	2	P	2 SWS	2 LP	
DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft	V	2	P	1 SWS	1 LP	
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	2	P	2 SWS	2 LP	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	2	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzung	keine; dringend empfohlen ist der Besuch von VLIN aus Modul 1					
Sonstiges						

“

eee) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 5	Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Majeure Littérature Etude d'œuvres littéraires	CM	3	P	12 h	1 LP	
UE2 Majeure Littérature Histoire de la littérature	CM	3	P	12 h		
SDGA – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur mit didaktischer Ausrichtung	S	6	WP*	2 SWS	2 LP	
SDGN – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur mit didaktischer Ausrichtung						
Modulprüfung	Unterrichtskonzeption / kleinere schriftliche Leistung / Klausur (45 Min.) mit didaktischem bzw. schulischem Bezug im Seminar SDGA oder SDGN sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen				2 LP	

	gemäß der Fiche filière in Dijon		
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)		
Gesamt		24 h 2 SWS	5 LP
Zugangsvoraussetzungen	keine		
Sonstiges	* Von den angebotenen Kursen ist einer zu wählen.		

“

cc) Buchstabe C wird wie folgt geändert:

aaa) Nr. 1 wird gestrichen.

bbb) Bei Nr. 2 wird die Nummerierung entfernt.

c) Nr. 4.1. „Englisch Fach 1 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 1 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Bachelorstudiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 30 SWS (Mainz), 297 h (Dijon) davon

- Pflichtveranstaltungen: 31 SWS (Mainz), 297 h (Dijon)
- Wahlpflichtveranstaltungen: 0 SWS.“

bbb) Satz 7 wird gestrichen.

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Die Modulübersicht wird wie folgt geändert:

aaaa) Der Listeneintrag zu Modul 8 erhält folgende Fassung:

„Modul 8 Linguistische und literarische Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht“

bbbb) Der Listeneintrag zu Modul 11 erhält folgende Fassung:

„Modul 11 Linguistische, literarische und kulturelle Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht 1“

bbb) Der erste Satz nach der Modulübersicht wird gestrichen.

ccc) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 1		Einführung in die Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und die Fremdsprachendidaktik				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Introduction to English Linguistics	V/Ü	1	P	2 SWS	2 LP	
Introduction to Teaching English as a Foreign Language	V/Ü	1	P	2 SWS	2 LP	
Introduction to Literary Studies	V/Ü	1	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	E-Klausur von 90 Minuten über alle Veranstaltungen des Moduls				1 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				6 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

ddd) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 3		Gegenwärtige und historische Dimensionen von Sprache, Literatur und Kultur englischsprachiger Länder				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
English Historical Linguistics	PS/Ü	2	P	2 SWS	3 LP	Klausur
UE2 Littérature: Compréhension – Rédaction	TD	4	P	18 h	3 LP	
UE2 Littérature: Littérature (œuvres)	TD	4	P	18 h	3 LP	
UE2 Littérature: Littérature (œuvres)	TD	4	P	18 h	1 LP	
TEFL	Ü	2	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen					

	gemäß der Fiche filière in Dijon			
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)			
Gesamt		3 SWS 54 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 und Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens			
Sonstiges				

“

eee) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 4	Literarische, linguistische und landeskundliche Studien: Textanalyse und Übersetzung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	TD	3	P	18 h	3 LP	
Lecture: English Literature and Culture	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Übung Translation Skills	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
Proseminar English Linguistics	PS	2	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Proseminar English Linguistics sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				1 LP	
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				6 SWS 18 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					

“

fff) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 5	Literarische, linguistische und landeskundliche Studien: Methoden und Theorien					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	TD	3	P	18 h	3 LP	
Lecture: American	V	2	P	2 SWS	1 LP	

Literature						
TEFL Sprachdidaktik	PS	2	P	2 SWS	3 LP	
UE1 Langue: Grammaire linguistique	CM	5	P	12 h	4 LP	
UE1 Langue: Grammaire linguistique	TD	5	P	12 h		
UE1 Langue: Laboratoire	TP	5	P	12 h	1 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				4 SWS 54 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 und Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					

“

ggg) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 6	Literarische, linguistische und landeskundliche Studien: Ausgewählte Kapitel					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
TEFL Literatur- und Kulturdidaktik	PS	2	P	2 SWS	3 LP	
Seminar English Literature and Culture	S	6	P	2 SWS	4 LP	
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	CM	4	P	15 h	2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar English Literature and Culture sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				1 LP	
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				4 SWS 15 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					
Sonstiges	Bei dem CM „UE3 Culture et civilisation: Civilisation“ handelt sich um eine einzelne Lehrveranstaltung, die jedoch zu einem Teil in Modul 6 und einem anderen Teil in Modul 11 angerechnet wird.					

“

hhh) Modul 7 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 7	Spezialisierung und Prüfungsvorbereitung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar: American Studies	S	6	P	2 SWS	4 LP	
UE2 Littérature: Surveys	CM	5	P	12 h	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar: American Studies sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				1 LP	
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				2 SWS 12 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 und Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					

“

iii) Modul 8 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 8	Linguistische und literarische Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Littérature: Littérature	CM	3	P	15 h	5 LP	
UE2 Littérature: Littérature	TD	5	P	33 h	4 LP	
UE1 Langue: Linguistique	CM	4	P	12 h	1 LP	
Lecture: Teaching English as a Foreign Language	V	6	P	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				2 SWS 60 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	Bei dem CM „UE2 Littérature: Littérature“ handelt sich um eine einzelne Lehrveranstaltung, die jedoch zu einem Teil in Modul 8 und einem anderen Teil in Modul 11 angerechnet wird.					

“

jjj) Modul 11 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 11	Linguistische, literarische und kulturelle Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht 1
--------------	---

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Lecture: American Studies	V	6	P	2 SWS	1 LP	
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	CM	4	P	15 h	2 LP	
UE2 Littérature: Littérature	CM	3	P	15 h	1 LP	
UE1 Langue: Phonologie	CM	3	P	18 h	4 LP	
UE1 Langue: Phonologie	TD	3	P	12 h	1 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				2 SWS 60 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	Bei dem CM „UE3 Culture et civilisation: Civilisation“ handelt sich um eine einzelne Lehrveranstaltung, die jedoch zu einem Teil in Modul 6 und einem anderen Teil in Modul 11 angerechnet wird. Bei dem CM „UE2 Littérature: Littérature“ handelt sich um eine einzelne Lehrveranstaltung, die jedoch zu einem Teil in Modul 8 und einem anderen Teil in Modul 11 angerechnet wird.					

“

kkk) Die Legende erhält folgende Fassung:

„**Legende:**

- AS** = American Studies
CM = Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
ELC = English Literature and Culture
h = Heures
K = Klausur (90 Min.)
Koll. = Kolloquium
LP = Leistungspunkte
P = Pflichtveranstaltung
PS = Proseminar
S = Seminar
SWS = Semesterwochenstunden
TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
TP = Travaux pratiques (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtveranstaltung“

d) Nr. 4.2. „Englisch Fach 2 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) In Buchstabe B Nr. 1 wird Satz 7 gestrichen.

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Der erste Satz nach der Modulübersicht wird gestrichen.

bbb) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 1		Einführung in die Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und die Fremdsprachendidaktik				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Introduction to English Linguistics	V/Ü	1	P	2 SWS	2 LP	
Introduction to Teaching English as a Foreign Language	V/Ü	1	P	2 SWS	2 LP	
Introduction to Literary Studies	V/Ü	1	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	E-Klausur von 90 Minuten über alle Veranstaltungen des Moduls				1 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				6 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 2		Sprachpraktische Studien: schriftliche und mündliche Kommunikation, Grammatik und Vokabeltraining				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Littérature: Compréhension - Rédaction	CM	3	P	6 h	3 LP	
UE2 Littérature: Compréhension - Rédaction	TD	3	P	18 h		
Übung: Spoken English	Ü	2	P	2 SWS	3 LP	

Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
Modulnote	keine			
Gesamt		2 SWS 24 h	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens			
Sonstiges				

ddd) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 3	Gegenwärtige und historische Dimensionen von Sprache, Literatur und Kultur englischsprachiger Länder					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
English Historical Linguistics	PS	2	P	2 SWS	3 LP	Klausur
UE2 Littérature: Compréhension - Rédaction	TD	4	P	18 h	3 LP	
UE2 Littérature: Littérature	CM	3	P	30 h	4 LP	
TEFL	Ü	2	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				2 SWS 48 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					
Sonstiges						

eee) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 4	Literarische, linguistische und landeskundliche Studien: Textanalyse und Übersetzung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	TD	3	P	18 h	3 LP	

UE2 Littérature: Surveys	CM	5	P	6 h	1 LP	
Übung: Translation Skills	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
UE1 Langue: Linguistique	CM	4	P	12 h	4 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				2 SWS 36 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					
Sonstiges	Bei dem CM „UE2 Littérature: Surveys“ handelt sich um eine einzelne Lehrveranstaltung, die jedoch zu einem Teil in Modul 4 und einem anderen Teil in Modul 5 angerechnet wird.					

fff) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 5	Literarische, linguistische und landeskundliche Studien: Methoden und Theorien					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Littérature: Surveys	CM	5	P	6 h	1 LP	
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	TD	3	P	18 h	3 LP	
TEFL Sprachdidaktik	PS	2	P	2 SWS	3 LP	
Seminar: English Linguistics	S	6	P	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in Seminar: English Linguistics sowie Prüfungsleistungen sowie Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				1 LP	
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				4 SWS 24 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 und Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					
Sonstiges	Bei dem CM „UE2 Littérature: Surveys“ handelt sich um eine einzelne Lehrveranstaltung, die jedoch zu einem Teil in Modul 4 und einem anderen Teil in Modul 5 angerechnet wird.					

ggg) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 6	Literarische, linguistische und landeskundliche Studien: Ausgewählte Kapitel					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
TEFL Literatur- und Kulturdidaktik	PS	2	P	2 SWS	3 LP	
UE2 Littérature: Littérature	TD	5	P	33 h	5 LP	
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	CM	4	P	30 h	2 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				2 SWS 63 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					

hhh) Die Legende erhält folgende Fassung:

„**Legende:**

- AS** = American Studies
CM = Cours magistral (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
ELC = English Literature and Culture
h = Heures
K = Klausur (90 Min.)
Koll. = Kolloquium
LP = Leistungspunkte
P = Pflichtveranstaltung
PS = Proseminar
S = Seminar
SWS = Semesterwochenstunden
TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
TP = Travaux pratiques (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtveranstaltung“

e) Nr. 5.2. „Französisch Fach 2 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 2 Modul 5 erhält folgende Fassung:

„

Modul-Nr. 5	Französische Kulturwissenschaft 1					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung

Einführung in die französische Kulturwissenschaft	V	2	P	2 SWS	2 LP	
UE1 Perspectives littéraires: Littérature française 1	TD	5	P	18,75 h	3 LP	
Kulturwissenschaftliches Proseminar	PS	2	WP	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung im Rahmen des Proseminars sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der schriftlichen Ausarbeitung					
Gesamt				4 SWS 18,75 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges						

“

f) Nr. 6.1. „Geographie Fach 1 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Die Überschrift von Buchstabe A Nr. 1 erhält die folgende Fassung: „Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3)“

bb) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflichtveranstaltungen in Gesamtumfang von 28 SWS und 286 h teilzunehmen (§ 6 Abs. 1).

Gesamtumfang 33 SWS (Mainz), 286 h (Dijon)

- Pflichtveranstaltungen 25 SWS (Mainz), 286 h (Dijon)
- Wahlpflichtveranstaltungen 8 SWS (Mainz)“

cc) Buchstabe B Nr. 2 Modulplan wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Studium umfasst 85 Leistungspunkte und gliedert sich in folgende Pflichtmodule:“

bbb) Nach Modul 7 wird „Modul 8 Fragen und Methoden geographischer Forschung“ hinzugefügt.

ccc) Das „Modul 12 Fächerverbindendes Vertiefungsmodul: Mensch und Umwelt“ wird gestrichen.

ddd) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 2	Grundlagen der Humangeographie					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Humangeographie I	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Humangeographie I (inkl. 1 Übungsstunde im Gelände)	Ü	1	P	2 SWS	2 LP	
Einführung in das Studium	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Wissenschaftlich Arbeiten	V	1	P	2 SWS	1 LP	
UE1 Sociétés 3: Géographie urbaine oder Système monde	CM	3	P	11 h	3 LP	
UE1 Sociétés 3: Géographie urbaine oder Système monde	TD	3		11 h		
UE 1 Sociétés 4: Dynamiques des territoires périurbains et ruraux oder Economie des territoires	CM	4	P	11 h	3 LP	
UE 1 Sociétés 4: Dynamiques des territoires périurbains et ruraux oder Economie des territoires	TD	4		11 h		
Modulprüfung	Klausur HG I (90 Min.) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière					
Modulnote	Note der Klausur HG I					
Gesamt				8 SWS 44 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

eee) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 3	Regionalstudie I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE5 Aménagement Environnement 3: Pédologie	CM	3	P	11 h	3 LP	
UE5 Aménagement Environnement 3: Pédologie	TD	3	P	11 h		
UE1 Sociétés 6: Régions du monde: approche géographique et culturelle	CM	5	P	11 h	3 LP	

UE1 Sociétés 6: Régions du monde: approche géographique et culturelle	TD	5		11 h		
UE4 Transverse-langues et territoires 4: projet 3 - territoire en Europe	TD	4	P	22 h	5 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				66 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

fff) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 4	Geographiedidaktik I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Geographiedidaktik I	V + Ü	2	P	2 SWS	2 LP	
Seminar zur Fachdidaktik I	S	2	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 2 Wochen)					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				4 SWS	5 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ggg) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 5	Raumdarstellung und Raumplanung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Géomatique 4: SIG 2 perfectionnement	TD	4	P	22 h	3 LP	
UE3 Géomatique 3: SIG 1 initiation	TD	3	P	22 h	3 LP	
UE1 Sociétés 5: Aménagement du territoire	CM	5	P	11 h	3 LP	
UE1 Sociétés 5: Aménagement du territoire	TD	5	P	11 h		

Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
Gesamt		66 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen				
Sonstiges				

hhh) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 6	Geographiedidaktik II					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Geographiedidaktik II	V + Ü	6	P	2 SWS	3 LP	
Seminar zur Fachdidaktik II	S	6	P	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	Portfolio im Seminar (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Teilnahme an Modul 4 empfohlen Teilnahme am Seminar erst nach Teilnahme an V/Ü empfohlen					
Sonstiges						

iii) Nach Modul 7 wird folgendes Modul 8 eingefügt:

”

Modul-Nr. 8	Fragen und Methoden geographischer Forschung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
UE 1 Sociétés 5: Géographie des transports	CM	4	P	11 h	3 LP	
UE 1 Sociétés 5: Géographie des transports	TD	4	P	11 h		
UE 4 Transverse – langues et territoires 3: Projet 2: cartographie urbaine	TD	3	P	22 h	3 LP	
Methoden der Humangeographie	V	2	P	1 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete					

	Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)			
Gesamt		1 SWS 44 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen				
Sonstiges				

“

jjj) Modul 9 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 9	Regionalstudie II					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Environnement physique 5: Développement durable pays du sud oder Changement climatique	CM	5	P	11 h	4 LP	
UE2 Environnement physique 5: Développement durable pays du sud oder Changement climatique	TD	5		11 h		
Regionalseminar II (inkl. mind. 10 Geländetage)	S	6	WP	8 SWS	7 LP	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Rahmen des Seminars und Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung					
Gesamt				22 h 8 SWS	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

kkk) Modul 12 wird aus dem Modulplan gestrichen.

g) Nr. 6.2. „Geographie Fach 2 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Die Überschrift von Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung: „Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3)“

bb) Buchstabe B wird wie folgt geändert:

aaa) Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflichtveranstaltungen in Gesamtvolumen von 18 SWS und 198 h teilzunehmen (§ 6 Abs. 1).

Gesamtvolumen

23 SWS (Mainz), 220 h (Dijon)

- Pflichtveranstaltungen 23 SWS (Mainz), 220 h (Dijon)
- Wahlpflichtveranstaltungen keine“

bbb) Nr. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Studium umfasst 59 Leistungspunkte und gliedert sich in folgende Pflichtmodule:“

ccc) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 2	Grundlagen der Humangeographie					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Humangeographie I	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Humangeographie I (inkl. 1 Übungsstunde im Gelände)	Ü	1	P	2 SWS	2 LP	
Einführung in das Studium	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Wissenschaftlich Arbeiten	V	1	P	2 SWS	1 LP	
UE1 Sociétés 3: Géographie urbaine oder Système monde	CM	3	P	11 h	3 LP	
UE1 Sociétés 3: Géographie urbaine oder Système monde	TD	3		11 h		
UE 1 Sociétés 4: Dynamiques des territoires périurbains et ruraux oder Economie des territoires	CM	4	P	11 h	3 LP	
UE 1 Sociétés 4: Dynamiques des territoires périurbains et ruraux oder Economie des territoires	TD	4		11 h		
Modulprüfung	Klausur HG I (90 Min.) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière					
Modulnote	Note der Klausur HG I					
Gesamt				8 SWS 44 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ddd) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 3	Regionalstudie I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung

UE1 Sociétés 6: Régions du monde: approche géographique et culturelle	CM	5	P	11 h	3 LP	
UE1 Sociétés 6: Régions du monde: approche géographique et culturelle	TD	5		11 h		
UE4 Transverse-langues et territoires 4: projet 3 - territoire en Europe	TD	4	P	22 h	5 LP	
UE 5 Aménagement Environnement 3: Pédologie	CM	3	P	11 h	3 LP	
UE 5 Aménagement Environnement 3: Pédologie	TD	3	P	11 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				66 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

eee) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 4	Geographiedidaktik I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Geographiedidaktik I	V + Ü	2	P	2 SWS	2 LP	
Seminar zur Fachdidaktik I	S	6	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 2 Wochen)					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				4 SWS	5 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Teilnahme am Seminar erst nach Teilnahme an V/Ü empfohlen					
Sonstiges						

fff) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 5	Raumdarstellung und Raumplanung
--------------------	--

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Géomatique 5: SIG 3 perfectionnement	TD	5	P	22 h	3 LP	
UE1 Sociétés 5: Aménagement du territoire	CM	5	P	11 h	3 LP	
UE1 Sociétés 5: Aménagement du territoire	TD	5	P	11 h		
UE 8 Géomatique 4: Analyse d'images spatiales	TD	4	P	22 h	3 LP	
Methoden der Humangeographie	V	2	P	1 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				1 SWS 66 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ggg) Modul 7 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 7	Numerische Methoden in der Geographie					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Géomatique 3: SIG 1 initiation	TD	3	P	22 h	3 LP	
UE3 Géomatique 4: SIG 2 perfectionnement	TD	4	P	22 h	2 LP	
Einführung in die Geoinformatik	V	6	P	1 SWS	2 LP	
Tutorium GIS für Ed.	T	6	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				2 SWS 44 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

h) Nr. 7.1. „Geschichte Fach 1 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Vorausgesetzt werden hinreichende Kenntnisse in zwei Fremdsprachen: Englisch und Latein (Latinum bzw. staatliche Ergänzungsprüfung) oder (ersatzweise für Latein) eine moderne Sprache (romanische, slawische, baltische, finno-ugrische Sprachen oder Arabisch). Die Kenntnisse in der modernen romanischen oder slawischen Fremdsprache werden durch eine Sprachklausur, die in der Regel bis zum Ende des 5. Semesters bestanden sein muss, überprüft. Im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien werden ausreichende Lateinkenntnisse (Latinum bzw. staatl. Ergänzungsprüfung) vorausgesetzt. Es ist Aufgabe der Studierenden, sich ggf. über Vorkurse, Begleitkurse, Förderkurse an oder außerhalb der Universität die geforderten Sprachkenntnisse anzueignen.“

bb) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- Gesamtumfang: 19 SWS (Mainz), 312 h (Dijon) davon
- Pflichtveranstaltungen: 8 SWS (Mainz), 312 h (Dijon)
 - Wahlpflichtveranstaltungen: 11 SWS (Mainz)“

cc) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Studium umfasst 89 Leistungspunkte und gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:“

bbb) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 1	Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft						
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
	Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	1	P	2 SWS	4 LP	
	Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	KG	1	WP	2 SWS	5 LP	
	UE Méthodologie 1 – Outils de l'historien Méthodes de l'histoire	CM	3	P	12 h	6 LP	

moderne						
UE Méthodologie 1 - Outils de l'historien Méthodes de l'histoire moderne	TD	3	P	12 h		
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS 24 h	15 LP	
Zugangsvoraussetzung						
Sonstiges						

“

ccc) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 4	Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)	V	6	P	2 SWS	3 LP	E-Klausur (60 Min.)
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	6 LP	
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	CM	5	P	12 h		
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				2 SWS 48 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Sonstiges						

“

ddd) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 5	Basismodul – Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)
--------------------	--

Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)	V	2	P	2 SWS	3 LP	
Seminar Neueste Geschichte	S	2	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Modulprüfung	E-Klausur (60 Min.) im Rahmen der Vorlesung					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				5 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Sonstiges						

“

eee) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 6	Basismodul – Geschichtsdidaktik					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Geschichtsdidaktik	V	2	P	2 SWS	3 LP	
Seminar Geschichtsdidaktik	S	2	WP	2 SWS	6 LP	
Übung	Ü	1	WP	2 SWS	5 LP	Stunden-/Reihenentwurf
Modulprüfung	Klausur (60 Min) über die Vorlesung und das Seminar					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				6 SWS	14 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Sonstiges						

“

fff) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- CM** = Cours magistral (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
h = Heures
KG = Kleingruppe
P = Pflichtveranstaltung
S = Seminar
SWS = Semesterwochenstunden
TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtveranstaltung“

i) Nr. 7.2. „Geschichte Fach 2 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Vorausgesetzt werden hinreichende Kenntnisse in zwei Fremdsprachen: Englisch und Latein (Latinum bzw. staatliche Ergänzungsprüfung) oder (ersatzweise für Latein) eine moderne Sprache (romanische, slawische, baltische, finno-ugrische Sprachen oder Arabisch). Die Kenntnisse in der modernen romanischen oder slawischen Fremdsprache werden durch eine Sprachklausur, die in der Regel bis zum Ende des 5. Semesters bestanden sein muss, überprüft. Im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien werden ausreichende Lateinkenntnisse (Latinum bzw. staatl. Ergänzungsprüfung) vorausgesetzt. Es ist Aufgabe der Studierenden, sich ggf. über Vorkurse, Begleitkurse, Förderkurse an oder außerhalb der Universität die geforderten Sprachkenntnisse anzueignen.“

bb) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- Gesamtumfang: 13 SWS (Mainz), 192 h (Dijon) davon
- Pflichtveranstaltungen: 4 SWS (Mainz), 192 h (Dijon)
 - Wahlpflichtveranstaltungen: 9 SWS (Mainz)“

cc) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Studium umfasst 57 Leistungspunkte und gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:“

bbb) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 1	Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft					
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP
Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	1	P	2 SWS	4 LP	
Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	KG	1	WP	2 SWS	5 LP	
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	6 LP	
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	CM	5	P	12 h		

UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS 48 h	15 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

ccc) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 5	Basismodul – Neueste Geschichte (19.- 20. Jh.)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE méthodologique 1 – Outils de l'historien Epistémologie	CM	5	P	12 h	3 LP	
Seminar Neueste Geschichte	S	2	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				3 SWS 12 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges						

ddd) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 6	Basismodul – Geschichtsdidaktik					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Geschichtsdidaktik	V	6	P	2 SWS	3 LP	
Seminar Geschichtsdidaktik	S	6	WP	2 SWS	6 LP	
Übung Geschichtsdidaktik	Ü	1	WP	2 SWS	5 LP	Stunden-/Reihenentwurf
Modulprüfung	Klausur (60 Min) über die Vorlesung und das Proseminar					
Modulnote	Note der Modulprüfung					

Gesamt		6 SWS	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine			
Sonstiges				

eee) Die Legende erhält folgende Fassung:

„**Legende:**

- CM** = Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
h = Heures
KG = Kleingruppe
P = Pflichtveranstaltung
S = Seminar
SWS = Semesterwochenstunden
TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtveranstaltung“

j) Nr. 8.1. „Philosophie und Ethik Fach 1 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 32 SWS (Mainz), 300 h (Dijon) davon

- Pflichtveranstaltungen: 32 SWS (Mainz), 300 h (Dijon)
- Wahlpflichtveranstaltungen: -“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 21 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 21	Grundlagen und Grundfragen der Ethik						
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
	Ringvorlesung	V	1	P	2 SWS	1 LP	
	Einführung in die Praktische Philosophie/Ethik	V	1	P	2 SWS	2 LP	
	Wissenschaftspropädeutisches Proseminar	PS	1	P	2 SWS	5 LP	
	Tutorium zum wissenschaftspropädeutischen Proseminar	T	1	P	1 SWS	1 LP	
	Schlüsseltexte der	PS	2	P	2 SWS	3 LP	

Praktischen Philosophie/Ethik						
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) im wissenschaftspropädeutischen Proseminar					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt			9 SWS	12 LP		
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

bbb) Modul 22 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 22	Theoretische Philosophie I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Geschichte der Metaphysik	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Einführung in die Theoretische Philosophie I	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltex-te der Theoretischen Philosophie I	PS	1	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) im PS					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				6 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

ccc) Modul 24 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 24	Philosophische Anthropologie / Ethik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Philosophische Anthropologie / Ethik	V	2	P	2 SWS	2 LP	

Schlüsseltexte der Philosophischen Anthropologie / Ethik (1)	PS	2	P	2 SWS	3 LP	
UE1 Philosophie générale et histoire de philosophie moderne: Philosophie générale	CM	3	P	25 h	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) im PS sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS 25 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

ddd) Modul 27 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 27	Fachdidaktik					
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP
Unterrichtsmethoden	Ü	2	P	2 SWS	3 LP	
UE2 Histoire de la philosophie et philosophie de l'éducation: Philosophie de l'éducation	TD	4	P	25 h	4 LP	
Lehren und Lernen (1)	Ü	6	P	2 SWS	2 LP	
Unterrichtsplanung und Bewertung	Ü	2	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einer Ü sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				6 SWS 25 h	11 LP	

Zugangsvoraussetzungen		
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.	

“

eee) Modul 51.1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 51.1	Fachwissenschaftliche Vertiefung – Praktische Philosophie, Anthropologie, Ethik, Ästhetik					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Positionen und Probleme der Praktischen Philosophie und Anthropologie	S	6	P	2 SWS	5 LP	
Positionen und Probleme der Ethik und Ästhetik	S	6	P	2 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem S					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der Modulprüfung soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

fff) Modul 52 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 52	Fachwissenschaftliche Vertiefung – Theoretische Philosophie I					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Métaphysique	CM	5	P	25 h	6 LP	

UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Théorie de la connaissance	CM	5	P	25 h		
UE4 Logique et Informatique: Logique	TD	3	P	25 h	5 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				75 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ggg) Die Legende erhält folgende Fassung:

„**Legende:**

- CM** = Cours magistral (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
h = Heures
LP = Leistungspunkte
P = Pflichtveranstaltung
PS = Proseminar
S = Seminar
SWS = Semesterwochenstunden
TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü = Übung
V = Vorlesung“

k) Nr. 8.2. „Philosophie und Ethik Fach 2 (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 19 SWS (Mainz), 225 h (Dijon) davon

- Pflichtveranstaltungen: 19 SWS (Dijon), 200 h (Dijon)
- Wahlpflichtveranstaltungen: 25 h (Dijon)“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 21 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 21	Grundlagen und Grundfragen der Ethik
---------------------	---

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Ringvorlesung	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Einführung in die Praktische Philosophie/Ethik	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Wissenschaftspropädeutisches Proseminar	PS	1	P	2 SWS	5 LP	
Tutorium zum wissenschaftspropädeutischen Proseminar	T	1	P	1 SWS	1 LP	
UE1 Philosophie morale et politique et esthétique: Philosophie morale et politique	CM	4	P	25 h	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) im wissenschaftspropädeutischen Proseminar sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				7 SWS 25 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

bbb) Modul 22 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 22	Theoretische Philosophie I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Geschichte der Metaphysik	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Einführung in die Theoretische Philosophie I	V	2	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltex-te der Theoretischen Philosophie I	PS	2	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) im PS					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				6 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden,					

	dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.	
--	--	--

“

ccc) Modul 27 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 27	Fachdidaktik					
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP
Unterrichtsmethoden	Ü	2	P	2 SWS	3 LP	
Histoire de la philosophie et philosophie et philosophie de l'éducation: Philosophie de l'éducation	TD	4	P	25 h	4 LP	
Lehren und Lernen (1)	Ü	6	P	2 SWS	2 LP	
Unterrichtsplanung und Bewertung	Ü	2	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einer Ü sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				6 SWS 25 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ddd) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- CM** = Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
h = Heures
LP = Leistungspunkte
P = Pflichtveranstaltung
PS = Proseminar
S = Seminar
SWS = Semesterwochenstunden
TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü = Übung
V = Vorlesung“

I) Nr. 11.1. „Geschichte Fach 1 (Studienstart Dijon)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Vorausgesetzt werden hinreichende Kenntnisse in zwei Fremdsprachen: Englisch und Latein (Latinum bzw. staatliche Ergänzungsprüfung) oder (ersatzweise für Latein) eine moderne Sprache (romanische, slawische, baltische, finno-ugrische Sprachen oder Arabisch). Die Kenntnisse in den modernen romanischen oder slawischen Fremdsprachen werden durch eine Sprachklausur, die in der Regel bis zum Ende des 5. Semesters bestanden sein muss, überprüft. Im Masterstudiengang für das LA an Gymnasien werden ausreichende Lateinkenntnisse (Latinum bzw. staatl. Ergänzungsprüfung) vorausgesetzt. Es ist Aufgabe der Studierenden, sich ggf. über Vorkurse, Begleitkurse, Förderkurse an oder außerhalb der Universität die geforderten Sprachkenntnisse anzueignen.“

bb) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- Gesamtumfang: 20 SWS (Mainz), 312 h (Dijon) davon
- Pflichtveranstaltungen: 8 SWS (Mainz), 312 h (Dijon)
 - Wahlpflichtveranstaltungen: 12 SWS (Mainz)“

cc) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 2	Basismodul – Alte Geschichte					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Alte Geschichte	V	3	P	2 SWS	3 LP	
Seminar Alte Geschichte	S	3	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Modulprüfung	Klausur (60 Min) im Rahmen der Vorlesung					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				5 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges						

“

bbb) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 3	Basismodul – Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh.)					
-------------	---	--	--	--	--	--

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh)	V	4	P	2 SWS	3 LP	Mündliche Prüfung (15 Min.)
Seminar Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh)	S	4	WP	3 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				5 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 04	Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)	V	6	P	2 SWS	3 LP	E-Klausur (60 Min)
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	6 LP	
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	CM	5	P	12 h		
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				2 SWS 48 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Sonstiges						

“

ddd) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 6	Basismodul – Geschichtsdidaktik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung

Geschichtsdidaktik	V	4	P	2 SWS	3 LP	
Seminar Geschichtsdidaktik	S	4	WP	2 SWS	6 LP	
Übung Geschichtsdidaktik	Ü	3	WP	2 SWS	5 LP	Stunden-/Reihenentwurf
Modulprüfung	Klausur (60 Min) über die Vorlesung und das Seminar					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				6 SWS	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges						

“

eee) Modul 11 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 11	Aufbaumodul Längsschnitt / Internationale Geschichte					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE fundamentale 1 Histoire ancienne (grecque ou romaine)	CM	5	P	12 h	3 LP	
UE fundamentale 1 Histoire ancienne (grecque ou romaine)	TD	5	P	12 h		
UE fundamentale 1 Histoire médiévale (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	7 LP	
UE fundamentale 1 Histoire médiévale (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				48 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Sonstiges						

“

fff) Die Legende erhält folgende Fassung:

„**Legende:**

- CM** = Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- h** = Heures
- KG** = Kleingruppe
- P** = Pflichtveranstaltung
- S** = Seminar
- SWS** = Semesterwochenstunden
- TD** = Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)

- Ü** = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtveranstaltung“

m) Nr. 11.2. „Geschichte Fach 2 (Studienstart Dijon)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Vorausgesetzt werden hinreichende Kenntnisse in zwei Fremdsprachen: Englisch und Latein (Latinum bzw. staatliche Ergänzungsprüfung) oder (ersatzweise für Latein) eine moderne Sprache (romanische, slawische, baltische, finno-ugrische Sprachen oder Arabisch). Die Kenntnisse in den modernen romanischen oder slawischen Fremdsprachen werden durch eine Sprachklausur, die in der Regel bis zum Ende des 5. Semesters bestanden sein muss, überprüft. Im Masterstudiengang für das LA an Gymnasien werden ausreichende Lateinkenntnisse (Latinum bzw. staatl. Ergänzungsprüfung) vorausgesetzt. Es ist Aufgabe der Studierenden, sich ggf. über Vorkurse, Begleitkurse, Förderkurse an oder außerhalb der Universität die geforderten Sprachkenntnisse anzueignen.“

bb) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- Gesamtumfang: 13 SWS (Mainz), 174 h (Dijon) davon
- Pflichtveranstaltungen: 6 SWS (Mainz), 174 h (Dijon)
 - Wahlpflichtveranstaltungen: 7 SWS (Mainz)“

cc) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 1 erhält folgende Fassung:

„

Modul-Nr. 1	Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft					
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	6 LP	
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	CM	5	P	12 h		

UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	3	P	2 SWS	4 LP	
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Objets et méthodes de l’histoire	CM	1	P	12 h	5 LP	
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Objets et méthodes de l’histoire	TD	1	P	12 h		
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung					
Gesamt				2 SWS 72 h	15 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

bbb) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 2	Basismodul – Alte Geschichte					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar Alte Geschichte	S	3	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Initiation à l’histoire ancienne	CM	1	P	12 h	3 LP	
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Initiation à l’histoire ancienne	TD	1	P	12 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
Gesamt				3 SWS 24 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 6	Basismodul – Geschichtsdidaktik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Geschichtsdidaktik	V	6	P	2 SWS	3 LP	
Seminar Geschichtsdidaktik	S	6	WP	2 SWS	6 LP	
Übung Geschichtsdidaktik	Ü	3	WP	2 SWS	5 LP	Stunden-/Reihenentwurf
Modulprüfung	Klausur (60 Min) über die Vorlesung und das Seminar					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				6 SWS	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges						

“

ddd) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- h** = Heures
CM = Cours magistral (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
KG = Kleingruppe
P = Pflichtveranstaltung
S = Seminar
TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
SWS = Semesterwochenstunden
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtveranstaltung“

n) Nr. 12.1. „Philosophie und Ethik Fach 1 (Studienstart Dijon)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Studium umfasst 89 Leistungspunkte und gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:“

bbb) Modul 23 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 23	Theoretische Philosophie II					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE4 Culture scientifique:	TD	2	P	25 h	3 LP	

Logique						
UE1 Philosophie et histoire de la philosophie: Philosophie générale	CM	2	P	25 h	2 LP	
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II (2)	PS	3	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
Gesamt				2 SWS 50 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

ccc) Modul 24 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 24	Philosophische Anthropologie / Ethik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Philosophie morale et politique et anthropologie: Anthropologie philosophique	CM	2	P	25 h	5 LP	
Schlüsseltexte der Philosophischen Anthropologie / Ethik (2)	PS	3	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) im Schlüsseltexte der Philosophischen Anthropologie / Ethik (2) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit oder des Referats oder der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				2 SWS 25 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.					

	Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.	
--	--	--

“

ddd) Modul 25 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 25		Natur und Kultur in lebensweltlichen Zusammenhängen				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (1)	S	3	P	2 SWS	4 LP	
Seminar (2)	S	4	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem S					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

eee) Modul 26 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 26		Alteritätsprobleme in Religion, Recht, Weltanschauung und Gesellschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (1)	S	4	P	2 SWS	5 LP	
UE2 Histoire de la Philosophie: Histoire de la Philosophie moderne ou antique	CM	5	P	25 h	4 LP	
UE2 Histoire de la Philosophie: Histoire de la Philosophie contemporaine	CM	5	P	25 h	2 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester					

	entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
Gesamt		2 SWS 50 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen				
Sonstiges				

“

fff) Modul 27 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 27	Fachdidaktik					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Unterrichtsmethoden	Ü	3	P	2 SWS	3 LP	
Philosophie der Bildung und Entwicklung (1)	S	4	P	2 SWS	4 LP	
Lehren und Lernen (1)	Ü	6	P	2 SWS	2 LP	
Unterrichtsplanung und Bewertung	Ü	3	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einer Ü oder im S					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				8 SWS	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

ggg) Modul 51.1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 51.1	Fachwissenschaftliche Vertiefung – Praktische Philosophie, Anthropologie, Ethik, Ästhetik					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-Semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Positionen und Probleme der Praktischen Philosophie und Anthropologie	S	6	P	2 SWS	5 LP	
Positionen und Probleme der Ethik und Ästhetik	S	6	P	2 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder					

	Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem S		
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung		
Gesamt		4 SWS	11 LP
Zugangsvoraussetzungen			
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der Modulprüfung soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.		

“

hhh) Modul 52 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 52	Fachwissenschaftliche Vertiefung – Theoretische Philosophie I					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance Métaphysique	CM	5	P	25 h	6 LP	
UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance Théorie de la connaissance	CM	5	P	25 h		
Positionen und Probleme der Erkenntnistheorie und Logik	S	4	P	2 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				2 SWS 50 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der Modulprüfung soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

iii) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

CM	=	Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
h	=	Heures
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
TD	=	Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung“

o) Nr. 12.2. „Philosophie und Ethik Fach 2 (Studienstart Dijon)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 24 erhält folgende Fassung:

„

Modul-Nr. 24	Philosophische Anthropologie / Ethik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Philosophische Anthropologie / Ethik	V	3	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Philosophischen Anthropologie / Ethik (1)	PS	3	P	2 SWS	3 LP	
UE2 Histoire de la philosophie Histoire de la philosophie antique ou moderne	CM	5	WP	25 h	3 LP	
UE2 Histoire de la philosophie Histoire de la philosophie contemporaine						
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) im PS sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit oder des Referats oder der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS 25 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen					

	Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.	
--	--	--

bbb) Modul 25 erhält folgende Fassung:

Modul-Nr. 25		Natur und Kultur in lebensweltlichen Zusammenhängen				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (1)	S	4	P	2 SWS	4 LP	
Seminar (2)	S	4	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem S					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

ccc) Modul 27 erhält folgende Fassung:

Modul-Nr. 27		Fachdidaktik				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Unterrichtsmethoden	Ü	3	P	2 SWS	3 LP	
Philosophie der Bildung und Entwicklung (1)	S	4	P	2 SWS	4 LP	
Lehren und Lernen (1)	Ü	6	P	2 SWS	2 LP	
Unterrichtsplanung und Bewertung	Ü	3	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einer Ü oder im S					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				8 SWS	11 LP	

Zugangsvoraussetzungen		
Sonstiges		

“

ddd) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- CM** = Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- h** = Heures
- LP** = Leistungspunkte
- P** = Pflichtveranstaltung
- PS** = Proseminar
- S** = Seminar
- SWS** = Semesterwochenstunden
- TD** = Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- Ü** = Übung
- V** = Vorlesung“

Artikel 2

(1) Diese Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft. Die Änderungen gelten für Studierende, die ab dem Wintersemester 2015/16 in den integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

(2) Das Recht, nach der bisherigen Ordnung geprüft zu werden, kann hinsichtlich der Änderungen des Artikels 1 Nr. 2 Buchstaben h), i), l) und m) längstens bis einschließlich Wintersemester 2018/19 ausgeübt werden. Danach muss die Prüfung nach der in Absatz 1 genannten Ordnung abgelegt werden. In Fällen besonderer Härte kann diese Frist angemessen verlängert werden. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag. § 26 Abs. 5 HochSchG ist anzuwenden. Eine Verlängerung über das Wintersemester 2020/21 hinaus ist nicht möglich.

Mainz, den 11. November 2015

Der Dekan des
 Fachbereiches 05 – Philosophie und Philologie
 Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie

Der Dekan
des Fachbereiches 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften
Univ.-Prof. Dr. Thomas Bierschenk

Der Dekan des
Fachbereiches 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften
Univ.-Prof. Dr. Dirk Schneider

**Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung
im integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon
der Fachbereiche 05 und 07
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
vom 4. November 2015**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2014 (GVBl. S. 125), BS 223-41, haben die Fachbereichsräte

des Fachbereichs 05 – Philosophie und Philologie am 22.07.2015 und
des Fachbereichs 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften am 08.07.2015 sowie

der Dekan

des Fachbereichs 05 per Eilentscheid vom 23.07.2015

folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 26. Oktober 2015, Az. 03/02/12/03/11/01/083/AH genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfung im integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 5. Februar 2013 (StAnz. S. 506), zuletzt geändert mit Ordnung vom 4. Dezember 2014 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 01/2015, S. 8), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:

a) Nach Punkt „5.2. Beifach Geschichte (Studienstart Mainz)“ werden folgende Punkte eingefügt:

„6. Komparatistik/Europäische Literatur (Studienstart Mainz)

6.1. Kernfach Komparatistik/Europäische Literatur (Studienstart Mainz)

6.2. Beifach Komparatistik/Europäische Literatur (Studienstart Mainz)“

Die Nummerierung wird nach dieser Einfügung fortlaufend mit Nr. 7 weitergeführt.

b) Die Verweise auf Seitenzahlen werden gestrichen.

2. § 2 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„Bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen

Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau DSH I der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)“ erforderlich. Der fachspezifische Anhang kann eine abweichende Regelung vorsehen.“

3. § 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. auf die Module im Kernfach: 97 bis 106 LP,“

4. Anhang 1 wird wie folgt geändert:

a) Nr. 2.1. „Kernfach American Studies (Studienstart Mainz)“ erhält folgende Fassung:

„A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Über die Regelungen von § 2 Abs. 3 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zum Anfertigen von schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen in englischer Sprache befähigen. Des Weiteren wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive Sprachkenntnisse in einer weiteren Fremdsprache verfügen.

2. DSH-Befreiung:

Bei Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, wird auf den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gemäß der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studierender (DSH) verzichtet. Ein Nachweis von Deutschkenntnissen erscheint als unangemessen, da die kombinierten Studiengänge B.A. American Studies (Kernfach)/(Beifach) und B.A. English Literature and Culture (Kernfach)/(Beifach) vollständig auf Englisch angeboten werden.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 24 SWS (Mainz), 353 h (Dijon) davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 24 SWS (Mainz), 353 h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: keine

Insgesamt sind 103 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 1)

2. Lehr- und Prüfungssprachen sind grundsätzlich Englisch und Französisch. Den Modulen vorangestellt ist ein auf die englische Sprache bezogener „Sprachpraktischer Eingangstest“ zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenz auf dem Niveau des Europäischen Referenzrahmens C 1. Studierende, die den Test nicht bestehen (d.h. weniger als 50% der Aufgaben lösen), können nur an Vorlesungen teilnehmen, nicht an Übungen, Proseminaren oder Seminaren. Die Wiederholung des Tests ist in zwei direkt nachfolgenden Semestern möglich.

Als Ersatz für den Sprachpraktischen Eingangstest werden folgende Nachweise akzeptiert:

- das "Certificate in Advanced English" (Anbieter: Cambridge ESOL; Mindestnote C)
- das "Certificate of Proficiency in English" (Anbieter: Cambridge ESOL; Mindestnote: C)
- der "Test of English as a Foreign Language" (TOEFL; Anbieter: Educational Testing Service)¹

Die Testergebnisse dürfen jeweils nicht älter als zwei Jahre sein.

4. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

- 2.1 Grundmodul GMK I: Language and Communication
- 2.2 Grundmodul GMK II: American Studies
- 2.3 Grundmodul GMK III: Cultural Studies
- 2.4 Grundmodul GMK IV: Cultural Studies and Professional Orientation
- 2.5 Grundmodul GMK V: Culture, Media and Literature
- 2.6 Aufbaumodul AMK I: Advanced Language and Communication
- 2.7 Aufbaumodul AMK II: Regional and Transnational American Studies
- 2.8 Aufbaumodul AMK III: Early American Literature and Culture (c. 1500-1900)
- 2.9 Abschlussmodul

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch.

¹ Das Ergebnis des Internet-basierten TOEFL (iBT) muss mindestens 85 von 120 Punkten betragen. Bei der schriftlichen Version des TOEFL (IPT) muss das Ergebnis mindestens 567 von 677 Punkten betragen.

Modul-Nr. 2.1.	Grundmodul Language and Communication (GMK I)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Integrated Language Skills (110)	Ü	1	P	2 SWS	4 LP	
Translation Skills I (111)*	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
Written English I (112)*	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
Spoken English (113)	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
Lecture Introduction to English Linguistics (114)	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	K (90 Min.) in 111 oder 112					
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				10 SWS	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesung)					
Sonstiges	* Die Studierenden müssen sich in den Kursen „Translation Skills I“ (111) und „Written English I“ (112) vor der Klausur entscheiden, in welchem der Kurse die Modulprüfung erbracht werden soll.					

Modul-Nr. 2.2.	Grundmodul American Studies (GMK II)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Introduction to American Studies (AS 115)	PS	1	P	2 SWS	6 LP	H
Proseminar (AS 122)	PS	2	P	2 SWS	6 LP	
Lecture: American Literature (AS 124)	V	2	P	2 SWS	2 LP	KK
Modulprüfung	H in AS 122					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				6 SWS	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesung)					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.3.	Grundmodul Cultural Studies (GMK III)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	CM	4	P	30 h	9 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					

Gesamt		30 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest			
Sonstiges				

Modul-Nr. 2.4.		Grundmodul Cultural Studies and Professional Orientation (GMK IV)				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	CM	5	P	22 h	6 LP	
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	TD	5	P	22 h		
Praktikum		4	P		5 LP	Bericht
Modulprüfung	Keine					
Modulnote	Keine					
Gesamt				44 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesung)					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.5.		Grundmodul Culture, Media and Literature (GMK V)				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (AS 123)	S	2	P	2 SWS	6 LP	
Cultural Studies IV (AS 211)	Ü	2	P	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	H in AS 123					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				4 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.6.		Aufbaumodul Advanced Language and Communication (AMK I)				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE 1 Langue: Thème	TD	3	P	12 h	5 LP	
UE 1 Langue: Thème	TD	4	P	12 h		
UE1 Langue: Phonologie	CM	3	P	18 h	5 LP	
UE1 Langue: Phonologie	TD	3	P	12 h		
UE1 Langue: Linguistique anglaise	CM	4	P	12 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend					

	dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)		
Gesamt		66 h	10 LP
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest.		
Sonstiges			

Modul-Nr. 2.7.		Aufbaumodul Regional and Transnational American Studies (AMK II)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Langue: Grammaire linguistique*	CM	5	P	12 h	6 LP	
UE1 Langue: Grammaire linguistique*	TD	5	P	12 h		
UE2 Littérature: Littérature	CM	3	P	30 h	6 LP	
UE2 Littérature: Littérature (œuvres)	TD	4	P	18 h		
UE2 Littérature: Littérature (œuvres)	TD	4	P	18 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					
Gesamt				90 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges	* Die Leistungspunkte für die Veranstaltung UE1 Langue: Grammaire linguistique können im Zuge eines Drittlandaufenthalts auch in der Literaturwissenschaft erworben werden.					

Modul-Nr. 2.8.		Aufbaumodul Early American Literature and Culture (c. 1500-1900) (AMK III)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Littérature: Compréhension - Rédaction	CM	3	P	6 h	2 LP	
UE2 Littérature: Compréhension - Rédaction	TD	3	P	18 h		
UE2 Littérature: Compréhension - Rédaction	TD	4	P	18 h		
UE2 Littérature: Surveys	CM	5	P	12 h	8 LP	
UE2 Littérature: Littérature	TD	5	P	33 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				87 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest		(Ausnahme: Vorlesung)			
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.9.		Aufbaumodul American Literature and Culture from 1900 to the Present (AMK IV)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	TD	3	P	18 h	8 LP	
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	TD	3	P	18 h		
Colloquium (Koll. AS 411)	Koll.	6	P	2 SWS	5 LP	Präsentation
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				2 SWS + 36 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.10.		Abschlussmodul				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
B.A.-Arbeit		6			12 LP	
Mündliche Prüfung		6			5 LP	
Modulprüfung						
Modulnote						
Gesamt					17 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

5. Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums American Studies (Bachelor) ist nach Wahl ein in der Regel mindestens vierwöchiges Praktikum in einem Wirtschaftsbetrieb oder einer Organisation zu erbringen.

6. Weitere empfohlene/verpflichtende Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)

Im Rahmen des Studiums American Studies als Kernfach wird grundsätzlich ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten Dauer dringend empfohlen.

C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs. 7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 9 Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben. Die Bachelorarbeit wird in englischer Sprache angefertigt und soll mindestens 30 Seiten umfassen.

2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten.

Gegenstand der Abschlussprüfung sind im Kernfach American Studies drei Themen aus den Modulen GMK III, AMK II und AMK III. Prüfungssprache ist Englisch.

Abkürzungen:

AS	=	American Studies
AT	=	Aktive Teilnahme
BS	=	British Studies
CM	=	Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
EL	=	English Linguistics
h	=	Heures
H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (90 Min.)
KK	=	Kurzklausur (30-45 Min.)
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
TD	=	Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung
GMK	=	Grundmodul Kernfach
AMK	=	Aufbaumodul Kernfach
GME	=	Grundmodul (externes) Beifach
AME	=	Aufbaumodul (externes) Beifach“

b) Nr. 2.2. „Beifach American Studies (Studienstart Mainz)“ erhält folgende Fassung:

„A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3): siehe Bestimmungen Kernfach.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 14 SWS (Mainz), 209 h (Dijon) davon

· Pflichtlehrveranstaltungen: 14 SWS (Mainz), 209 h (Dijon)

· Wahlpflichtlehrveranstaltungen: keine

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 1)

Lehr- und Prüfungssprachen sind grundsätzlich Englisch und Französisch. Zum „Sprachpraktischen Eingangstest“ siehe Bestimmungen unter Kernfach.

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

2.1 Grundmodul GME I: Language and Communication

2.2 Grundmodul GME II: American Studies

2.3 Grundmodul GME III: Cultural Studies

2.4 Aufbaumodul AME I: Cultural Studies

2.4 Aufbaumodul AME II: Literature and Culture

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch.

Modul-Nr. 2.1.	Grundmodul Language and Communication (GME I)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h /h	LP	Studienleistung
Integrated Language Skills (110)	Ü	1	P	2 SWS	4 LP	
Translation Skills I (111)*	Ü	2	P	2 SWS	3 LP	
Written English I (112)*	Ü	2	P	2 SWS	3 LP	
Spoken English (113)	Ü	2	P	2 SWS	3 LP	
Lecture: Introduction to English Linguistics (114)	V	2	P	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	K (90 Min.) in 111 oder 112					
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				10 SWS	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesung)					
Sonstiges	*Die Studierenden müssen sich in den Kursen „Translation Skills I“ (111) und „Written English I“ (112) vor der Klausur entscheiden, in welchem der Kurse die Modulprüfung erbracht werden soll.					

Modul-Nr. 2.2.	Grundmodul American Studies (GME II)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Introduction to American Studies (AS 115)	PS	1	P	2 SWS	6 LP	H
UE2 Littérature: Littérature	CM	3	P	30 h	6 LP	
UE2 Littérature: Littérature (œuvres)	TD	4	P	18 h	2 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				2 SWS + 48 h	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.3.	Grundmodul Cultural Studies (GME III)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	TD	3	P	18 h	4 LP	
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	TD	3	P	18 h		
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	CM	5	P	22 h	6 LP	
UE3 Culture et civilisation:	TD	5	P	22 h		

Civilisation						
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt			70 h	10 LP		
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.4.	Aufbaumodul Cultural Studies (AME I)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Culture et civilisation: Civilisation	CM	4	P	30 h	6 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				30 h	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.5.	Aufbaumodul Literature and Culture (AME II)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar I (AS 313)	S	6	P	2 SWS	8 LP	
UE2 Littérature: Littérature	TD	5	P	33 h	8 LP	
UE2 Littérature: Littérature (œuvres)	TD	4	P	18 h		
Modulprüfung	H in AS 313 Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				2 SWS + 51 h	16 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

3. Weitere empfohlene/Verpflichtende Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)

Im Rahmen des Studiums wird ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten Dauer dringend empfohlen.

Abkürzungen:

AS	=	American Studies
AT	=	Aktive Teilnahme
BS	=	British Studies
CM	=	Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
EL	=	English Linguistics
h	=	Heures
H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (90 Min.)
KK	=	Kurzklausur (30-45 Min.)
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
TD	=	Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung
GMK	=	Grundmodul Kernfach
AMK	=	Aufbaumodul Kernfach
GME	=	Grundmodul (externes) Beifach
AME	=	Aufbaumodul (externes) Beifach“

c) Nr. 4.1. „Kernfach Germanistik (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A erhält folgende Fassung:

„Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3): keine.“

bb) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 24 SWS, 276 h (Dijon)

- Pflichtlehrveranstaltungen: 20 SWS (Mainz), 264 h (Dijon)

- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 4 SWS (Mainz), 12 h (Dijon)

Insgesamt sind 103 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).“

cc) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Lehr- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Französisch.“

bbb) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 02		Grundlagenmodul Literaturwissenschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 03		Grundlagenmodul Sprachwissenschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
DESK-V – Einführungsvorlesung	V	1	P	1 SWS	1 LP	

Deskriptive Sprachwissenschaft						
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	1	P	1 SWS	1 LP	
Begleitendes Lektürepensum zu beiden Veranstaltungen					3 LP	
Modulprüfung	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				6 SWS	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

ddd) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 04	Aufbaumodul Literaturwissenschaft I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	2	P (bzgl. V)	2 SWS	1 LP	
SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	2	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	2	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum					2 LP	
Modulprüfung	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) im Seminar SGAL oder SGNL				3 LP	
Modulnote	Note der Kurzhausarbeit / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur					
Gesamt				4 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine, empfohlen ist Modul 2					
Sonstiges						

“

eee) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 05	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I					
---------------------	---	--	--	--	--	--

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VDIN – Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft II	V	2	P	2 SWS	1 LP	
GRAM – Übung zur Grammatik des Deutschen	Ü	2	P	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum					3 LP	
Modulprüfung	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) über VDIN und GRAM				3 LP	
Modulnote	Note der Kurzhausarbeit/vergleichbare schriftliche Leistung/Klausur					
Gesamt				4 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine, empfohlen ist Modul 3					
Sonstiges						

“

fff) Modul 12 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 12		Abschlussmodul Schwerpunkt Literaturwissenschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
Mündliche Bachelorprüfung	30 Min.				5 LP	
Modulprüfung	Die Bachelorarbeit kann – muss aber nicht – aus der Thematik des gewählten Seminars hervorgehen. Sie muss jedoch im Bereich des Schwerpunkts (hier Literaturwissenschaft) verortet sein.				12 LP	
Modulnote						
Gesamt				2 SWS	20 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Bei Schwerpunktbildung in Sprachwissenschaft entfällt das Modul 12.					

“

ggg) Modul 13 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 13		Abschlussmodul Schwerpunkt Sprachwissenschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung

STHE – Seminar zur Sprachtheorie	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
SSYS – Seminar zum Sprachsystem	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
Mündliche Bachelorprüfung	30 Min.				5 LP	
Modulprüfung	Die Bachelorarbeit kann – muss aber nicht – aus der Thematik des gewählten Seminars hervorgehen. Sie muss jedoch im Bereich des Schwerpunkts (hier Sprachwissenschaft) verortet sein.				12 LP	
Modulnote						
Gesamt				2 SWS	20 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Bei Schwerpunktbildung in Literaturwissenschaft entfällt das Modul 13.					

hhh) Im Abschnitt „Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan“ erhält der zweite Punkt zu „Modulprüfungsleistungen“ folgende Fassung:

1. „Alle Kandidatinnen und Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar, eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.“

dd) Buchstabe C Nr. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Prüfungssprache ist Deutsch. Die Durchführung der Prüfung in einer Fremdsprache ist nicht möglich. Für die mündliche Prüfung werden 5 LP vergeben. Gegenstand der Abschlussprüfung sind das Thema der Bachelorarbeit, Fragen und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Bachelorarbeit gewählten Schwerpunktbereichs sowie eines weiteren geeigneten Moduls des Kernfachs, das von der Kandidatin oder dem Kandidaten in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer gewählt wird. Wird die Bachelorarbeit in der Literaturwissenschaft angefertigt, muss dieses weitere Modul aus dem Bereich Sprachwissenschaft gewählt werden. Wird die Bachelorarbeit in der Sprachwissenschaft angefertigt, muss dieses weitere Modul aus dem Bereich der Literaturwissenschaft gewählt werden.“

d) Nr. 4.2. „Beifach Germanistik (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Die Überschrift von Buchstabe A erhält folgende Fassung:

„Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird folgendermaßen geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Lehr- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Französisch.“

bbb) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 1	Grundlagenmodul I – Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	2 LP	
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 2	Grundlagenmodul II – Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft I	PS	2	P	2 SWS	2 LP	
DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft	V	2	P	1 SWS	1 LP	
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	2	P	2 SWS	2 LP	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	2	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				4 LP	

Modulnote	Note der Klausur		
Gesamt		6 SWS	10 LP
Zugangsvoraussetzungen	keine		
Sonstiges			

“

ddd) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 4	Aufbaumodul II – Literatur und Sprache					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VHIS – Vorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	6	WP (bzgl. V)	2 SWS	1 LP	
VDIN – Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft II	V	6	WP (bzgl. V)	2 SWS	1 LP	
SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	6	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	6	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum					3 LP	
Modulprüfung	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) im Seminar SGAL oder SGNL				3 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				4 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine; empfohlen werden zuvor Module 1 und 2					
Sonstiges						

“

e) Nr. 5.1. „Kernfach Geschichte (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Unter der Überschrift Nr. 5.1. wird der folgende Vermerk gestrichen:
„Fachspezifischer Anhang zur Prüfungsordnung“.

bb) Buchstabe A Nr. 1 wird wie folgt geändert:

aaa) Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):“

bbb) Der Text erhält folgende Fassung:

„Vorausgesetzt werden gute englische Fremdsprachenkenntnisse, die im Rahmen einer englischen Quellenlektüreübung angewandt und überprüft werden. Die Kenntnis einer weiteren Sprache (romanische, slawische, baltische, finno-ugrische Sprachen, Arabisch und Neugriechisch; ersatzweise auch Graecum) wird im Rahmen einer Sprachklausur überprüft, die bis zur Anmeldung des Aufbaumoduls (Modul 08) erfolgreich absolviert sein muss. Ersatzweise kann auch Latein (Latinum) für eine romanische oder slawische Fremdsprache in den Studiengang B.A. Geschichte eingebracht werden.“

cc) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 23 SWS (Mainz), 336 h (Dijon) davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 4 SWS (Mainz), 336 h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 19 SWS (Mainz)

Insgesamt sind 103 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1). Weitere 17 LP werden durch die Bachelor-Prüfungen erworben.“

dd) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 01	Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	1	P	2 SWS	4 LP	
Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	Ü	1	WP	2 SWS	5 LP	
Historische Darstellung	Ü	1	WP	2 SWS	4 LP	
Englische Quellenlektüre	Ü	1	WP	2 SWS	6 LP	Klausur (60 Min.)
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung					
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung					
Gesamt				8 SWS	19 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

bbb) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 04		Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE Méthodologie 1 – Outils de l'historien Méthodes de l'histoire moderne	CM	3	P	12 h	3 LP	
UE Méthodologie 1 – Outils de l'historien Méthodes de l'histoire moderne	TD	3	P	12 h		
UE fondamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	7 LP	
UE fondamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
UE fondamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	CM	5	P	12 h		
UE fondamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				72 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ccc) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 05		Basismodul – Neueste Geschichte (19.- 20. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Vorlesung Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)	V	2	P	2 SWS	3 LP	
Seminar Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)	S	2	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Übung Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)	Ü	1	WP	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	E-Klausur (60 Min.) im Rahmen der Vorlesung					
Modulnote	Note der E-Klausur					
Gesamt				7 SWS	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						

Sonstiges		
------------------	--	--

“

ddd) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 06	Basismodul – Exkursion					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Vorlesung zur Exkursion	V	2	WP	2 SWS	3 LP	
Übung zur Exkursion	Ü	2	WP	2 SWS	3 LP	
Exkursion	E	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Vor- und Nachbereitung der Exkursion in der Übung zur Exkursion					
Modulnote	Keine					
Gesamt				6 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.					

“

eee) Modul 7 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 07	Werkzeuge der Geschichtswissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE Méthodologie 1 – Outils de l'histoire: Historiographie	CM	3	P	12 h	3 LP	
UE Méthodologie 1 – Outils de l'histoire Méthodes de l'histoire contemporaine	CM	4	P	12 h	3 LP	
UE Méthodologie 1 – Outils de l'histoire Méthodes de l'histoire contemporaine	TD	4	P	12 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					
Gesamt				36 h	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.					

“

fff) Modul 8 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 08	Aufbaumodul					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE fundamentale 1 Histoire ancienne (grecque ou romaine)	CM	5	P	12 h	7 LP	
UE fundamentale 1 Histoire ancienne (grecque ou romaine)	TD	5	P	12 h		
UE fundamentale 1 Histoire médiévale (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	3 LP	
UE fundamentale 1 Histoire médiévale (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
UE Méthodologie 1 – Outils de l'historien Epistémologie	CM	5	P	12 h	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				60 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ggg) Modul 9 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 09	Modul Profilbildung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Praktikum im Ausland	Pr	4	WP	4 Wochen	6 LP	
Modulprüfung	Praktikumsbericht und Bescheinigung der Praktikumsstelle					
Modulnote	Keine					
Gesamt					6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges	<p>Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.</p> <p>Das Praktikum hat einen nachvollziehbaren Bezug zum Fach Geschichte und wird in der Regel in Frankreich oder einem französischsprachigen Land absolviert.</p>					

“

hhh) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10	BA-Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Oberseminar	OS	6	WP	2 SWS	3 LP	
Bachelorarbeit (§ 15)		6			12 LP	
Mündliche Abschlussprüfung (§ 16)		6			5 LP	
Modulprüfung	Bachelorarbeit (9 Wochen) und mündliche Abschlussprüfung (30 Min.)					
Modulnote	Noten der Bachelorarbeit (9 Wochen) und der mündlichen Abschlussprüfung (30 min)					
Gesamt				2 SWS	20 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module 1, 5 und 6					
Sonstiges						

“

iii) Modul 11 wird aus dem Modulplan gestrichen.

jjj) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- CM = Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- E = Exkursion
- h = Heures
- HS = Hauptseminar
- K = Kolloquium
- KG = Kleingruppe
- OS = Oberseminar
- P = Pflichtlehrveranstaltung
- Pr = Praktikum
- S = Seminar
- TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- Ü = Übung
- V = Vorlesung
- WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung“

ee) Buchstabe B Nr. 3 erhält folgende Fassung:

„Im Rahmen des Studiums ist ein 4-wöchiges Praktikum in einem fachnahen Berufsfeld zu absolvieren. Für das Praktikum werden 6 LP vergeben. Näheres findet sich in der Modulbeschreibung zum Modul Profilbildung 09.“

ff) Die Überschrift von Buchstabe C Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 4, § 15 Abs. 5 und Abs.7)“.

f) Nr. 5.2. „Beifach Geschichte (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Unter der Überschrift Nr. 5.2. wird der folgende Vermerk gestrichen:
„Fachspezifischer Anhang zur Prüfungsordnung“.

bb) Buchstabe A Nr. 1 wird wie folgt geändert:

aaa) Die Überschrift von Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):“

bbb) Der Text erhält folgende Fassung:

„Gute englische Sprachkenntnisse, die Kenntnis einer weiteren Sprache sowie Lateinkenntnisse werden dringend empfohlen.“

cc) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 18 SWS (Mainz), 192 h (Dijon) davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 8 SWS (Mainz), 192 h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 14 SWS (Mainz)

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 2)“

dd) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 1/B erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 01/B	Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft					
	Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP
Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	1	P	2 SWS	4 LP	
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	6 LP	
UE fundamentale 2	TD	5	P	12 h		

Histoire moderne (1 ou 2)						
UE fondamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	CM	5	P	12 h		
UE fondamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung					
Gesamt				2 SWS + 48 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

bbb) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 04	Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)	V	6	P	2 SWS	3 LP	E-Klausur (60 Min.)
Seminar	S	6	WP	3 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				5 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ccc) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 05	Basismodul – Neueste Geschichte (19.-20. Jh.)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE Methodologie 1 – Outils de l'historien: Epistémologie	CM	5	P	12 h	4 LP	
Seminar	S	1	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Übung	Ü	2	WP	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote					

	für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
Gesamt		5 SWS + 12 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine			
Sonstiges				

“

ddd) Modul 6/b erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 06/b	Basismodul – Exkursion					
	Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP
Exkursion	E	6	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Aktive Teilnahme					
Modulnote	Keine					
Gesamt				2 SWS	2 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.					

“

eee) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- CM = Cours magistral (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- E = Exkursion
- h = Heures
- HS = Hauptseminar
- K = Kolloquium
- KG = Kleingruppe
- OS = Oberseminar
- P = Pflichtlehrveranstaltung
- S = Seminar
- TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- Ü = Übung
- V = Vorlesung
- WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung“

g) Nr. 6.1. „Kernfach Komparatistik/Europäische Literatur (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A erhält folgende Fassung:

„Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Voraussetzung für das Studium ist die Lektürefähigkeit in mindestens zwei lebenden Fremdsprachen der beteiligten Fächer. Die Lektürefähigkeit wird durch eine Übersetzungsklausur in der jeweiligen Fremdsprache überprüft. Der Nachweis der Lektürefähigkeit in der ersten Sprache ist in der Regel im 1. Semester zu erbringen, spätestens jedoch bis zum Ende des 2. Semesters; der Nachweis der Lektürefähigkeit in der zweiten Sprache ist in der Regel bis zum Ende des 2. Semesters zu erbringen, spätestens jedoch bis zum Ende des 3. Semesters. Wenn der Nachweis der Lektürefähigkeit in der ersten Sprache nicht bis zum Ende des 2. Semesters erbracht wird, ist ein Studium der im Studienverlaufsplan ab dem 3. Semester vorgesehenen Module nicht möglich; wenn der Nachweis der Lektürefähigkeit in der zweiten Sprache nicht bis zum Ende des 3. Semesters erbracht wird, ist ein Studium der im Studienverlaufsplan ab dem 4. Semester vorgesehenen Module nicht möglich.“

bb) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 24 SWS (Mainz), 349 - 377 h (Dijon)², davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 9 SWS (Mainz), 349 - 377 h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 16 SWS (Mainz)

Insgesamt sind 104 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).“

cc) Buchstabe B Nr. 3 erhält folgende Fassung:

„Im Rahmen des Studiums ist ein Praktikum von in der Regel 4 Wochen (160 Std.) in einem fachnahen Berufsfeld zu absolvieren. Für das Praktikum werden 6 LP vergeben. Das Praktikum wird nicht benotet.“

dd) Buchstabe C Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen. Die Planung und Ausarbeitung der Bachelorarbeit (10 LP) wird durch ein Kolloquium (1 SWS, 1 LP) begleitet, das in der Regel im 6. Studiensemester besucht wird. Der Leistungspunkt für das Kolloquium geht in die Gewichtung der Bachelorarbeit mit ein, deren Note so mit insgesamt 11 LP gewichtet wird.“

h) Nr. 6.2. „Beifach Komparatistik/Europäische Literatur (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A erhält folgende Fassung:

„Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

² Je nach Wahl des einzelphilologischen Moduls.

Voraussetzung für das Studium ist die Lektürefähigkeit in mindestens zwei lebenden Fremdsprachen aus dem Bereich der britischen, romanischen oder slawischen Literaturen. Die Lektürefähigkeit wird durch eine Übersetzungsklausur in der jeweiligen Fremdsprache überprüft. Der Nachweis der Lektürefähigkeit in der ersten Sprache ist in der Regel im 1. Semester zu erbringen, spätestens jedoch bis zum Ende des 2. Semesters; der Nachweis der Lektürefähigkeit in der zweiten Sprache ist in der Regel bis zum Ende des 2. Semesters zu erbringen, spätestens jedoch bis zum Ende des 3. Semesters. Wenn der Nachweis der Lektürefähigkeit in der ersten Sprache nicht bis zum Ende des 2. Semesters erbracht wird, ist ein Studium der im Studienverlaufsplan ab dem 3. Semester vorgesehenen Module nicht möglich; wenn der Nachweis der Lektürefähigkeit in der zweiten Sprache nicht bis zum Ende des 3. Semesters erbracht wird, ist ein Studium der im Studienverlaufsplan ab dem 4. Semester vorgesehenen Module nicht möglich.“

i) Nr. 7.1. „Kernfach Philosophie (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A erhält folgende Fassung:

„Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3)

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Wahl eines historischen Schwerpunktes im Studiengang MA Philosophie ausreichende Kenntnisse in Altgriechisch bzw. Latein nachzuweisen sind. Studierenden wird im Modul Zusatzqualifikation/Studium generale Gelegenheit zum (Teil-)Erwerb solcher oder anderer Sprachkenntnisse gegeben.“

bb) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 25 SWS (Mainz), 350 h (Dijon) davon

- Pflichtlehrveranstaltungen 23 SWS (Mainz), 350 h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen 2 SWS (Mainz)

Insgesamt sind 106 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).“

cc) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:“

bbb) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 01	Methoden der Philosophie					
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP
Wissenschaftspropädeutisches Proseminar	PS	1	P	2 SWS	7 LP	
Tutorium zum wissenschaftspropädeutischen Proseminar	T	1	P	1 SWS	1 LP	

Argumentationstheorie	Ü	1	P	2 SWS	2 LP	
UE2 Philosophie morale et politique et initiation aux sciences sociales: Initiation aux sciences sociales	CM	3	P	25 h	2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) im wissenschaftspropädeutischen Proseminar sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				5 SWS + 25 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

ccc) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 02	Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Philosophie der Antike	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Einführung in die Philosophie des Mittelalters	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Philosophie der Antike	PS	1	P	2 SWS	7 LP	
UE4 Philosophie générale et médiévale: Philosophie médiévale	TD	5	P	25 h	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				6 SWS + 25 h	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

ddd) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 03		Theoretische Philosophie I				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Theoretische Philosophie I	V	2	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I	PS	2	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

eee) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 04		Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik	V	2	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik	PS	2	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

fff) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 06		Philosophie der Neuzeit				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Philosophie der Neuzeit	V	2	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit	PS	2	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

ggg) Modul 9 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 09		Projektmodul				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Praktikum	Pr	4	P		6 LP	
UE1 Philosophie générale et histoire de philosophie moderne: Philosophie générale	CM	3	P	25 h	7 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Unbenotet					
Gesamt				25 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

hhh) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10	Wahlmodul (hist./syst.) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik

Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Philosophie générale et histoire de philosophie moderne: Histoire de la philosophie moderne	TD	3	P	25 h	4 LP	
UE 4 Philosophie des sciences ou pré-professionalisation: Philosophie des sciences	CM	4	P	25 h	4 LP	
Seminar (3)	S	6	WP	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im S sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				2 SWS + 50 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

iii) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- CM = Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- h = Heures
- HS = Hauptseminar
- LP = Leistungspunkte
- P = Pflichtlehrveranstaltung
- Pr = Praktikum
- PS = Proseminar
- S = Seminar
- SWS = Semesterwochenstunden
- T = Tutorium
- TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- Ü = Übung
- V = Vorlesung
- WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

Nähere Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.“

dd) Buchstabe C erhält folgende Fassung:

„C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 4, § 15 Abs. 5-7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 10 LP vergeben.

2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 45 Minuten. Für die mündliche Abschlussprüfung werden 4 LP vergeben.“

j) Nr. 7.2. „Beifach Philosophie (Studienstart Mainz)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A erhält folgende Fassung:

„Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3): keine.“

bb) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 17 SWS (Mainz), 225 (Dijon) davon

- Pflichtlehrveranstaltungen 13 SWS (Mainz), 225 (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen 4 SWS (Mainz)

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 2).“

cc) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 11 erhält folgende Fassung:

„

Modul-Nr. 11	Methoden der Philosophie					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Wissenschaftspropädeutisches Proseminar	PS	1	P	2 SWS	5 LP	
Tutorium zum wissenschaftspropädeutischen Proseminar	T	1	P	1 SWS	1 LP	
Ringvorlesung	V	1	P	2 SWS	1 LP	
UE2 Philosophie moral et politique et initiation aux sciences sociales: initiation aux sciences sociales	CM	3	P	25 h	2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) im wissenschaftspropädeutischen Proseminar und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					

Modulnote	Note der Hausarbeit			
Gesamt		5 SWS + 25 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen				
Sonstiges				

“

bbb) Modul 12 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 12	Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Philosophie der Antike / des Mittelalters	V	1	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Philosophie der Antike / des Mittelalters	PS	2	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	<p>Nach Wahl der Studierenden sollen V und PS aus unterschiedlichen historischen Epochen (Antike bzw. Mittelalter) besucht werden.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>					

“

ccc) Modul 13 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 13	Praktische Philosophie / Ethik					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik	V	2	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik	PS	2	P	2 SWS	5 LP	

Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS		
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung		
Gesamt		4 SWS	7 LP
Zugangsvoraussetzungen			
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.		

“

ddd) Modul 14 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 14	Philosophie der Neuzeit					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Philosophie générale et histoire de la philosophie: Histoire de la philosophie moderne	TD	3	P	25 h	5 LP	
UE2 Histoire de la philosophie: Histoire de la philosophie contemporaine	CM	5	P	25 h	2 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)					
Gesamt				50 h	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

eee) Modul 15 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 15	Theoretische Philosophie II					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance	CM	5	P	25 h	4 LP	

Métaphysique						
UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance Théorie de la connaissance	CM	5	P	25 h	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				50 h	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

fff) Modul 18 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 18	Wahlmodul (hist./syst.) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik						
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
	Seminar (1)	S	6	WP	2 SWS	5 LP	
	Seminar (2)	S	6	WP	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem S						
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung						
Gesamt					4 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen							
Sonstiges	<p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich</p> <p>oder</p> <p>mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>						

ggg) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

CM	=	Cours magistral (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
h	=	Heures
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
T	=	Tutorium
TD	=	Travaux dirigés (Veranstaltung der Universität de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung“

k) Nr. 8.1. „Kernfach American Studies (Studienstart Dijon)“ erhält folgende Fassung:

„A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Über die Regelungen von § 2 Abs. 2 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zum Anfertigen von schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen in englischer Sprache befähigen. Des Weiteren wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive Sprachkenntnisse in einer weiteren Fremdsprache verfügen.

2. DSH-Befreiung:

Bei Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, wird auf den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gemäß der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studierender (DSH) verzichtet. Ein Nachweis von Deutschkenntnissen erscheint als unangemessen, da die kombinierten Studiengänge B.A. American Studies (Kernfach)/(Beifach) und B.A. English Literature and Culture (Kernfach)/(Beifach) vollständig auf Englisch angeboten werden.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	20 SWS (Mainz), 395 h (Dijon) davon
· Pflichtlehrveranstaltungen:	20 SWS (Mainz), 395 h (Dijon)
· Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	keine

Insgesamt sind 103 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 1)

2. Lehr- und Prüfungssprachen sind grundsätzlich Englisch und Französisch. Den Modulen vorangestellt ist ein auf die englische Sprache bezogener „Sprachpraktischer Eingangstest“ zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenz auf dem Niveau des Europäischen Referenzrahmens C 1. Studierende, die den Test nicht bestehen (d.h. weniger als 50% der Aufgaben lösen), können ausschließlich Vorlesungen besuchen. Von den anderen Veranstaltungen sind sie ausgeschlossen. Die Wiederholung des Tests ist in zwei nachfolgenden Semestern möglich.

Als Ersatz für den Sprachpraktischen Eingangstest werden folgende Nachweise akzeptiert:

- das "Certificate in Advanced English" (Anbieter: Cambridge ESOL; Mindestnote C)
- das "Certificate of Proficiency in English" (Anbieter: Cambridge ESOL; Mindestnote: C)
- der "Test of English as a Foreign Language" (TOEFL; Anbieter: Educational Testing Service)³

Die Testergebnisse dürfen jeweils nicht älter als zwei Jahre sein.

4. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

- 2.1 Grundmodul GMK I: Language and Communication
- 2.2 Grundmodul GMK II: American Studies
- 2.3 Grundmodul GMK III: Cultural Studies
- 2.4 Grundmodul GMK IV: Cultural Studies and Professional Orientation
- 2.5 Grundmodul GMK V: Culture, Media and Literature
- 2.6 Aufbaumodul AMK I: Advanced Language and Communication
- 2.7 Aufbaumodul AMK II: Regional and Transnational American Studies
- 2.8 Aufbaumodul AMK III: Early American Literature and Culture (c. 1500-1900)
- 2.9 Aufbaumodul AMK IV: American Literature and Culture from 1900 to Present
- 2.10 Abschlussmodul

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch.

Modul-Nr. 2.1.	Grundmodul Language and Communication (GMK I)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung

³ Das Ergebnis des Internet-basierten TOEFL (iBT) muss mindestens 85 von 120 Punkten betragen. Bei der schriftlichen Version des TOEFL (IPT) muss das Ergebnis mindestens 567 von 677 Punkten betragen.

UE 1 Langue: Grammaire	CM	1	P	8 h	4 LP	
UE 1 Langue: Grammaire	CM	2		8 h		
UE 2 Littérature: Expression écrite	TD	1		18 h		
Translation Skills I (111)*	Ü	3	P	2 SWS	3 LP	
Written English I (112)*	Ü	3	P	2 SWS	3 LP	
UE 1 Langue: Laboratoire	TP	1	P	12 h	3 LP	
UE 1 Langue: Laboratoire	TP	2	P	12 h		
UE 1 Littérature: Expression orale	TD	2	P	18 h		
Lecture: Introduction to English Linguistics (114)	V	3	P	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	K (90 Min.) in 111 oder 112 Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				6 SWS + 76 h	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesung)					
Sonstiges	* Die Studierenden müssen sich in den Kursen „Translation Skills I“ (111) und „Written English I“ (112) vor der Klausur entscheiden, in welchem der Kurse die Modulprüfung erbracht werden soll.					

Modul-Nr. 2.2.		Grundmodul American Studies (GMK II)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE 2 Littérature: Littérature Méthodologie	TD	1	P	12 h	6 LP	
UE 2 Littérature: Genres Littéraires	CM	1	P	10 h		
UE 2 Littérature: Littérature (oeuvres)	TD	2	P	12 h	6 LP	
UE 2 Littérature: Genres littéraires	CM	2	P	10 h	2 LP	
UE 2 Littérature: Genres littéraires	CM	2	P	10 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
Gesamt				54 h	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.3.		Grundmodul Cultural Studies (GMK III)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung

UE 3 Culture et Civilisation: Histoire britannique	CM	1	P	10 h	4 LP	
UE 3 Culture et Civilisation: Histoire britannique	CM	1	P	10 h		
UE 3 Culture et Civilisation: Histoire américaine	CM	1	P	10 h		
UE 3 Culture et Civilisation: Civilisation: méthodologie	TD	2	P	12 h	5 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
Gesamt				+ 42 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.4.		Grundmodul Cultural Studies and Professional Orientation (GMK IV)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE 3 Culture et Civilisation: Civilisation	CM	5	P	22 h	6 LP	
UE 3 Culture et Civilisation: Civilisation	TD	5	P	22 h		
Praktikum		3	P		5 LP	Bericht
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					
Gesamt				44 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesung)					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.5.		Grundmodul Culture, Media and Literature (GMK V)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (AS 123)	S	3	P	2 SWS	6 LP	H
UE 3 Culture et Civilisation: Civilisation britannique	CM	2	P	10 h	4 LP	
UE 3 Culture et Civilisation: Civilisation américaine	CM	2	P	10 h		
Modulprüfung	Hausarbeit in AS 123					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				2 SWS + 20 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.6.		Aufbaumodul Advanced Language and Communication (AMK I)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE 1 Langue: Thème	CM	1	P	10 h	5 LP	
UE 1 Langue: Thème	TD	1	P	12 h		
UE 1 Langue: Version	CM	1	P	10 h		
UE 1 Langue: Version	TD	1	P	18 h		
UE 1 Langue: Thème	CM	2	P	10 h		
UE 1 Langue: Thème	TD	2	P	18 h		
UE 1 Langue: Version	TD	2	P	12 h		
Written English II (311)	Ü	4	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	K (90 Min.) in 311 Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				2 SWS + 90 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.7.		Aufbaumodul Regional and Transnational American Studies (AMK II)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE 1 Langue: Grammaire Linguistique*	CM	5	P	12 h	6 LP	
UE 1 Langue: Grammaire Linguistique*	TD	5	P	12 h		
Seminar (AS 210)	S	4	P	2 SWS	6 LP	H
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					
Gesamt				2 SWS + 24 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges	* Die Leistungspunkte für die Veranstaltung UE1 Langue: Grammaire linguistique können im Zuge eines Drittlandaufenthalts auch in der Literaturwissenschaft erworben werden.					

Modul-Nr. 2.8.		Aufbaumodul Early American Literature and Culture (c. 1500-1900) (AMK III)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE 2 Littérature: Littérature	TD	5	P	33 h	8 LP	
UE 2 Littérature: Surveys	CM	5	P	12 h		
Lecture: American Studies (AS 314)	V	3	P	2 SWS	2 LP	KK

Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
Gesamt		2 SWS + 45 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen				
Sonstiges				

Modul-Nr. 2.9.		Aufbaumodul American Literature and Culture from 1900 to the Present (AMK IV)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (AS 410)	S	4	P	2 SWS	8 LP	
Colloquium (Koll. AS 411)	Koll.	6	P	2 SWS	5 LP	Präsentation
Modulprüfung	H in AS 410					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				4 SWS	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.10.		Abschlussmodul				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
B.A.-Arbeit		6			12	
Mündliche Prüfung		6			5	
Modulprüfung						
Modulnote						
Gesamt					17 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

5. Berufspraktikum (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Studiums American Studies (Bachelor) ist nach Wahl ein in der Regel mindestens vierwöchiges Praktikum in einem Wirtschaftsbetrieb oder einer Organisation zu erbringen.

6. Weitere empfohlene/verpflichtende Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)

Im Rahmen des Studiums American Studies als Kernfach wird grundsätzlich ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten Dauer dringend empfohlen.

C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs. 7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 9 Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben. Die Bachelorarbeit wird in englischer Sprache angefertigt und soll mindestens 30 Seiten umfassen.

2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten.

Gegenstand der Abschlussprüfung sind im Kernfach American Studies drei Themen aus den Modulen GMK III, AMK II und AMK III. Prüfungssprache ist Englisch.

Abkürzungen:

AS	=	American Studies
AT	=	Aktive Teilnahme
BS	=	British Studies
CM	=	Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
EL	=	English Linguistics
h	=	Heures
H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (90 Min.)
KK	=	Kurzklausur (30-45 Min.)
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
TD	=	Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung
GMK	=	Grundmodul Kernfach
AMK	=	Aufbaumodul Kernfach
GME	=	Grundmodul (externes) Beifach
AME	=	Aufbaumodul (externes) Beifach“

I) Nr. 8.2. „Beifach American Studies (Studienstart Dijon)“ erhält folgende Fassung:

„A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3): siehe Bestimmungen Kernfach.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 14 SWS (Mainz), 224 h (Dijon) davon

· Pflichtlehrveranstaltungen: 12 SWS (Mainz), 224 h (Dijon)

· Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 2 SWS (Mainz)

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben. (§ 6 Abs. 2 Nr. 1)

Lehr- und Prüfungssprachen sind grundsätzlich Englisch und Französisch. Zum „Sprachpraktischen Eingangstest“ siehe Bestimmungen unter Kernfach.

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

2.1 Grundmodul GME I: Language and Communication

2.2 Grundmodul GME II: American Studies

2.3 Grundmodul GME III: Cultural Studies

2.4 Aufbaumodul AME I: Cultural Studies

2.5. Aufbaumodul AME II: Literature and Culture

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch

Modul-Nr. 2.1.		Grundmodul Language and Communication (GME I)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h /h	LP	Studienleistung
UE 1 Langue: Grammaire	CM	1	P	8 h	4 LP	
UE 1 Langue: Grammaire	CM	2	P	8 h		
UE 1 Langue: Version	CM	1	P	10 h	3 LP	
UE 1 Langue: Version	TD	1	P	18 h		
UE 1 Langue: Thème	CM	1	P	10 h		
UE 1 Langue: Thème	TD	1	P	12 h		
UE 2 Littérature: Expression écrite	TD	1	P	18 h	3 LP	
UE 2 Littérature: Littérature méthodologie	TD	1	P	12 h		
UE 1 Langue: Laboratoire	TP	1	P	12 h	3 LP	
UE 1 Langue: Laboratoire	TP	2	P	12 h		
Lecture: Introduction to English Linguistics (114)	V	3	P	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
Gesamt				2 SWS + 117 h	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Vorlesung)		Eingangstest	(Ausnahme:		
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.2.		Grundmodul American Studies (GME II)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Introduction to American Studies (AS 115)	PS	3	P	2 SWS	6 LP	H
Proseminar (AS 122)	PS	3	P	2 SWS	6LP	
UE 1 Littérature: Genres Littéraires	CM	1	P	10 h	2 LP	
Modulprüfung	H in 122 sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				4 SWS + 10 h	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.3.		Grundmodul Cultural Studies (GME III)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE 3 Culture et Civilisation:	CM	2	P	10 h	4 LP	

Histoire britannique						
UE 3 Culture et Civilisation: Histoire américaine	CM	2	P	10 h		
UE 3 Culture et Civilisation: Civilisation	CM	5	P	22 h	6 LP	
UE 3 Culture et Civilisation: Civilisation	TD	5	P	22 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				64 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.4.		Aufbaumodul Cultural Studies (AME I)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Cultural Studies (133)	V	4	P	2 SWS	2 LP	
Cultural Studies III (AS 132)	Ü	4	P	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	K in AS 132					
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

Modul-Nr. 2.5.		Aufbaumodul Literature and Culture (AME II)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE 2 Littérature: Littérature	TD	5	P	33 h	8 LP	
Seminar (AS 313)	S	6	P	2 SWS	8 LP	
Modulprüfung	H in AS 313 Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				2 SWS + 33 h	16 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

3. Weitere empfohlene/Verpflichtende Auslandsaufenthalte (zu § 6 Abs. 5)

Im Rahmen des Studiums wird ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten Dauer dringend empfohlen.

Abkürzungen:

AS	=	American Studies
CM	=	Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
EL	=	English Linguistics
h	=	Heures
H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (90 Min.)
KK	=	Kurzklausur (45 Min.)
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtveranstaltung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
TD	=	Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung
GMK	=	Grundmodul Kernfach
AMK	=	Aufbaumodul Kernfach
GME	=	Grundmodul (externes) Beifach
AME	=	Aufbaumodul (externes) Beifach“

m) Nr. 10.1. „Kernfach Germanistik (Studienstart Dijon)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A erhält folgende Fassung:

„Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):

Keine“

bb) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	24 SWS (Mainz), 288 h (Dijon) davon
· Pflichtlehrveranstaltungen:	20 SWS (Mainz), 288 h (Dijon)

Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 4 SWS (Mainz)

Insgesamt sind 97 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).“

cc) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Lehr- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Französisch.“

bbb) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 01	Grundlagenmodul ‚Das Fach im Überblick‘					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Majeure Langue: Thème	TD	1	P	12 h	1 LP	
UE1 Majeure Langue: Version	TD	1	P	12 h	1 LP	
UE3 Majeure Culture et Civilisation: Aspects culturels	TD	1	P	12 h	2 LP	
UE3 Majeure Culture et Civilisation: Introduction à l'histoire des pays germanophones	CM	2	P	12 h	1 LP	
UE3 Majeure Culture et Civilisation: Histoire et culture allemandes à travers les médias	TD	2	P	12 h	1 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					
Gesamt				60 h	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 02	Grundlagenmodul Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
GADL-PS – Einführungsseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	3	P	1 SWS	1 LP	

GNDL-PS – Einführungsseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	3	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

ddd) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 03	Grundlagenmodul Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
DESK-PS – Einführungsseminar Deskriptive Sprachwissenschaft I	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft	V	3	P	1 SWS	1 LP	
HIST-PS – Einführungsseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	3	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

eee) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 04	Aufbaumodul Literaturwissenschaft I
---------------------	--

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	4	P	2 SWS	1 LP	
SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	4	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	4	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum					2 LP	
Modulprüfung	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) im Seminar SGAL oder SGNL				3 LP	
Modulnote	Note der Kurzhausarbeit / vergleichbaren schriftlichen Leistung / Klausur					
Gesamt				4 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine; empfohlen ist zuvor Modul 2					
Sonstiges						

“

fff) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 05		Aufbaumodul Sprachwissenschaft I				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VDIN – Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft II	V	4	P	2 SWS	1 LP	
GRAM – Übung zur Grammatik des Deutschen	Ü	4	P	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum					3 LP	
Modulprüfung	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) über VDIN und GRAM				3 LP	
Modulnote	Note der Kurzhausarbeit/vergleichbare schriftliche Leistung/Klausur					
Gesamt				4 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine; empfohlen sind zuvor Module 1 und 3					
Sonstiges						

“

ggg) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 06	Aufbaumodul Literaturwissenschaft II
--------------	--------------------------------------

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE2 Majeure Littérature: Initiation à la littérature des pays germanophones	CM	1	P	12 h	2 LP	
UE2 Majeure Littérature Etude de textes	TD	1	P	12 h	3 LP	
UE3 Majeure Culture et Civilisation: Histoire et culture allemandes à travers les médias	CM	1	P	12 h	1 LP	
UE2 Majeure Littérature: Initiation à la littérature des pays germanophones	CM	2	P	12 h	2 LP	
UE2 Majeure Littérature Etude de textes	TD	2	P	12 h	2 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
Gesamt				60 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

hhh) Modul 7 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 07						
Aufbaumodul Sprachwissenschaft II						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Majeure Langue: Grammaire	CM	1	P	12 h	2 LP	
UE1 Majeure Langue: Version	TD	2	P	12 h	1 LP	
UE1 Majeure Langue: Thème	TD	2	P	12 h	3 LP	
UE1 Majeure Langue: Grammaire	CM	2	P	12 h	2 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
Gesamt				48 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

iii) Modul 8 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 08		Transdisziplinäre Deutschlandstudien				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Majeure Culture et Civilisation: Civilisation contemporaine des pays germanophones	CM	1	P	12 h	3 LP	
UE3 Majeure Culture et Civilisation: Aspects culturels	CM	2	P	12 h	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	keine					
Gesamt				24 h	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

jjj) Modul 9 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 09		Praxis der Germanistik				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
RVBO – Ringvorlesung Berufsfeldorientierung	V	6*	P	2 SWS	1 LP	
PRAK – Praktikum (4 Wochen)		4	P		5 LP	
Modulprüfung	Praktikumsbericht (unbenotet)**				1 LP	
Modulnote	keine					
Gesamt				2 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	*Die Vorlesung wird stets nur im Sommersemester angeboten. **Der Praktikumsbericht wird im Rahmen der Leistung „Interkulturelle Reflexion und Orientierung zur Bachelorabschlussphase“ des Deutsch-Französischen Moduls erbracht.					

“

kkk) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
--------------	--

Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE3 Majeure Culture et Civilisation: Histoire des idées	CM	5	P	12 h	3 LP	
UE3 Majeure Culture et Civilisation: Histoire de l'Allemagne au XIXe siècle (1806 – 1914)	CM	5	P	12 h	2 LP	
UE2 Majeure Littérature Auteur 1	CM	5	P	12 h	2 LP	
UE2 Majeure Littérature Auteur 2	CM	5	P	12 h	4 LP	
UE2 Majeure Littérature Auteur 3	CM	5	P	12 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				60 h	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine; empfohlen sind zuvor Module 1, 2 und 4					
Sonstiges						

III) Modul 12 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 12	Abschlussmodul Schwerpunkt Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
Mündliche Bachelorprüfung	30 Min.				5 LP	
Modulprüfung	Die Bachelorarbeit kann – muss aber nicht – aus der Thematik des gewählten Seminars hervorgehen. Sie muss jedoch im Bereich des Schwerpunkts (hier Literaturwissenschaft) verortet sein.				12 LP	
Modulnote						
Gesamt				2 SWS	20 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine; empfohlen sind zuvor die Module 1, 2 und 4 (für die Zulassung zur Bachelorarbeit gelten die Bestimmungen aus § 15 Absatz 4)					
Sonstiges	Bei Schwerpunktbildung in Sprachwissenschaft entfällt das Modul 12.					

“

mmm) Modul 13 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 13		Abschlussmodul Schwerpunkt Sprachwissenschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
STHE – Seminar zur Sprachtheorie	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
SSYS – Seminar zum Sprachsystem	S	6	WP	2 SWS	3 LP	
Mündliche Bachelorprüfung	30 Min.				5 LP	
Modulprüfung	Die Bachelorarbeit kann – muss aber nicht – aus der Thematik des gewählten Seminars hervorgehen. Sie muss jedoch im Bereich des Schwerpunkts (hier Sprachwissenschaft) verortet sein.				12 LP	
Modulnote						
Gesamt				2 SWS	20 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine; empfohlen sind zuvor die Module 1, 2 und 4 (für die Zulassung zur Bachelorarbeit gelten die Bestimmungen aus § 15 Absatz 4)					
Sonstiges	Bei Schwerpunktbildung in Sprachwissenschaft entfällt das Modul 12.					

“

nnn) Im Abschnitt „Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan“ erhält der zweite Punkt zu „Modulprüfungsleistungen“ folgende Fassung:

”

- Alle Kandidatinnen und Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar, eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.“

dd) In Buchstabe C wird „2. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs. 7)“ geändert zu „1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs. 7)“.

ee) Buchstabe C Nr. 2 (Mündliche Abschlussprüfung) wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Prüfungssprache ist Deutsch.“

bbb) Satz 5 erhält folgende Fassung:

„Gegenstand der Abschlussprüfung sind das Thema der Bachelorarbeit, Fragen und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Bachelorarbeit gewählten Schwerpunktbereichs sowie eines weiteren geeigneten Moduls des Kernfachs, das

von der Kandidatin oder dem Kandidaten in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer gewählt wird.“

n) Nr. 10.2. „Beifach Germanistik (Studienstart Dijon)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 16 SWS (Mainz), 132 h (Dijon) davon

Pflichtlehrveranstaltungen: 12 SWS (Mainz), 132 h (Dijon)

Wahlpflichtveranstaltungen: 4 SWS (Mainz)

Insgesamt sind 54 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Lehr- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Französisch.“

bbb) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 1	Grundlagenmodul I – Literaturwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	3	P	1 SWS	1 LP	
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	3	P	2 SWS	2 LP	
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	3	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 2	Grundlagenmodul II – Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft I	PS	4	P	2 SWS	2 LP	
DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft	V	4	P	1 SWS	1 LP	
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	4	P	2 SWS	2 LP	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	4	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				4 LP	
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

ddd) In Modul 3 wird das Semikolon nach dem Wort „keine“ bei den Zugangsvoraussetzungen gestrichen.

eee) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 4	Aufbaumodul II – Literatur und Sprache					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VHIS – Vorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	6	WP (bzgl. V)	2 SWS	1 LP	
VDIN – Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft II	V	6	WP (bzgl. V)	2 SWS	1 LP	
SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	6	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	
SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	6	WP (bzgl. S)	2 SWS	2 LP	

Begleitendes Lektürepensum					3 LP	
Modulprüfung	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) im Seminar SGAL oder SGNL				3 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt			4 SWS		9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine; empfohlen werden zuvor Module 1 und 2					
Sonstiges						

fff) In Modul 5 wird das Semikolon nach dem Wort „keine“ bei den Zugangsvoraussetzungen gestrichen.

ggg) In Modul 6 wird das Semikolon nach dem Wort „keine“ bei den Zugangsvoraussetzungen gestrichen.

hhh) Im Abschnitt „Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan“ erhält der zweite Punkt zu „Modulprüfungsleistungen“ folgende Fassung:

”

- Alle Kandidatinnen und Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar, eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.“

o) Nr. 11.1. „Kernfach Geschichte (Studienstart Dijon)“ wird wie folgt geändert:

aa) Unter der Überschrift Nr. 11.1. wird der folgende Vermerk gestrichen:

„Fachspezifischer Anhang zur Prüfungsordnung“

bb) Buchstabe A Nr. 1 wird wie folgt geändert:

aaa) Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):“

bbb) Der Text erhält folgende Fassung:

„Gute englische Sprachkenntnisse werden dringend empfohlen. Die Kenntnis einer weiteren Sprache (romanische, slawische, baltische, finno-ugrische Sprachen, Arabisch und Neugriechisch; ersatzweise auch Graecum) wird im Rahmen einer Sprachklausur überprüft, die bis zur Anmeldung des Aufbaumoduls (Modul 08) erfolgreich absolviert sein muss. Ersatzweise kann auch Latein (Latinum) für eine romanische oder slawische Fremdsprache in den Studiengang B.A. Geschichte eingebracht werden.“

cc) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 22 SWS (Mainz), 348 h (Dijon)
davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 8 SWS (Mainz), 348 h (Dijon)
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 14 SWS (Mainz)

Insgesamt sind 104 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1). Weitere 17 LP werden durch die Bachelor-Prüfungen erworben.“

dd) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 01	Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine	CM	1	P	18 h	6 LP	
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine	TD	1	P	24 h		
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Objets et méthodes de l’histoire	CM	1	P	12 h	4 LP	
Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	3	P	2 SWS	4 LP	
Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	Ü	3	WP	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS + 54 h	19 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

bbb) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 02		Basismodul – Alte Geschichte				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Initiation à l’histoire ancienne	CM	1	P	12 h	3 LP	
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Initiation à l’histoire ancienne	TD	1	P	12 h		
Alte Geschichte	V	3	P	2 SWS	3 LP	
Seminar Alte Geschichte	S	3	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				5 SWS + 24 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ccc) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 03		Basismodul – Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Initiation à l’histoire médiévale	CM	2	P	12 h	4 LP	
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Initiation à l’histoire médiévale	TD	2	P	12 h		
Seminar Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh)	S	4	WP	3 SWS	6 LP	
Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh)	V	4	P	2 SWS	3 LP	Mündliche Prüfung (15 Min.)
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				5 SWS + 24 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ddd) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 04		Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE fundamentale 1 Histoire moderne	CM	1	P	18 h	6 LP	
UE fundamentale 1 Histoire moderne	TD	1	P	24 h		
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	3 LP	
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				66 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

eee) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 05		Basismodul – Neueste Geschichte (19.- 20. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Neueste Geschichte (19.-20. Jahrhundert)	V	4	P	2 SWS	2 LP	
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine	CM	2	P	18 h	3 LP	
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine	TD	2	P	24 h	6 LP	
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	4 LP	
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					

Gesamt		2 SWS + 66 h	15 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine			
Sonstiges				

“

fff) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 06	Basismodul – Exkursion					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE fundamentale 1 Histoire moderne	TD	2	P	24 h	3 LP	
Übung zur Exkursion	Ü	4	WP	2 SWS	3 LP	
Exkursion	E	4	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Vor- und Nachbereitung der Exkursion in der Übung zur Exkursion sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					
Gesamt				4 SWS + 24 h	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.					

“

ggg) Modul 7 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 07	Werkzeuge der Geschichtswissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE Méthodologie 1 – Outils de l'Historien Objets et méthodes de l'histoire	TD	1	P	12 h	3 LP	
UE fundamentale 1 Histoire moderne	CM	2	P	18 h	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					
Gesamt				30 h	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen						

Sonstiges	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.	
------------------	--	--

“

hhh) Modul 8 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 08	Aufbaumodul					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE fundamentale 1 Histoire médiévale (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	3 LP	
UE fundamentale 1 Histoire médiévale (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
UE fundamentale 1 Histoire ancienne (grecque ou romaine)	CM	5	P	12 h	7 LP	
UE fundamentale 1 Histoire ancienne (grecque ou romaine)	TD	5	P	12 h		
UE Méthodologie 1 – Outils de l'Historien: Epistémologie	CM	5	P	12 h	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				60 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

iii) Modul 9 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 09	Modul Profilbildung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Praktikum	Pr	3	P	4 Wochen	6 LP	
Modulprüfung	Praktikumsbericht und Bescheinigung der Praktikumsstelle bzw. Äquivalent bei akademischem Auslandsaufenthalt.					
Modulnote	Keine					
Gesamt					6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					

Sonstiges	<p>Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.</p> <p>Das Praktikum hat einen nachvollziehbaren Bezug zum Fach Geschichte und wird in der Regel in Deutschland oder einem deutschsprachigen Land absolviert.</p>	
------------------	---	--

“

jjj) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10	BA-Abschlussmodul					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Oberseminar	OS	6	WP	2 SWS	3 LP	
Bachelorarbeit (§ 15)		6			12 LP	
Mündliche Abschlussprüfung (§ 16)		6			5 LP	
Modulprüfung	Bachelorarbeit (9 Wochen) und mündliche Abschlussprüfung (30 Min.)					
Modulnote	Noten der Bachelorarbeit (9 Wochen) und der mündlichen Abschlussprüfung (30 min)					
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module 1-3 und 6					
Sonstiges						

“

kkk) Modul 11 wird aus dem Modulplan gestrichen.

lll) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- CM = Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- E = Exkursion
- h = Heures
- HS = Hauptseminar
- K = Kolloquium
- KG = Kleingruppe
- OS = Oberseminar
- P = Pflichtlehrveranstaltung
- Pr = Praktikum
- S = Seminar
- TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)

- Ü = Übung
 V = Vorlesung
 WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung“

ee) Buchstabe B Nr. 3 erhält folgende Fassung:

„Im Rahmen des Studiums ist ein 4-wöchiges Praktikum in einem fachnahen Berufsfeld zu absolvieren. Für das Praktikum werden 6 LP vergeben. Näheres findet sich in der Modulbeschreibung zum Modul Profilbildung 09.“

ff) Die Überschrift von Buchstabe C Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs 2 Nr. 4, § 15 Abs. 5 und Abs.7)“

p) Nr. 11.2. „Beifach Geschichte (Studienstart Dijon)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A Nr. 1 wird wie folgt geändert:

aaa) Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„1. Fachspezifische Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3):“

bbb) Der Text erhält folgende Fassung:

„Gute englische Sprachkenntnisse, die Kenntnis einer weiteren Sprache sowie Lateinkenntnisse werden dringend empfohlen.“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 01	Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	V	3	P	2 SWS	4 LP	
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	CM	5	P	12 h	6 LP	
UE fundamentale 2 Histoire moderne (1 ou 2)	TD	5	P	12 h		
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	CM	5	P	12 h		
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine (1 ou 2)	TD	5	WP	12 h		
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung					
Gesamt				2 SWS + 48 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen						

Sonstiges		
------------------	--	--

“

bbb) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 02		Basismodul – Alte Geschichte				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Initiation à l’histoire ancienne	CM	1	P	12 h	7 LP	
Vorlesung Alte Geschichte	V	3	P	2 SWS	3 LP	
Übung Alte Geschichte	Ü	3	WP	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Klausur (60 min) im Rahmen der Vorlesung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				4 SWS + 12 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ccc) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 03		Basismodul – Mittelalterliche Geschichte (6.-15. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Initiation à l’histoire médiévale	CM	2	P	12 h	7 LP	
UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien Initiation à l’histoire médiévale	TD	2	P	12 h		
Übung Mittelalterliche Geschichte	Ü	4	WP	2 SWS	3 LP	
UE Méthodologie 1 – Outils de l’historien Epistémologie	CM	5	P	12 h	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				2 SWS + 36 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ddd) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 04		Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE fundamentale 1 Histoire moderne	CM	1	WP	18 h	4 LP	
UE fundamentale 1 Histoire moderne	TD	1	WP	24 h		
Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)	V	6	P	2 SWS	3 LP	E-Klausur (60 Min.)
Seminar	S	6	WP	3 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				5 SWS + 42 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

eee) Modul 5 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 05		Basismodul – Neueste Geschichte (19.- 20. Jh.)				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine	CM	2	P	18 h	3 LP	
UE fundamentale 2 Histoire contemporaine	TD	2	P	24 h		
Seminar Neueste Geschichte	S	3	WP	3 SWS	6 LP	Hausarbeit
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
Gesamt				3 SWS + 42 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges						

“

fff) Modul 6/b erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 06/b		Basismodul – Exkursion				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Exkursion	E	6	WP	2 SWS	2 LP	

Modulprüfung	Aktive Teilnahme		
Modulnote	Keine		
Gesamt		2 SWS	2 LP
Zugangsvoraussetzungen			
Sonstiges	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein.		

“

ggg) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- CM = Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- E = Exkursion
- H = Heures
- HS = Hauptseminar
- K = Kolloquium
- KG = Kleingruppe
- OS = Oberseminar
- P = Pflichtlehrveranstaltung
- S = Seminar
- TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
- Ü = Übung
- V = Vorlesung
- WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung“

q) Nr. 12.1. „Kernfach Philosophie (Studienstart Dijon)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A erhält folgende Fassung:

„A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3)

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Wahl eines historischen Schwerpunktes im Studiengang MA Philosophie ausreichende Kenntnisse in Altgriechisch bzw. Latein nachzuweisen sind. Studierenden wird im Modul Zusatzqualifikation/Studium generale Gelegenheit zum (Teil-)Erwerb solcher oder anderer Sprachkenntnisse gegeben.“

bb) Buchstabe A Nr. 2 wird gestrichen.

cc) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| Gesamtumfang: | 22 SWS (Mainz), 375 h (Dijon) davon |
| • Pflichtlehrveranstaltungen | 12 SWS (Mainz), 375 h (Dijon) |
| • Wahlpflichtlehrveranstaltungen | 10 SWS (Mainz) |

Insgesamt sind 106 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).“

dd) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:“

bbb) Modul 1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 01	Methoden der Philosophie					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Philosophie générale: Philosophie générale A	CM	1	P	25 h	4 LP	
UE2 Philosophie morale et politique et anthropologie: Philosophie morale et politique	CM	2	P	25 h	2 LP	
UE4 Culture scientifique: Logique	TD	2	P	25 h	6 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
Gesamt				75 h	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ccc) Modul 2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 02	Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Philosophie générale: Philosophie générale B	TD	1	P	25 h	2 LP	
UE4 Histoire de la philosophie et philosophie du langage: Histoire de la philosophie antique	TD	1	P	25 h	7 LP	
UE 1 Philosophie et histoire de la philosophie: Histoire de la philosophie	CM	2	P	25 h	2 LP	
UE4 Philosophie générale et médiévale: Philosophie médiévale	TD	5	P	25 h	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote					

	für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)		
Gesamt		100 h	14 LP
Zugangsvoraussetzungen			
Sonstiges			

“

ddd) Modul 3 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 03		Theoretische Philosophie I				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Theoretische Philosophie I	V	3	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I	PS	3	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

eee) Modul 4 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 04		Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik	V	3	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik	PS	3	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					

Gesamt		4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen				
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.			

“

fff) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 06		Philosophie der Neuzeit				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Philosophie der Neuzeit	V	3	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit	PS	3	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

ggg) Modul 7 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 07		Theoretische Philosophie II				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Métaphysique	CM	5	P	25 h	4 LP	
UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Théorie de la connaissance	CM	5	P	25 h	3 LP	

Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon		
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)		
Gesamt		50 h	7 LP
Zugangsvoraussetzungen			
Sonstiges			

“

hhh) Modul 8.2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 08.2	Schwerpunktmodul (systematisch) Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar zur Theor. Philosophie I, Theor. Philosophie II, Praktischen Philosophie / Ethik (1)	S	4.	WP	2 SWS	3 LP	
Seminar zur Theor. Philosophie I, Theor. Philosophie II, Praktischen Philosophie / Ethik (2)	S	4.	WP	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem S					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	<p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul aus Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik zu belegen.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>					

“

iii) Modul 9 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 09	Projektmodul
---------------------	---------------------

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Philosophie et histoire de la philosophie: Philosophie générale	CM	2	P	25 h	7 LP	
Praktikum	Pr	4	P		6 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					
Gesamt				2 SWS + 25 h	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

jjj) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10	Wahlmodul (hist./syst.) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (1)	S	4	WP	2 SWS	4 LP	
Seminar (2)	S	4	WP	2 SWS	4 LP	
Seminar (3)	S	6	WP	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem S					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				6 SWS	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	<p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit drei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich</p> <p>oder</p> <p>mit drei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>					

kkk) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

CM	=	Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
h	=	Heures
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
Pr	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
TD	=	Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung“

ee) Buchstabe B Nr. 3 erhält folgende Fassung:

„Im Rahmen des Studiums ist ein 4-wöchiges Praktikum in einem fachnahen Berufsfeld zu absolvieren. Für das Praktikum werden 6 LP vergeben.“

ff) Buchstabe B Nr. 4 wird gestrichen.

gg) In der Überschrift von Buchstabe C wird das Wort „Abschlußprüfung“ durch das Wort „Abschlussprüfung“ ersetzt.

hh) In der Überschrift von Buchstabe C Nr. 1 wird das Wort „Abschlußprüfung“ durch das Wort „Abschlussprüfung“ ersetzt.

r) Nr. 12.2. „Beifach Philosophie (Studienstart Dijon)“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A erhält folgende Fassung:

„Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 3): keine.“

bb) Buchstabe B Nr. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):“

cc) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 11 erhält folgende Fassung:

”

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Argumentationstheorie	Ü	3	P	2 SWS	2 LP	
UE1 Philosophie générale: Philosophie générale A	CM	1	P	25 h	2 LP	
UE2 Philosophie morale et politique et anthropologie: Philosophie morale et politique	CM	2	P	25 h	5 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)					
Gesamt				2 SWS + 50 h	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

bbb) Modul 13 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 13	Praktische Philosophie / Ethik					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik	V	3	P	2 SWS	2 LP	
Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik	PS	3	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

ccc) Modul 14 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 14	Philosophie der Neuzeit
--------------	-------------------------

Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit	PS	4	P	2 SWS	5 LP	
UE2 Histoire de la Philosophie: Histoire de la philosophie contemporaine	CM	5	P	25 h	2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS			Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon		
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				2 SWS + 25 h	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

ddd) Modul 15 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 15	Theoretische Philosophie II					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Métaphysique	CM	5	P	25 h	4 LP	
UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Théorie de la connaissance	CM	5	P	25 h	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
Gesamt				50 h	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

eee) Modul 17 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 17		Schwerpunktmodul (historisch / systematisch) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie/Ethik				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (1)	S	3	WP	2 SWS	3 LP	
Seminar (2)	S	4	WP	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem S					
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	<p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich</p> <p>oder</p> <p>mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>					

“

fff) Modul 18 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 18		Wahlmodul (hist./syst.) Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Seminar (1)	S	6	WP	2 SWS	5 LP	
Seminar (2)	S	6	WP	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)					

	in einem S		
Modulnote	Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung		
Gesamt		4 SWS	10 LP
Zugangsvoraussetzungen			
Sonstiges	<p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich</p> <p>oder</p> <p>mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen.</p> <p>Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest.</p> <p>Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>		

“

ggg) In der Legende wird nach dem Eintrag „PS = Proseminar“ folgender Eintrag eingefügt:

„S = Seminar“

Artikel 2

(1) Die Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt gemäß den weiteren Bestimmungen in den Absätzen 2, 3 und 4 am Tag nach der Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

(2) Die Änderung gemäß Artikel 1 Nr. 2 gilt erstmals für das Bewerbungsverfahren zum Sommersemester 2016.

(3) Die Änderung gemäß Artikel 1 gilt mit Ausnahme von Nr. 4 Buchstabe g) für Studierende, die ab dem Wintersemester 2015/16 in den integrierten Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

(4) Die Änderung gemäß Artikel 1 Nr. 4 Buchstabe g) gilt für alle Studierenden des Fachs Komparatistik/Europäische Literatur (Studienstart Mainz), wenn sie sich bis zum Ende des

Wintersemesters 2014/15 nicht bereits für ihre Bachelorarbeit gemäß § 15 Abs. 4 angemeldet haben.

(5) Das Recht, nach der bisherigen Ordnung geprüft zu werden, kann hinsichtlich der Änderungen in Artikel 1 Nr. 4 Buchstaben e), f), o) und p) längstens bis einschließlich Wintersemester 2018/19 ausgeübt werden. Danach muss die Prüfung nach der in Absatz 1 genannten Ordnung abgelegt werden. In Fällen besonderer Härte kann diese Frist angemessen verlängert werden. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag. § 26 Abs. 5 HochSchG ist anzuwenden. Eine Verlängerung über das Wintersemester 2020/21 hinaus ist nicht möglich.

Mainz, den 4. November 2015

Der Dekan des
Fachbereiches 05 – Philosophie und Philologie
Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie

Der Dekan
des Fachbereiches 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften
Univ.-Prof. Dr. Thomas Bierschenk

**Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung
im integrierten Masterstudiengang Mainz-Dijon
der Fachbereiche 05 und 07 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
vom 3. November 2015**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2014 (GVBl. S. 125), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 – Philosophie und Philologie am 22.07.2015 folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten Masterstudiengang Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 26. Oktober 2015, Az. 03/02/12/03/11/01/083/AH genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfung im integrierten Masterstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 4. Dezember 2014 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 01/2015, S. 11), wird wie folgt geändert:

1. Anhang 1 American Studies / Études anglophones erhält folgende Fassung:

„A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen (§ 2 Abs. 1, 2 und 4)

1. Fachspezifische Zugangsvoraussetzung für den integrierten fachwissenschaftlichen Masterstudiengang American Studies ist der Nachweis eines Bachelorabschlusses im Fach American Studies oder in einem anderen anglophonen Gebiet (z.B. B.Ed. Englisch, B.A. British Studies, B.A. British and American Studies u.ä.) oder eines Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, der sich von den genannten Abschlüssen nicht wesentlich unterscheidet. Hiervon müssen mindestens 10 Leistungspunkte eindeutig im Fach Amerikanistik/American Studies erworben sein. Der Nachweis erfolgt bei der Bewerbung in Form einer amtlich beglaubigten Kopie des Abschlusszeugnisses einschließlich einer aussagekräftigen und beglaubigten Aufstellung der besuchten amerikanischen Lehrveranstaltungen (Diploma Supplement/Transcript).
2. Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über sehr gute aktive und passive englische Sprachkenntnisse (Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens) verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur, zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen (Nachweis nicht erforderlich). Dies umfasst insbesondere das Anfertigen von schriftlichen Studienleistungen sowie von Prüfungsleistungen in englischer Sprache.
3. Abweichend von der Standardregelung in § 2 Abs. 5 Satz 4 kann beim Vorliegen von weniger als 10 Leistungspunkten im Bereich American Studies in der Vorbildung zum Zeitpunkt der Bewerbung gemäß (1) 1 die Zulassung unter der Auflage erfolgen, an einem verpflichtenden Beratungsgespräch teilzunehmen. In dem mindestens 15-minütigen Beratungsgespräch werden über die für diesen Masterstudiengang erforderlichen besonderen Anforderungen, sowie über die bereits von der Bewerberin

oder dem Bewerber erworbenen fachspezifischen Fähigkeiten im Bereich der Amerikanistik gesprochen. Am Ende des Gesprächs kann der Bewerberin oder dem Bewerber der Besuch von zusätzlichen Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudiengang American Studies zur Auflage für die Aufnahme in den Masterstudiengang gemacht werden. Die zusätzlich zu besuchenden Lehrveranstaltungen sollen so definiert werden, dass die Studienleistungen innerhalb eines Semesters erbracht werden können.

4. Das verpflichtende Beratungsgespräch gemäß (1)3 findet in der Regel 14 Tage vor Beginn des Winter- oder Sommersemesters statt. Die Einladung zu diesem Gespräch erfolgt schriftlich und/oder elektronisch bis mindestens 14 Kalendertage vor dem festgesetzten Datum.

Erscheint die Bewerberin oder der Bewerber zu dem festgelegten Termin ohne genügende Entschuldigung nicht, so gilt die Auflage gemäß (1)3 als nicht erfüllt. Bei genügender Entschuldigung wird die Bewerberin oder der Bewerber zu einem neuen Termin geladen. In diesem Fall kann die Zulassung unter Auflagen ggf. erst im nächsten Semester erfolgen. Das Beratungsgespräch wird von zwei Prüfungsberechtigten gemäß § 8 Abs. 2 oder einer oder einem Prüfungsberechtigten in Gegenwart einer oder eines fachkundigen Beisitzenden durchgeführt. Über das Beratungsgespräch ist eine Niederschrift anzufertigen. In ihr sind aufzunehmen:

- a) die Namen der Prüfungsberechtigten,
- b) der Name der Bewerberin oder des Bewerbers,
- c) das Datum sowie Beginn und Ende des Beratungsgesprächs,
- d) Gegenstand und Ergebnis des Beratungsgesprächs,
- e) die Entscheidung über weitere Auflagen für die Zulassung.

Die Niederschrift ist von den Prüfungsberechtigten zu unterzeichnen und beim zuständigen Prüfungsausschuss zu hinterlegen.

5. DSH-Nachweis:

Bei Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, wird auf den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gemäß der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studierender (DSH)“ verzichtet. Ein Nachweis von Deutschkenntnissen erscheint als unangemessen, da der Masterstudiengang „M.A. American Studies / Études anglophones“ vollständig auf Englisch und Französisch angeboten wird.

B. Studienumfang (§ 6 Abs. 1 und 2)

1. Im Verlauf des Masterstudiengangs ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	26 SWS (Mainz), 168 h (Dijon)
Pflichtveranstaltungen:	22 SWS (Mainz), 168 h (Dijon)
Wahlpflichtveranstaltungen:	4 SWS (Mainz)

2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

a)	auf Pflichtveranstaltungen	88 LP
b)	auf die Wahlpflichtveranstaltungen	8 LP
c)	auf das Berufspraktikum	6 LP
d)	auf die Masterarbeit im Rahmen des Abschlussmoduls	18 LP

Im Rahmen des Masterstudiengangs ist ein Praktikum (6 Leistungspunkte) verpflichtend.

C. Auslandsaufenthalte (§ 6 Abs. 3)

Ein Studienaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten, insbesondere im Zuge des Direktaustauschs der Amerikanistik, im Rahmen von Kooperationsabkommen mit anderen Universitäten, in Form einer Teilnahme an einer Graduate Summer School oder an einem „Teaching Assistantship“ in den USA wird dringend empfohlen.

D. Modulplan

Bis auf die Module 01 sowie D1 bis D5 entsprechen die Modulnummern denen der identischen Module aus den entsprechenden Studiengängen gemäß der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung in Masterstudiengängen vom 13. Dezember 2011. Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Modul 01	Interkulturalität und Interdisziplinarität					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Fachsprachliches Propädeutikum oder Tutorium	SK / T	1	P	2 SWS	3 LP	Referat, Klausur oder Portfolio
Vorlesung Kultur und Kulturbegegnung	V	1	P	2 SWS	3 LP	
Übung Kultur und Kulturbegegnung	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	Schriftliche Ausarbeitung
Médiations interculturelles	CM	3	P	12 h	3 LP	
Théorie de la communication interculturelle	CM	4	P	12 h	3 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					
Gesamt				6 SWS / 24 h	15 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

Modul-Nr. 1	Methodology					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Theory & Methodology (AS 510)	Ü	2	P	2 SWS	6 LP	Klausur (90 Minuten)
Advanced Academic Writing I (511)	Ü	1	P	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in 511 (5-10 Seiten)					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				4 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 2	Early American Studies					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Lecture: American Studies (AS 314)	V	1	P	2 SWS	2 LP	Kurzklausur (30-45 Min.)
Graduate Seminar I (AS 512)	GS	1	P	2 SWS	7 LP	
Cognate Field (ELC, TEFL oder ELing.)	V	1	WP	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in AS 512 (15-20 Seiten)					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				6 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest (Ausnahme: Vorlesungen)					
Sonstiges						

Modul-Nr. 3	Cultural Studies					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Cultural Studies V (AS 521)	Ü	2	P	2 SWS	5 LP	Portfolio
Cultural Studies VI: Media Studies, Theater, and Performance (AS 514)	Ü	2	WP	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) in AS 514					
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung					
Gesamt				4 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Sprachpraktischer Eingangstest					
Sonstiges						

Modul-Nr. 4	Modern American Literature and Media					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Graduate Seminar (AS 522)	HS	2	P	2 SWS	7 LP	
Cognate Field (ELC, TEFL oder ELing.)	V	2	WP	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit in AS 522 (15-20 Seiten)					
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				4 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss eines Bachelor-Studiengangs					
Sonstiges						

Modul-Nr. 11	Linguistische, literarische und kulturelle Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht 1					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Lecture: English Literature and Culture	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Lecture: American Studies	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Seminar: English Linguistics	S	2	P	2 SWS	4 LP	
Cultural Studies IV (ELC)	Ü	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar (15-20 Seiten)				1 LP	
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

Modul D1	Spezialisierungsmodul					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Praktikum		1	P		6 LP	
Spezialisierungskurs 1	*	3	WP	*	3 LP	
Spezialisierungskurs 2	*	4	WP	*	3 LP	
Modulprüfung	Praktikumsbericht sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					
Gesamt					12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

* Veranstaltungsart und Zeitangabe der Veranstaltungen gemäß der Fiche filière in Dijon
Mögliche Themen im Spezialisierungsmodul sind „Métiers du livre“, „Sprachdidaktik“, „Communication interculturelle“, Sprachkurs in einer weiteren Fremdsprache etc.

Modul-Nr. D2		Théorie				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
UE2 : Initiation à la théorie	CM	3.	P	24 h	6 LP	
UE2 : Cours de théorie	CM	4.	P	24 h	4 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2, D3 und D4 gewichtet nach Leistungspunkten.					
Gesamt				48 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

Modul-Nr. D3		Séminaires de recherche				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
UE4 : Séminaires de recherche	CM	3.	P	24 h	6 LP	
UE4 : Séminaires de recherche	CM	4.	P	24 h	4 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2, D3 und D4 gewichtet nach Leistungspunkten.					
Gesamt				48 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

Modul-Nr. D4	Traduction					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
UE5 Traduction : Version	TD	3.	P	12 h	3 LP	
UE5 Traduction : Thème	TD	3.	P	12 h	3 LP	
UE5 Traduction : Version	TD	4.	P	12 h	2 LP	
UE5 Traduction : Thème	TD	4.	P	12 h	2 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2, D3 und D4 gewichtet nach Leistungspunkten.					
Gesamt				48 h	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

Modul-Nr. D5	Masterarbeit					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
UE1 : Plan et bibliographie du mémoire		3.	P		6 LP	
UE1 : Mémoire de recherche		4.	P		12 LP	
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus allen Teilen des Abschlussmoduls (Masterarbeit) gewichtet nach Leistungspunkten.					
Gesamt					18 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

Legende:

- AS** = American Studies
CM = Cours magistral (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
ELC = English Literature and Culture
ELing. = English Linguistics
GS = Graduate Seminar
h = Heures
P = Pflichtveranstaltung
PS = Proseminar
S = Seminar
SK = Sprachkurs

- SWS** = Semesterwochenstunden
T = Tutorium
TD = Travaux dirigés (Veranstaltung der Université de Bourgogne gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2)
Ü = Übung
V = Vorlesung
WP = Wahlpflichtveranstaltung“

2. Anhang 1 Germanistik / Études germaniques wird wie folgt geändert:

- a) In Modul 12 wird nach den Worten „Hausarbeit / Hausaufgaben / Klausur (90 Min.) im Seminar“ das Kürzel „SEVV“ hinzugefügt.
- b) In Modul 14 werden die Worte „SFNL – Seminar zur Neueren Dt. Literatur I“ ersetzt durch die Worte „SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur“.
- c) In Modul 14 werden die Worte „VADL- Vorlesung zur Älteren Dt. Literatur I“ ersetzt durch die Worte „VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur“.
- d) In Modul 14 werden die Worte „VNDL – Vorlesung zur Neueren Dt. Literatur I“ ersetzt durch die Worte „VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur“.
- e) In Modul 14 wird nach den Worten „Hausarbeit im Seminar“ das Kürzel „SFNL“ hinzugefügt.
- f) Modul 15 erhält folgende Fassung:

”

Modul 15	SGLI 15: Basismodul II					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	2	P	2 SWS	3 LP	
UNDL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur	Ü	2	P	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen					3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar SFNL				4 LP	
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				4 SWS	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

g) Modul 16 erhält folgende Fassung:

„

Modul-Nr. 16	SGLI 16: Aufbaumodul I					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	2	P	2 SWS	3 LP	
UADL – Übung zur Älteren Deutschen Literatur	Ü	2	P	2 SWS	2 LP	
Begleitendes Lektürepensum zu den Veranstaltungen					3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar SFNL				4 LP	
Modulnote	Note der Hausarbeit					
Gesamt				6 SWS	12 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

3. Anhang 1 Komparatistik / Lettres modernes erhält folgende Fassung:

a) Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. Voraussetzung für das Studium ist der Nachweis eines Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Studienabschlusses an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland, und zwar entweder des Abschlusses des Mainzer Bachelorstudiengangs Komparatistik/Europäische Literatur im Kern- oder Beifach jeweils in Verbindung mit französischer Philologie oder des Bachelorabschlusses einer anderen Universität in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft (Komparatistik) in Kombination mit französischer Philologie oder des Bachelorabschlusses in einer anderen Philologie in Kombination mit französischer Philologie oder eines Bachelorabschlusses in französischer Philologie im Kernfach. Grundsätzlich muss dabei das Fach Französische Philologie in einem Umfang von mindestens 52 LP studiert worden sein.“

Artikel 2

Die Änderung der Ordnung für die Prüfung im integrierten Masterstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2015/16 in den integrierten Masterstudiengang Mainz-Dijon der Fachbereiche 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

Mainz, den 3. November 2015

Der Dekan des
Fachbereiches 05 – Philosophie und Philologie
Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie

**Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung
im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien
für Absolventinnen und Absolventen des integrierten lehramtsbezogenen
Bachelorstudiengangs Mainz-Dijon
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
vom 7. Oktober 2015**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetz in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2014 (GVBl. S. 125), BS 223-41, haben die Fachbereichsräte

des Fachbereichs 05 – Philosophie und Philologie am 22.07.2015,
des Fachbereichs 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften am 08.07.2015 sowie
des Fachbereichs 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften am 01.07.2015

unter Mitwirkung des Zentrums für Lehrerbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien für Absolventinnen und Absolventen des integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 17. September 2015, Az. 03/02/12/03/11/01/079/AH genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien für Absolventinnen und Absolventen des integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 31. Juli 2012 (StAnz. S. 1749), zuletzt geändert durch Ordnung vom 09. September 2015 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 9/2015, S. 580ff.), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 7 erhält folgende Fassung:

„(7) Bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau DSH II der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)“ erforderlich.“

2. § 6 Abs. 2 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„die Pflicht- u. Wahlpflichtmodule: zwischen 91 und 99 LP,
davon entfallen je nach gewählter Fächerkombination auf:
a) Fach 1: zwischen 19 und 26 LP,
b) Fach 2: zwischen 49 und 54 LP,
c) Bildungswissenschaften: 22 LP,“

3. Anhang 1 wird wie folgt geändert:

a) Nr. 2.1. „Deutsch Fach 1“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Keine“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 11 erhält folgende Fassung

”

Modul-Nr. 11	Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	1	P	2 SWS	1 LP	
VDFN – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur mit fachdidaktischer Ausrichtung	V	1	P	2 SWS	1 LP	
SDFN – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur mit fachdidaktischer Ausrichtung	S	1	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Unterrichtskonzeption / vergleichbare schriftliche Leistung (7-9 S.) / Klausur (60 Min.) mit didaktischem bzw. schulischem Bezug im Seminar SDFN				3 LP	
Gesamt				6 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

bbb) Modul 14 erhält folgende Fassung

”

Modul-Nr. 14	Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
HTHE – Hauptseminar zu Theorie und Empirie	S	2	WP*	2 SWS	3 LP	
HSYS – Hauptseminar zum Sprachsystem						
begleitendes Lektürepensum		2			2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit oder mündliche Prüfung von 20 Minuten im Hauptseminar HTHE oder HSYS. Es steht zur Wahl, ob in Modul 14 oder 15 eine mündliche Prüfung als Modulprüfung abgelegt wird. Im jeweils anderen Modul wird eine Hausarbeit als Modulprüfung geschrieben. Die mündliche Prüfung besteht stets zur Hälfte aus einem literatur- und einem sprachwissenschaftlichen Teil und wird gemeinsam durch jeweils eine/n Prüfer/in aus den beiden Fachteilen durchgeführt..				4 LP	
Gesamt				2 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	* Von den angebotenen Kursen ist einer zu wählen.					

ccc) Modul 15 erhält folgende Fassung

”

Modul-Nr. 15		Epochen und Epochenschwellen				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
UADL – Übung zur Älteren Deutschen Literatur	Ü	4	WP*	2 SWS	2 LP	
UNDL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur						
HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	3	WP*	2 SWS	3 LP	
HNDL – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur						
Begleitendes Lektürepensum		4			1 LP	
Modulprüfung	<p>Hausarbeit oder mündliche Prüfung von 20 Minuten im Hauptseminar HADL oder HNDL.</p> <p>Es steht zur Wahl, ob in Modul 14 oder 15 eine mündliche Prüfung als Modulprüfung abgelegt wird. Im jeweils anderen Modul wird eine Hausarbeit als Modulprüfung geschrieben.</p> <p>Die mündliche Prüfung besteht stets zur Hälfte aus einem literatur- und einem sprachwissenschaftlichen Teil und wird gemeinsam durch jeweils eine/n Prüfer/in aus den beiden Fachteilen durchgeführt..</p>				4 LP	
Gesamt				4 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	* Von den angebotenen Kursen ist einer zu wählen.					

“

b) Nr. 2.2. „Deutsch Fach 2“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 6	Deutschdidaktik					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
FDLI – Fachdidaktik Literaturwissenschaft	S	1	P	2 SWS	2 LP	
FDSP – Fachdidaktik Sprachwissenschaft	S	1	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	kleinere schriftliche Leistung / Klausur (45 Min.) in einem der Seminare FDLI oder FDSP				2 LP	
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

bbb) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10	Sprachvariation					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
VSYS – Vorlesung zum Sprachsystem	V	2	WP*	2 SWS	1 LP	
VTHE – Vorlesung zu Theorie und Empirie der Sprachwissenschaft						
SDES – Seminar in Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt	S	2	WP*	2 SWS	2 LP	
SHIS – Seminar in Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt						
Modulprüfung	Kurzhausarbeit (7-9 S.) im Seminar SDES oder SHIS				3 LP	
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	* Von den angebotenen Kursen ist einer zu wählen.					

ccc) Modul 11 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 11	Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	1	P	2 SWS	1 LP	
VDFN – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur mit fachdidaktischer Ausrichtung	V	1	P	2 SWS	1 LP	
SDFN – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur mit fachdidaktischer Ausrichtung	S	1	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Unterrichtskonzeption / vergleichbare schriftliche Leistung (7-9 S.) / Klausur (60 Min.) mit didaktischem bzw. schulischem Bezug im Seminar SDFN				3 LP	
Gesamt				6 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

ddd) Modul 12 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 12	Mehrsprachigkeit (Sprachwissenschaft und Fachdidaktik)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
VEVV – Vorlesung zu Spracherwerb, -verwendung, -vergleich – mit fachdidaktischer Ausrichtung	V	2	P	2 SWS	1 LP	
SEVV – Seminar zu Spracherwerb, -verwendung, -vergleich	S	2	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit / Hausaufgaben / Klausur (90 Min.) im Seminar SEVV				4 LP	
Gesamt				4 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

eee) Modul 13 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 13	Deutsche Literaturgeschichte (Aufbaumodul)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	1	WP*	2 SWS	1 LP	
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur						
SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	1	WP*	2 SWS	3 LP	
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur						
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar SFAL oder SFNL				4 LP	
Gesamt				4 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	* Von den angebotenen Kursen ist einer zu wählen.					

“

fff) Modul 14 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 14	Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
HTHE – Hauptseminar zu Theorie und Empirie	HS	3	WP*	2 SWS	3 LP	
HSYS – Hauptseminar zum Sprachsystem						
begleitendes Lektürepensum		3			2 LP	
Modulprüfung	<p>Hausarbeit oder mündliche Prüfung von 20 Minuten im Hauptseminar HTHE oder HSYS.</p> <p>Die Prüfungsform ist von der Entscheidung abhängig, ob die Masterarbeit in Literatur- oder in Sprachwissenschaft geschrieben werden soll.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wird die Masterarbeit in Sprachwissenschaft geschrieben, muss in Modul 14 im Hauptseminar eine Hausarbeit als Modulprüfung geschrieben werden. Aus dem Thema der Hausarbeit kann die Masterarbeit entwickelt werden. 2. Wird die Masterarbeit in Literaturwissenschaft geschrieben, muss in Modul 14 eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. <p>Die mündliche Prüfung besteht jeweils zur Hälfte aus einem literatur- und einem sprachwissenschaftlichen Teil und wird gemeinsam durch jeweils eine/n Prüfer/in aus den beiden Fachteilen durchgeführt.</p>				4 LP	
Gesamt				2 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	* Von den angebotenen Kursen ist einer zu wählen.					

“

ggg) Modul 15 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 15	Epochen und Epochenschwellen					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
UADL – Übung zur Älteren Deutschen Literatur	Ü	4	WP*	2 SWS	2 LP	
UNDL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur						
HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	3	WP*	2 SWS	3 LP	
HNDL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur						
Begleitendes Lektürepensum		4			1 LP	
Modulprüfung	<p>Hausarbeit oder mündliche Prüfung von 20 Minuten im Hauptseminar HADL oder HNDL.</p> <p>Die Prüfungsform ist von der Entscheidung abhängig, ob die Masterarbeit in Literatur- oder in Sprachwissenschaft geschrieben werden soll.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wird die Masterarbeit in Sprachwissenschaft geschrieben, muss in Modul 14 im Hauptseminar eine Hausarbeit als Modulprüfung geschrieben werden. Aus dem Thema der Hausarbeit kann die Masterarbeit entwickelt werden. 2. Wird die Masterarbeit in Literaturwissenschaft geschrieben, muss in Modul 14 eine mündliche Prüfung durchgeführt werden. <p>Die mündliche Prüfung besteht jeweils zur Hälfte aus einem literatur- und einem sprachwissenschaftlichen Teil und wird gemeinsam durch jeweils eine/n Prüfer/in aus den beiden Fachteilen durchgeführt.</p>				4 LP	
Gesamt				4 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	<p>Erläuterung zu den Modulen 13 und 15: Beide Bereiche – Ältere und Neuere Dt. Lit. – müssen mit mind. 2 Veranstaltungen abgedeckt werden. * Von den angebotenen Kursen ist einer zu wählen.</p>					

c) Nr. 3.1. „Englisch Fach 1“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 12 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 12		Linguistische, literarische und kulturelle Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht 2				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Cultural Studies IV oder V	Ü	1	WP	2 SWS	2 LP	
Seminar: Advanced English Linguistics	S	2	P	2 SWS	4 LP	Präsentation in einer der beiden Veranstaltungen
Seminar: Advanced Literary Studies (AS oder ELC)	S	1	WP	2 SWS	4 LP	
Teaching English as a Foreign Language	S	2	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar Teaching English as a Foreign Language				1 LP	
Gesamt				8 SWS	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	<p>Bezüglich Cultural Studies dürfen sich die Studierenden nur zu einem Kurstyp anmelden: entweder Cultural Studies IV oder Cultural Studies V.</p> <p>Hinsichtlich der Seminare Advanced English Linguistics und Advanced Literary Studies müssen sich die Studierenden entscheiden, in welchem Kurstyp sie die Studienleistung erbringen möchten: entweder in Advanced English Linguistics oder in Advanced Literary Studies.</p> <p>In Bezug auf das Seminar Advanced Literary Studies dürfen sich die Studierenden nur zu einem Kurstyp anmelden: entweder Advanced Literary Studies AS oder Advanced Literary Studies ELC.</p>					

bbb) Modul 13 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 13		Linguistik, Literatur und Sprachproduktion				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Colloquium: Literary Studies (AS oder ELC)	Koll.	3	WP	2 SWS	2 LP	
Colloquium: English Linguistics	Koll.	3	P	2 SWS	2 LP	
Seminar: Teaching English as a Foreign Language	S	3	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung in den beiden Kolloquien Literary Studies und English Linguistics				2 LP	
Gesamt				4 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	<p>Die Studierenden dürfen sich im Colloquium: Literary Studies nur zu einem Kolloquium anmelden: entweder Colloquium: Literary Studies AS oder Colloquium: Literary Studies ELC.</p> <p>Es wird dringend empfohlen, die beiden Kolloquien im selben Semester zu belegen, da sich eine mündliche Modulprüfung aus beiden Kursen anschließt.</p>					

“

ccc) Die Legende erhält folgende Fassung:

„**Legende:**

- AS** = American Studies
- ELC** = English Literature and Culture
- ELing** = English Linguistics
- Koll.** = Kolloquium
- LP** = Leistungspunkte
- P** = Pflichtveranstaltung
- S** = Seminar
- SWS** = Semesterwochenstunden
- Ü** = Übung
- V** = Vorlesung
- WP** = Wahlpflichtveranstaltung“

d) Nr. 3.2. „Englisch Fach 2“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) In der Modulübersicht wird der Listeneintrag zu Modul 8 durch folgenden Eintrag ersetzt:

„Modul 8 Linguistische und literarische Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht“

bbb) Modul 7 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 7	Spezialisierung und Prüfungsvorbereitung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Seminar American Studies	S	1	P	2 SWS	4 LP	
Colloquium (Literary Studies oder English Linguistics)*	Koll.	1	WP	2 SWS	2 LP	Präsentation einer exemplarischen Bachelorarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung
Lecture: English Linguistics	V	2	P	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar				1 LP	
Gesamt				6 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 8 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 8	Linguistische und literarische Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Seminar: English Literature and Culture	S	1	P	2 SWS	4 LP	Präsentation in einer der beiden Lehrveranstaltungen
Seminar: American Studies	S	1	P	2 SWS	4 LP	
Lecture: English Linguistics	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Lecture: Teaching English as a Foreign Language	V	1	P	2 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar English Literature and Culture oder im Seminar American Studies				1 LP	
Gesamt				8 SWS	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	Bezüglich der Seminar haben die Studierenden die Wahl, in welchem Kurs sie die Studienleistung in welchem sie die Modulprüfung erbringen möchten. Modulprüfung und Studienleistung dürfen nicht in derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.					

“

ddd) Modul 11 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 11	Linguistische, literarische und kulturelle Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht 1					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Lecture: English Literature and Culture	V	3	P	2 SWS	1 LP	
Lecture: American Literature	V	2	P	2 SWS	1 LP	
Seminar: English Linguistics	S	2	P	2 SWS	4 LP	
Cultural Studies IV oder V (ELC)	Ü	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar English Linguistics				1 LP	
Gesamt				8 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	Die Studierenden dürfen sich in der Übung Cultural Studies nur zu einem Kurs anmelden: entweder Cultural Studies IV oder Cultural Studies V.					

“

eee) Modul 12 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 12	Linguistische, literarische und kulturelle Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht 2					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Cultural Studies IV oder V	Ü	2	WP	2 SWS	2 LP	
Seminar: Advanced English Linguistics	S	3	P	2 SWS	4 LP	Präsentation in einer der beiden Lehrveranstaltungen
Advanced Literary Studies British Studies oder American Studies	S	3	P	2 SWS	4 LP	
Teaching English as a Foreign Language	S	3	P	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar Teaching English as a Foreign Language				1 LP	
Gesamt				8 SWS	14 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges	Bezüglich Cultural Studies dürfen sich die Studierenden nur zu einem Kurstyp anmelden: entweder Cultural Studies IV oder Cultural					

	<p>Studies V.</p> <p>Hinsichtlich der Seminare Advanced English Linguistics und Advanced Literary Studies müssen sich die Studierenden entscheiden, in welchem Kurstyp sie die Studienleistung erbringen möchten: entweder in Advanced English Linguistics oder in Advanced Literary Studies.</p> <p>In Bezug auf das Seminar Advanced Literary Studies dürfen sich die Studierenden nur zu einem Kurstyp anmelden: entweder Advanced Literary Studies AS oder Advanced Literary Studies ELC.</p>		
--	---	--	--

fff) Modul 13 erhält folgende Fassung:

„

Modul-Nr. 13	Linguistik, Literatur und Sprachproduktion					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Colloquium: Literary Studies (AS oder ELC)	Koll.	4	WP	2 SWS	2 LP	
Colloquium: English Linguistics	Koll.	4	P	2 SWS	2 LP	
Seminar: Teaching English as a Foreign Language	S	3	P	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung in den beiden Kolloquien Literary Studies und English Linguistics				2 LP	
Gesamt				6 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen	keine					
Sonstiges						

ggg) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- AS** = American Studies
- ELC** = English Literature and Culture
- ELing** = English Linguistics
- Koll.** = Kolloquium
- LP** = Leistungspunkte
- P** = Pflichtveranstaltung
- S** = Seminar
- SWS** = Semesterwochenstunden
- Ü** = Übung
- V** = Vorlesung
- WP** = Wahlpflichtveranstaltung“

e) Nr. 5.1. „Geographie Fach 1“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- Gesamtumfang: 15 SWS
- Pflichtveranstaltungen: 10 SWS
 - Wahlpflichtveranstaltungen: 5 SWS“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Studium umfasst 27 Leistungspunkte und gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:“

bbb) „Modul 8 Fragen und Methoden geographischer Forschung“ wird gestrichen.

ccc) Nach Modul 11 wird der Listeneintrag „Modul 12 Fächerverbindendes Vertiefungsmodul: Mensch und Umwelt“ eingefügt.

ddd) Modul 8 wird aus dem Modulplan gestrichen.

eee) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10	Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographischen Unterrichts					
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP
Geographiedidaktik III	V + Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
Seminar zur Fachdidaktik III	S	2	WP	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.)					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

fff) Modul 11 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 11		Projektstudie Raum und Landschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Audioexkursionen I-III (inkl. mind. 3 Exkursionstage)	Ü	3	P	3 SWS	6 LP	Portfolio (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Empirische Arbeiten im Gelände Physische Geographie (inkl. mind. 3 Geländetage)	Ü	4	WP	3 SWS	7 LP	
Modulprüfung	Projektbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)					
Gesamt				6 SWS	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ggg) Es wird folgendes „Modul 12“ eingefügt:

”

Modul-Nr. 12		Fächerverbindendes Vertiefungsmodul: Mensch und Umwelt				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Geomorphologie Deutschlands	V	3	P	3 SWS	3 LP	
Karten- und Landschaftsinterpretation	S	2	P	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	Klausur (60 Min.)					
Gesamt				5 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

f) Nr. 5.2. „Geographie Fach 2“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- Gesamtumfang: 35 SWS
- Pflichtveranstaltungen: 20 SWS
 - Wahlpflichtveranstaltungen: 15 SWS“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Studium umfasst 49 Leistungspunkte und gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:“

bbb) Modul 6 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 6		Geographiedidaktik II				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Geographiedidaktik II	V + Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
Seminar zur Fachdidaktik II	S	2	P	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	Portfolio im Seminar (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Teilnahme am Seminar erst nach Teilnahme an V/Ü empfohlen					
Sonstiges						

“

ccc) Modul 8 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 8	Fragen und Methoden geographischer Forschung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Theorien der Humangeographie	V	2	P	1 SWS	2 LP	
Geländepraktikum Humangeographische Methoden (inkl. mind. 3 Geländetage)	Ü	2	P	2 SWS	3 LP	
Lecture Series	V	2	P	1 SWS	1 LP	
Modulprüfung	Bericht (Bearbeitungszeit: 2 Wochen)					
Gesamt				4 SWS	6 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ddd) Modul 9 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 9	Regionalstudie II (Europa / Außereuropa)					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Konzepte und Zugänge der Globalisierungsgeographie	V	1	P	2 SWS	2 LP	Klausur (60 Min.)
Regionalseminar II (inkl. mind. 10 Geländetage)	S	2	WP	8 SWS	7 LP	
Modulprüfung	Mündl. Prüfung (20 Min.)					
Gesamt				10 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

eee) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10		Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographischen Unterrichts				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Geographiedidaktik III	V + Ü	3	P	2 SWS	3 LP	
Seminar zur Fachdidaktik III	S	4	WP	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	Mündl. Prüfung (20 Min.) oder Portfolio im Seminar					
Gesamt				4 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

fff) Modul 11 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 11		Projektstudie Raum und Landschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Audioexkursionen I-III (inkl. mind. 3 Exkursionstage)	Ü	3	P	3 SWS	6 LP	Portfolio (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Empirische Arbeiten im Gelände Physische Geographie (inkl. mind. 3 Geländetage)	Ü	4	WP	3 SWS	7 LP	
Modulprüfung	Projektbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)					
Gesamt				6 SWS	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

ggg) Modul 12 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 12	Fächerverbindendes Vertiefungsmodul: Mensch und Umwelt					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Geomorphologie Deutschlands	V	3	P	3 SWS	3 LP	
Karten- und Landschaftsinterpretation	S	2	P	2 SWS	4 LP	
Modulprüfung	Klausur (60 Min.)					
Gesamt				5 SWS	7 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

g) Nr. 6.1. „Geschichte Fach 1“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Masterstudiengang sind ausreichende Lateinkenntnisse (Latinum bzw. staatl. Ergänzungsprüfung) zum Zeitpunkt der Einschreibung nachzuweisen. Es ist Aufgabe der Studierenden, sich ggf. über Vorkurse, Begleitkurse, Förderkurse an oder außerhalb der Universität die geforderten Sprachkenntnisse anzueignen.“

bb) Buchstabe B. Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10		Aufbaumodul Geschichtsdidaktik				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Geschichtsdidaktik	V/Ü	1	P	2 SWS	4 LP	
Geschichtsdidaktik	HS	1	WP	2 SWS	7 LP	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				4 SWS	11 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Anmerkung	Optional zur Vorlesung kann – sofern ein entsprechendes Angebot unterbreitet werden kann – eine geschichtsdidaktische Übung besucht werden, die im Umfang mindestens den Anforderungen der Vorlesung gleichkommt.					

“

bbb) Modul 12 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 12		Aufbaumodul Forschung				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Alte Geschichte oder Mittelalter	OS	3	WP	2 SWS	3 LP	
Alte Geschichte oder Mittelalter	OS	3	WP	2 SWS	3 LP	
Mündliche Prüfung					2 LP	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 Min.). Die mündliche Prüfung erstreckt sich verpflichtend über beide Oberseminare des Moduls.					
Gesamt				4 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Anmerkungen	Die beiden Oberseminare des Moduls 12 sind aus organisatorischen Gründen im gleichen Semester zu besuchen. Beide Epochen sind verpflichtend zu besuchen. Da im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon das Modul 9 mit Schwerpunkt Neuzeit besucht wurde, ist eine Schwerpunktwahl in diesem Bereich nicht möglich.					

“

ccc) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

HS	=	Hauptseminar
OS	=	Oberseminar
Pr	=	Praktikum
P	=	Pflichtveranstaltung
S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung“

h) Nr. 6.2. „Geschichte Fach 2“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe A Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Masterstudiengang sind ausreichende Lateinkenntnisse (Latinum bzw. staatl. Ergänzungsprüfung) zum Zeitpunkt der Einschreibung nachzuweisen. Es ist Aufgabe der Studierenden, sich ggf. über Vorkurse, Begleitkurse, Förderkurse an oder außerhalb der Universität die geforderten Sprachkenntnisse anzueignen.“

bb) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 4 erhält folgende Fassung:

„

Modul-Nr. 4	Basismodul – Neuere Geschichte (16.-18. Jh.)					
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Neuere Geschichte (16. - 18. Jh.)	V	2	P	2 SWS	3 LP	Klausur (60 Min)
Seminar	S	2	WP	3 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Proseminars.					
Gesamt				5 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen	Keine					
Sonstiges						

“

bbb) Modul 7, 8, 9 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 07, 08, 09		Aufbaumodul Alte Geschichte oder Mittelalter oder Neuzeit				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Alte Geschichte oder Mittelalter oder Neuzeit	V	1	WP	2 SWS	3 LP	
Alte Geschichte oder Mittelalter oder Neuzeit	HS	3	WP	2 SWS	7 LP	Referat
Alte Geschichte oder Mittelalter oder Neuzeit	Ü	1	WP	2 SWS	3 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				6 SWS	13 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Das Aufbaumodul 07/08/09 wird in Alter, Mittelalterlicher oder Neuerer/Neuester Geschichte absolviert. Die beiden Oberseminare des Moduls 12 sind verpflichtend in jenen Epochen zu besuchen, die nicht für das Aufbaumodul 07/08/09 gewählt wurden.					

“

ccc) Modul 10 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 10		Aufbaumodul Geschichtsdidaktik				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Geschichtsdidaktik	V/Ü	1	P	2 SWS	4 LP	
Geschichtsdidaktik	HS	1	WP	2 SWS	7 LP	Referat
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars					
Gesamt				4 SWS	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Anmerkung	Optional zur Vorlesung kann – sofern ein entsprechendes Angebot unterbreitet werden kann – eine geschichtsdidaktische Übung besucht werden, die im Umfang mindestens den Anforderungen der Vorlesung gleichkommt					

“

ddd) Modul 11 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 11	Aufbaumodul Längsschnitt / Internationale Geschichte					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Längsschnitt/Internat. Geschichte	V	2	WP	2 SWS	3 LP	
Längsschnitt/Internat. Geschichte	HS	2	WP	2 SWS	7 LP	Hausarbeit
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Vorlesung					
Gesamt				4 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges						

“

eee) Modul 12 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 12	Aufbaumodul Forschung					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Forschung	OS	3	WP	2 SWS	3 LP	
Forschung	OS	3	WP	2 SWS	3 LP	
Mündliche Prüfung					2 LP	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 Min.). Die mündliche Prüfung erstreckt sich verpflichtend über beide Oberseminare des Moduls.					
Gesamt				4 SWS	8 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Die beiden Oberseminare des Moduls 12 sind aus organisatorischen Gründen im gleichen Semester zu besuchen. Sie sind verpflichtend in jenen Epochen zu besuchen, die nicht für das Aufbaumodul 07, 08, 09 gewählt wurden.					

“

fff) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- HS** = Hauptseminar
- OS** = Oberseminar
- Pr** = Praktikum
- P** = Pflichtveranstaltung
- S** = Seminar
- SWS** = Semesterwochenstunden
- Ü** = Übung
- V** = Vorlesung
- WP** = Wahlpflichtveranstaltung“

i) Nr. 7.1. „Philosophie Fach 1“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 51.2 erhält folgende Fassung:

„

Modul-Nr. 51.2	Fachdidaktische Vertiefung – Praktische Philosophie, Anthropologie, Ethik, Ästhetik					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Philosophie der Bildung und Entwicklung (2)	Koll.	2	P	2 SWS	4 LP	
Lehren und Lernen (2)	Koll.	1	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	mündl. Prüfung (20 Min.) im Koll. Lehren und Lernen (2)					
Gesamt				4 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Keine					

“

bbb) Modul 53 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 53	Fachwissenschaftliche Vertiefung – Theoretische Philosophie II					
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Positionen und Probleme der Philosophie des Geistes	S	3	P	2 SWS	5 LP	
Positionen und Probleme der Sprach- und Wissenschaftsphilosophie	S	2	P	2 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem S					
Gesamt				4 SWS	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der Modulprüfung soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden					

“

ccc) Die Legende erhält folgende Fassung:

„**Legende:**

- Koll.** = Kolloquium
LP = Leistungspunkte
P = Pflichtveranstaltung
S = Seminar
SWS = Semesterwochenstunden“

j) Nr. 7.2. „Philosophie Fach 2“ wird wie folgt geändert:

aa) Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Modul 26 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 26		Alteritätsprobleme in Religion, Recht, Weltanschauung und Gesellschaft				
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester	Verpflich-tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Seminar (1)	S	1	P	2 SWS	5 LP	
Seminar (2)	S	2	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem S					
Gesamt				4 SWS	10 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

bbb) Modul 51.1 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 51.1	Fachwissenschaftliche Vertiefung – Praktische Philosophie, Anthropologie, Ethik, Ästhetik					
	Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP
Positionen und Probleme der Praktischen Philosophie und Anthropologie	S	1	P	2 SWS	5 LP	
Positionen und Probleme der Ethik und Ästhetik	S	1	P	2 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem S					
Gesamt				4 SWS	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der Modulprüfung soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

ccc) Modul 51.2 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 51.2	Fachdidaktische Vertiefung – Praktische Philosophie, Anthropologie, Ethik, Ästhetik					
	Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP
Philosophie der Bildung und Entwicklung (2)	Koll.	3	P	2 SWS	4 LP	
Lehren und Lernen (2)	Koll.	4	P	2 SWS	5 LP	
Modulprüfung	mündl. Prüfung (20 Min.) im Koll. Lehren und Lernen (2)					
Gesamt				4 SWS	9 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Keine					

“

ddd) Modul 52 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 52		Fachwissenschaftliche Vertiefung – Theoretische Philosophie I				
Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Positionen und Probleme der Metaphysik	S	1	P	2 SWS	5 LP	
Positionen und Probleme der Erkenntnistheorie und Logik	S	2	P	2 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem S					
Gesamt				4 SWS	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der Modulprüfung soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

eee) Modul 53 erhält folgende Fassung:

”

Modul-Nr. 53	Fachwissenschaftliche Vertiefung – Theoretische Philosophie II					
	Lehrveranstaltung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP
Positionen und Probleme der Philosophie des Geistes	S	3	P	2 SWS	5 LP	
Positionen und Probleme der Sprach- und Wissenschaftsphilosophie	S	3	P	2 SWS	6 LP	
Modulprüfung	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem S					
Gesamt				4 SWS	11 LP	
Zugangsvoraussetzungen						
Sonstiges	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der Modulprüfung soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

“

fff) Die Legende erhält folgende Fassung:

„Legende:

- Koll.** = Kolloquium
LP = Leistungspunkte
P = Pflichtveranstaltung
S = Seminar
SWS = Semesterwochenstunden“

Artikel 2

(1) Die Änderungen der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien für Absolventinnen und Absolventen des integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz treten am Tag nach der Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft. Sie gelten unbeschadet der Bestimmung in Absatz 2 für Studierende, die ab dem Wintersemester 2015/16 in den lehramtsbezogenen Masterstudiengang für Absolventinnen und Absolventen des integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs

Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

(2) Die Änderung des Artikels 1 Nr. 3 Buchstabe e) Doppelbuchstabe bb) Dreifachbuchstabe ggg) gilt nicht für Studierende, die gemäß der Ordnung für die Prüfung im integrierten lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mainz-Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Fach Geographie Fach 1 (Studienstart Mainz) vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Diese Studierenden belegen stattdessen Modul 8 gemäß Artikel 1 Nr. 3 Buchstabe f) Doppelbuchstabe bb) Dreifachbuchstabe ccc).

(3) Das Recht, nach der bisherigen Ordnung geprüft zu werden, kann hinsichtlich der Änderungen des Artikels 1 Nr. 3 Buchstaben g) und h) längstens bis einschließlich Wintersemester 2018/19 wahrgenommen werden. Danach muss die Prüfung nach der in Absatz 1 genannten Ordnung abgelegt werden. In Fällen besonderer Härte kann diese Frist angemessen verlängert werden. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag. § 26 Abs. 5 HochSchG ist anzuwenden. Eine Verlängerung über das Wintersemester 2020/21 hinaus ist nicht möglich.

Mainz, den 7. Oktober 2015

Der Dekan des
Fachbereiches 05 – Philosophie und Philologie
Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie

Der Dekan
des Fachbereiches 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften
Univ.-Prof. Dr. Thomas Bierschenk

Der Dekan des
Fachbereiches 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften
Univ.-Prof. Dr. Dirk Schneider